

K I 1 - j / 2011

Sozialhilfe 2011



Niedersachsen

Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle Tel. 0511 9898-1134
Fax 0511 9898-4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Erschienen im Dezember 2012

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2012.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	6
Fachlich Verantwortliche	7
Erläuterungen	8
Tabellenteil	
Übersicht 2007 bis 2011	
1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen	12
2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen	13
3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen	14
Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII	
1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Trägergruppen	16
2. Ausgaben der Sozialhilfeträger 2011 nach Hilfearten	17
3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2011	18
4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel 2011	19
Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen	22
2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen	23
3. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	24
4. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen	25
5. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers	26
6. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort	27
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII	
1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach der bisherigen Dauer der Hilfegewährung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft	30
2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft	31
3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	33
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ der Bedarfs- gemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlungsbeträgen sowie Sitz des Trägers	34
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ der Bedarfs- gemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft	35

Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen.....	38
2.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	39
3.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	40
4.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	42
5.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	44
6.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht.....	46
7.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht	48
8.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers	50
9.	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort	52

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
1.1	Am 31. Dezember 2011	56
1.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011.....	57
2.	Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
2.1	Am 31. Dezember 2011	58
2.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011.....	59
3.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
3.1	Am 31. Dezember 2011	
3.1.1	Außerhalb von und in Einrichtungen.....	60
3.1.2	Außerhalb von Einrichtungen	64
3.1.3	In Einrichtungen	68
3.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011	
3.2.1	Außerhalb von und in Einrichtungen.....	72
3.2.2	Außerhalb von Einrichtungen	76
3.2.3	In Einrichtungen	80
4.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
4.1	Am 31. Dezember 2011	84
4.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011.....	88
5.	Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten	
5.1	Am 31. Dezember 2011	92
5.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011.....	96

6.	Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
6.1	Im Laufe des Berichtsjahres 2011 beendete Hilfen	100
6.2	Am Jahresende 2011 andauernde Hilfen	102
7.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers	
7.1	Am 31. Dezember 2011	104
7.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011	106
8.	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort	
8.1	Am 31. Dezember 2011	108
8.2	Im Laufe des Berichtsjahres 2011	110

Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2011	114
2.	Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2011 nach Kreisen	115

Vorbemerkungen

Das Inkrafttreten des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt („Hartz IV“) am 1. Januar 2005 und die damit verbundenen Änderungen in den sozialen Sicherungssystemen hatten für die Sozialhilfe und damit auch für die Sozialhilfestatistiken weitreichende Auswirkungen. Zum 1. Januar 2005 wurde das bis dahin durch das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) geregelte Sozialhilferecht in das Sozialgesetzbuch als Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII „Sozialhilfe“) integriert. Seither erhalten bisherige Sozialhilfeempfänger im engeren Sinn, d.h. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, die grundsätzlich erwerbsfähig sind, sowie deren im selben Haushalt lebende Familienangehörige Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“). Angaben zu diesem Empfängerkreis liefert die entsprechende Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII „Sozialhilfe“ beziehen seit Januar 2005 nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln (z.B. Vermögen) oder durch andere Sozialleistungen decken können. Dazu zählen langzeitkranke Personen, vorübergehend Erwerbsunfähige oder Vorruhestandsrentner mit zu geringer Rente. Parallel zur Eingliederung der BSHG-Inhalte wurde auch das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet. Die Empfänger dieser Leistungsart wurden in den Jahren 2003 und 2004 in einer eigenständigen Statistik erfasst.

Durch die dargestellten Änderungen sind die Daten zur Sozialhilfe ab 2005 nur noch eingeschränkt mit den statistischen Ergebnissen bis einschließlich des Berichtsjahres 2004 vergleichbar.

Bei der Interpretation von älteren Zeitreihen bis einschließlich 2004 ist weiterhin zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Sozialhilfeträger bereits in der Vergangenheit wiederholt grundlegend geändert hatten. Nähere Informationen dazu enthält der Statistische Bericht K I 1 „Sozialhilfe 2004“.

Erhebungsprogramm

Das Erhebungsprogramm der Sozialhilfestatistik setzt sich aus folgenden Teilerhebungen zusammen:

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe (jährlich)
2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
 - 2.1 Bestand am Jahresende (jährlich)
 - 2.2 Zu- und Abgänge (vierteljährlich)

- 2.3 Empfängerinnen und Empfänger mit kurzzeitiger Hilfefewährung (vierteljährlich)
3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII (jährlich)
4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (ehemals „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ – abgekürzt „HbL“, jährlich).

Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu 1, 2.1, 3 und 4. Darüber hinaus wird der Bericht ergänzt um Angaben zu weiteren Leistungen der sozialen Mindestsicherung, um die Gesamtzahl aller Bezieher von existenzsichernden staatlichen Transferleistungen abdecken zu können. Zu den Leistungen der sozialen Mindestsicherung zählen:

- Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II „Grundsicherung für Arbeitsuchende“)
- Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Ausgaben und Einnahmen

Die Erhebung über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr als Totalerhebung bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die finanziellen Auswirkungen der Sozialhilfe bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Bei der Statistik der Ausgaben und Einnahmen melden die Sozialhilfeträger ihren Aufwand für SGB XII-Leistungen im abgelaufenen Kalenderjahr, untergliedert nach den Merkmalen Zuständigkeit (örtlicher, überörtlicher Träger), Form der Hilfe und Hilfeart. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen bleiben unberücksichtigt.

Die reinen Ausgaben eines Sozialhilfeträgers, zu ermitteln als Saldo „Bruttorausgaben abzüglich zugehörige Einnahmen“.

men“, sind nicht mit der Haushaltsbelastung des Trägers gleichzusetzen, weil die Kostenerstattungen zwischen öffentlichen Haushalten in die Aufwandsstatistik nicht einbezogen werden. Die Belastung der Haushalte der Sozialhilfeträger wird in der Finanzstatistik dargestellt.

Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (lfd. HLU), denen Leistungen für mindestens einen Monat gewährt werden, wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, jährlich zum 31. Dezember durchgeführt. Die entsprechenden Angaben sind darüber hinaus von den Berichtsstellen bei Beginn und Ende der Leistungsgewährung sowie bei Änderung der Zusammensetzung der Personengemeinschaft gem. § 19 SGB XII (Bedarfsgemeinschaft) zu liefern.

Bei der jährlichen Erhebung dienen die Bedarfsgemeinschaften als Erhebungseinheiten. Erfragt werden zum einen Angaben für die einzelnen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, zum anderen Daten, die sich auf die Bedarfsgemeinschaft insgesamt beziehen, wie der monatliche Regelsatz, die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarf und der Nettobedarf.

Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Die Statistik zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird als Bestandserhebung (Totalerhebung) jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem SGB XII herangezogen werden, zum 31. Dezember durchgeführt.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) wird als Totalerhebung jährlich bei den örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe sowie bei kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit sie für Aufgaben nach dem

SGB XII herangezogen werden, für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt.

Die Statistik erstreckt sich auf alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen in Anspruch genommen haben. Durch eine Zusatzfrage ist gewährleistet, dass auch der Personenkreis nachgewiesen werden kann, der am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten hat. Um die Verbindung mit der Statistik der HLU- und Grundsicherungsempfängerinnen und -empfänger herzustellen, wird zusätzlich erfragt, ob am Jahresende auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kap. SGB XII) oder Grundsicherung (4. Kap. SGB XII) gewährt wurde. Bei dieser Fragestellung muss man allerdings aufgrund organisatorischer Probleme bei der Zusammenführung von Dateien mit Antwortausfällen rechnen.

Aus dem gleichen Grund können Doppelmeldungen nicht ausgeschlossen werden, wenn ein und derselben Person im Berichtsjahr verschiedenartige Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt wurden – beispielsweise Hilfe zur Pflege und Hilfe bei Krankheit. Die in den Tabellen ausgewiesene Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist daher in der Regel überhöht.

Mit den Erhebungen nach dem 3., 4. und 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen bildet § 121 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03. August 2010 (BGBl. I S. 1112) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 122 SGB XII.

Fachlich Verantwortliche:

Dr. Ortrud Moshake	Fachgebietsleiterin	Tel. 9898-2213
Herbert Krüger	Teamleiter	Tel. 9898-2216

Erläuterungen

1. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

In der Aufwandsstatistik werden die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII getrennt nach den einzelnen Leistungsarten erfasst:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII);
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII);
- Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Dabei zählen gewährte Darlehen ebenso zu den Ausgaben wie die Tilgung und Zinsen von Darlehen bei den Einnahmen nachgewiesen werden. Ferner werden die Ausgaben der Sozialhilfeträger für Erstattungen an die Krankenkassen für die Übernahme der Krankenhausbehandlung gemäß § 264 Abs. 7 SGB V erfasst.

Nicht erfasst werden:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund/Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (u.a. Erstattungen des Landes aufgrund des Aufnahmegesetzes oder im Rahmen des Quotalen Systems);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen (z.B. der freien Wohlfahrtspflege) sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen mit Ausnahme der in den Pflegesätzen von Einrichtungen enthaltenen Verwaltungskosten;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des SGB XII handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären.

Reine Ausgaben: Für den Saldo aus Ausgaben und Einnahmen wird in der Sozialhilfestatistik die Bezeichnung „reine Ausgaben“ verwendet. Zu beachten ist, dass nur diejenigen Einnahmen berücksichtigt sind, die unmittelbar mit der Hilfestellung im Zusammenhang stehen, nicht aber die Erstattungsbeträge anderer Sozialhilfeträger.

Sozialhilfe außerhalb von/in Einrichtungen: Die Ausgaben und Einnahmen werden durchgängig danach untergliedert, ob die Leistungen in einer Einrichtung (Klinik, Pflegeheim, Werkstätten für behinderte Menschen etc.) erbracht werden oder außerhalb von Einrichtungen. Zu den Ausgaben „in Einrichtungen“ zählen neben den vom Sozialhilfeträger übernommenen Kosten für voll- oder teilstationäre Pflege bzw. Betreuung (Pflegesätze, Barbeiträge und Nebenkosten) auch alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in einer Einrichtung entstehen, also Transportkosten, Kosten für ambulante Behandlung, für Bekleidung etc.

Unterscheidung nach Hilfearten: Die Ausgaben werden nach Hilfearten in tiefer Untergliederung nachgewiesen. Für die Einnahmen wird lediglich zwischen den einzelnen Hilfearten (8. und 9. Kapitel SGB XII zusammengefasst) unterschieden.

2. Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Nachgewiesen werden Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU), die am 31. Dezember des Berichtsjahres nach monatlichen Regelsätzen bemessene Leistungen erhalten haben. Leistungsempfänger mit einer Bezugsdauer unter einem Monat werden nur dann einbezogen, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder Rente) oder Personen zunächst nur provisorische Zahlungen erhalten haben, im folgenden Monat aber monatliche Regelsätze beziehen. Seit der Einführung des § 35 SGB XII (notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen) hat sich der Empfängerkreis in Einrichtungen erweitert.

Nicht berücksichtigt werden:

- Empfängerinnen und Empfänger laufender HLU-Leistungen, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausbezahlt wird (diese sogenannten Kurzzeitempänger, bei denen es sich i.d.R. um Nichtsesshafte handelt, werden in einer gesonderten Statistik erfasst);

- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 34 SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen) erhalten;
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Hilfen gemäß § 27 Abs. 3 SGB XII (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden).

Bedarfsgemeinschaften: Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen werden, bilden eine Bedarfsgemeinschaft. Dies trifft zu für:

- nicht getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 19 Abs. 1 Satz 2 SGB XII);
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 20 SGB XII).

Mehrbedarfszuschläge: Mehrbedarfszuschläge nach § 30 SGB XII werden gewährt an

- Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder voll erwerbsgemindert sind und dazu einen Ausweis mit dem Markenzeichen G nach § 69 Abs. 5 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (SGB IX) besitzen;
- werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche;
- Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 Jahren bzw. zwei oder mehr Kindern unter 16 Jahren;
- behinderte Leistungsberechtigte, denen Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 SGB XII gewährt wird;
- Kranke, Genesende und behinderte Menschen, die eine kostenaufwändige Ernährung benötigen.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen haben Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII). Diese Leistungen sollen den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt decken.

Nicht leistungsberechtigt sind:

- Antragsberechtigte, deren Kinder oder Eltern über ein Jahreseinkommen von mehr als 100 000 Euro verfügen;
- Antragsberechtigte, die in den letzten 10 Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben;
- Antragsberechtigte, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind.

Gegenüber unterhaltsverpflichteten Kindern beziehungsweise Eltern wird im Regelfall kein Unterhaltsrückgriff vorgenommen.

Mehrbedarfszuschläge: Siehe laufende Hilfe zum Lebensunterhalt.

4. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese

Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);

- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. Landesblindengeld nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;

- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Nachgewiesen werden alle Personen, die im Laufe des Berichtsjahres zumindest zeitweise Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erhalten haben. Darüber hinaus werden Empfängerinnen und Empfänger, die am Ende des Berichtsjahres entsprechende Leistungen erhalten haben, ebenfalls dargestellt.

Übersicht 2007 bis 2011

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII am 31. Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	38 057	38 339	37 187	37 312	38 075
und zwar je 10 000 Einwohner	48	48	47	47	48
davon					
außerhalb von Einrichtungen	8 865	9 398	9 289	9 770	10 342
in Einrichtungen	29 192	28 941	27 898	27 542	27 733
männlich	19 559	19 824	19 597	19 817	20 186
weiblich	18 498	18 515	17 590	17 495	17 889
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	1 094	1 135	1 033	984	938
7 - 18	2 328	2 392	2 402	2 386	2 447
18 - 25	2 522	2 578	2 671	2 705	2 714
25 - 50	14 122	14 218	13 940	13 920	13 852
50 - 65	8 180	8 441	8 450	9 023	9 793
65 und älter	9 811	9 575	8 691	8 294	8 331
Durchschnittsalter	49	48	48	48	48
Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)	37 210	37 378	36 315	36 436	37 202
in Einrichtungen	29 183	28 935	27 892	27 542	27 731
außerhalb von Einrichtungen	8 027	8 443	8 423	8 894	7 534
die in Haushalten mit ... Person(en) leben					
1	6 261	6 559	6 508	6 880	7 294
2	1 092	1 163	1 176	1 216	1 354
3	401	424	430	490	503
4	159	169	187	181	190
5	66	70	67	69	75
6 und mehr	48	58	55	58	55
mit durchschnittliche(m/r) monatliche(n/r) ... EUR					
Bruttobedarf	627	656	667	676	694
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾	240	256	257	264	278
angerechneten Einkommen ²⁾	195	199	196	203	222
Nettobedarf	432	456	471	473	472
Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	78 276	83 260	82 824	85 889	90 653
davon					
außerhalb von Einrichtungen	57 067	61 384	61 456	64 213	68 781
in Einrichtungen	21 209	21 876	21 368	21 676	21 872
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	38 233	40 816	41 721	43 891	46 223
je 1 000 Einwohner im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	8	8	9	9	9
65 Jahre und älter	40 043	42 444	41 103	41 998	44 430
je 1 000 Einwohner im Alter von 65 Jahren und älter	25	26	25	25	27
männlich	34 363	36 954	37 612	39 402	41 889
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	21 299	22 731	23 280	24 575	25 919
65 Jahre und älter	13 064	14 223	14 332	14 828	15 970
weiblich	43 913	46 306	45 212	46 487	48 764
voll erwerbsgemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	16 934	18 085	18 441	19 317	20 304
65 Jahre und älter	26 979	28 221	26 771	27 170	28 460

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete.

2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

2. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII*) nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Am Jahresende					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	99 879	102 287	107 154	110 179	113 149
und zwar je 10 000 Einwohner	125	128	135	139	143
davon					
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	25 371	24 216	27 928	28 968	31 741
in Einrichtungen ²⁾	75 901	78 071	81 062	83 161	83 795
männlich	51 824	53 171	55 864	57 987	59 731
weiblich	48 055	49 116	51 290	52 192	53 418
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	19 973	20 440	22 449	23 261	23 071
18 - 40	22 302	22 650	23 140	23 530	24 463
40 - 65	30 135	31 790	33 285	35 030	36 612
65 und älter	27 469	27 407	28 280	28 358	29 003
Durchschnittsalter	46	45	45	45	45
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit	2 356	1 707	1 439	1 076	1 001
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	66 410	68 760	72 512	75 438	77 825
Hilfe zur Pflege	28 660	28 760	29 743	30 483	31 280
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 636	4 161	4 473	4 191	3 901
Im Laufe des Berichtsjahres					
Empfänger(innen) von Leistungen nach dem					
5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾	125 935	131 862	137 596	142 226	144 962
und zwar je 10 000 Einwohner	158	165	173	179	183
davon					
außerhalb von Einrichtungen ²⁾	39 858	38 831	45 425	47 817	50 573
in Einrichtungen ²⁾	90 021	93 031	96 901	99 437	100 233
männlich	65 737	68 709	71 780	74 709	76 186
weiblich	60 198	63 153	65 816	67 517	68 776
nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 - 18	29 234	30 812	32 560	33 762	33 455
18 - 40	26 296	27 162	28 116	28 993	29 925
40 - 65	35 091	37 669	39 626	41 937	43 494
65 und älter	35 314	36 219	37 294	37 534	38 088
Durchschnittsalter	45	45	44	44	44
nach Hilfeart					
Hilfen zur Gesundheit	4 534	3 570	2 597	2 725	2 688
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	81 006	85 548	89 643	93 696	95 793
Hilfe zur Pflege	36 413	37 516	38 873	39 533	40 441
Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 300	7 923	8 696	8 476	8 072

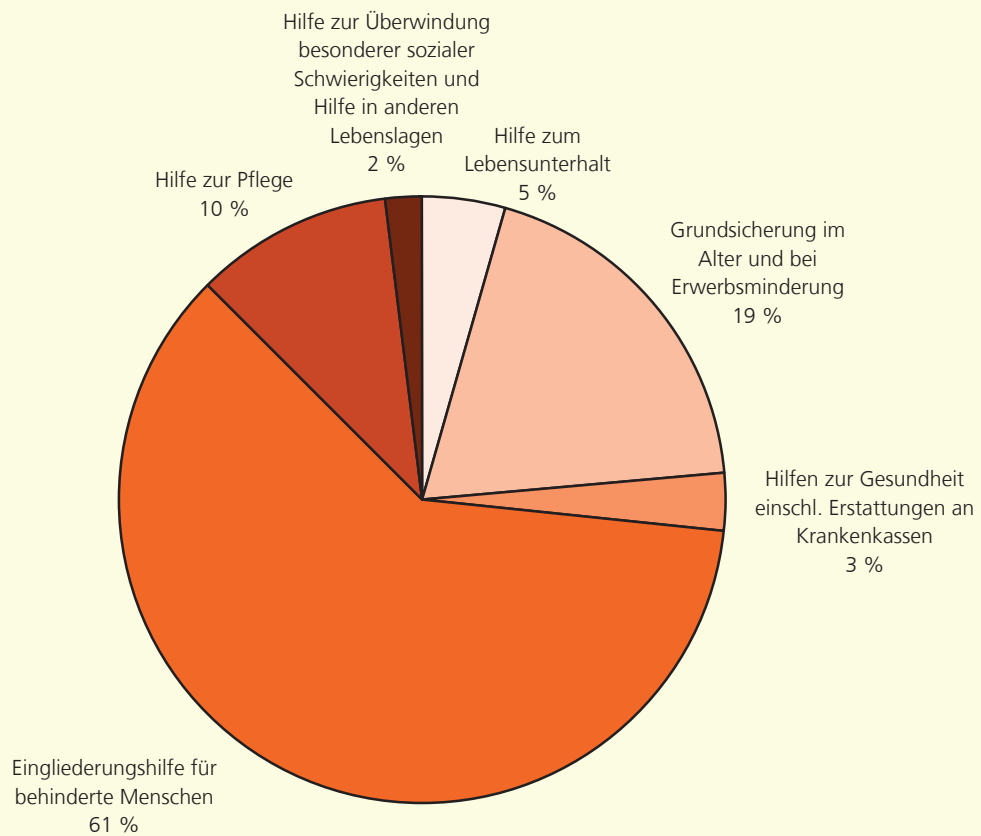
*) Im Jahr 2007 sind die Daten aufgrund von landesweiten Untererfassungen bei einigen Hilfearten nur beschränkt aussagekräftig. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

3. Empfänger(innen) von Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II Ende Dezember nach ausgewählten Merkmalen

Ausgewählte Merkmale	Empfänger(innen)				
	2007	2008	2009	2010	2011
Bedarfsgemeinschaften	335 888	323 163	331 412	322 864	306 244
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	683 306	644 781	646 700	618 675	585 815
und zwar					
männlich	337 555	315 999	320 048	305 817	286 944
weiblich	345 733	328 782	326 652	312 858	298 871
unter 25 Jahre alt	299 227	227 216	272 667	255 796	243 921
15 Jahre bis unter 65 Jahre alt	487 731	463 314	471 000	453 269	341 655
 Erwerbsfähige Hilfebedürftige	 479 579	 455 233	 463 111	 445 294	 417 873
männlich	232 668	218 575	225 773	216 798	200 576
weiblich	246 897	236 658	237 338	228 496	217 297
unter 25 Jahre alt	99 361	92 805	93 389	86 865	80 644
25 bis unter 50 alt	282 157	262 728	266 386	252 405	231 426
50 bis unter 55 alt	42 178	41 439	42 764	43 398	42 939
55 Jahre und älter	55 883	58 261	60 572	62 626	62 864
Deutsche	397 472	375 615	380 837	365 079	340 820
Nicht Deutsche	80 990	79 586	82 250	80 199	77 046
 Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	 203 727	 189 548	 183 589	 173 381	 167 942
männlich	104 887	97 424	94 275	89 019	86 368
weiblich	98 836	92 124	89 314	84 362	81 574
unter 15 Jahre alt	195 456	181 466	175 635	165 320	159 429
15 Jahre und älter	8 271	8 082	7 954	8 061	8 513
Deutsche	175 629	163 537	158 985	150 520	146 567
Nicht Deutsche	27 226	25 998	24 596	22 858	21 371

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen.

Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach SGB XII



Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII

1. Ausgaben für Leistungen der Sozialhilfe 2011 nach Hilfearten und Trägergruppen - Beträge in 1 000 Euro -

Hilfeart	Sozialhilfeträger zusammen			Örtliche Träger			Überörtlicher Träger		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾		außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
Bruttoausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	125 987	57 491	68 496	77 151	57 449	19 702	48 836	42	48 794
Laufende Leistungen	122 192	55 545	66 647	74 615	55 506	19 109	47 577	40	47 538
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen ²⁾	3 294	1 446	1 848	2 036	1 444	592	1 258	2	1 256
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	500	500	1	500	500	0	0	-	0
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	505 879	348 183	157 697	393 057	348 159	44 898	112 823	24	112 799
darunter:									
Einmalige Leistungen	1 986	1 947	39	1 960	1 947	14	25	-	25
Hilfen zur Gesundheit zusammen	1 561	750	810	1 246	699	547	314	51	264
(ohne Erstattungen an Krankenkassen)									
Vorbeugende Gesundheitshilfe	12	9	3	12	9	3	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	1 464	671	793	1 155	622	533	309	49	260
Hilfe zur Familienplanung	71	67	4	66	65	1	6	2	4
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	14	3	10	14	3	10	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	70 375	-	-	59 642	-	-	10 734	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 603 302	162 383	1 440 919	300 833	161 772	139 060	1 302 470	611	1 301 859
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 047	118	929	129	110	19	918	8	910
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	953	197	755	846	197	649	107	-	107
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	384 451	-	384 451	14 405	-	14 405	370 047	-	370 047
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 026 863	126 728	900 135	240 263	126 716	113 547	786 600	11	786 589
darunter:									
Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	296	296	-	292	292	-	4	4	-
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	245 235	35 682	209 553	35 682	35 682	-	209 553	-	209 553
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	125 614	2 447	123 167	24 952	2 447	22 505	100 662	-	100 662
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	244	240	5	240	240	-	5	-	5
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	261	261	-	261	261	-	-	-	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	647 097	82 995	564 102	172 583	82 995	89 588	474 514	-	474 514
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	7 474	4 372	3 103	5 681	4 371	1 310	1 794	1	1 793
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	641	435	206	573	429	144	68	6	62
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	176 576	30 945	145 631	39 978	30 943	9 035	136 598	2	136 596
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	1 661	733	928	641	167	474	1 020	566	454
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	417	41	377	30	30	-	388	11	377
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	882	-	882	41	-	41	841	-	841
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	61	27	34	61	27	34	-	-	-
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	10 390	3 595	6 795	4 439	3 583	857	5 951	13	5 939
Hilfe zur Pflege zusammen	277 736	46 245	231 492	237 166	46 245	190 921	40 571	-	40 571
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII									
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 736	3 736	-	3 736	3 736	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	3 272	3 272	-	3 272	3 272	-	-	-	-
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	2 699	2 699	-	2 699	2 699	-	-	-	-
andere Leistungen	36 538	36 538	-	36 538	36 538	-	-	-	-
davon:									
angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	5 829	5 829	-	5 829	5 829	-	-	-	-
angemessene Beihilfen für Pflegeperson	2 028	2 028	-	2 028	2 028	-	-	-	-
Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson für eine angemessene Alterssicherung	361	361	-	361	361	-	-	-	-
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	27 779	27 779	-	27 779	27 779	-	-	-	-
Hilfsmittel	541	541	-	541	541	-	-	-	-
Ausgaben für teilstationäre Pflege	555	-	555	498	-	498	56	-	56
Ausgaben für Kurzzeitpflege	2 252	-	2 252	1 713	-	1 713	539	-	539
Ausgaben für stationäre Pflege	228 685	-	228 685	188 710	-	188 710	39 976	-	39 976
darunter:									
"Pflegestufe 0"	22 550	-	22 550	16 192	-	16 192	6 358	-	6 358
Pflegestufe 1	64 675	-	64 675	53 475	-	53 475	11 200	-	11 200
Pflegestufe 2	76 611	-	76 611	66 626	-	66 626	9 985	-	9 985
Pflegestufe 3	64 840	-	64 840	52 407	-	52 407	12 433	-	12 433
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	44 941	27 608	17 334	18 006	13 878	4 127	26 936	13 729	13 206
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	29 736	14 270	15 466	7 308	4 329	2 980	22 428	9 941	12 487
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	360	360	-	360	360	-	-	-	-
Altenhilfe	357	357	-	357	357	-	-	-	-
Blindenhilfe	8 234	6 704	1 530	3 843	3 031	811	4 391	3 672	718
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	914	577	338	913	577	336	1	-	1
Bestattungskosten	5 340	5 340	-	5 224	5 224	-	115	115	-
Bruttoausgaben insgesamt	2 629 782	642 660	1 916 747	1 087 099	628 203	399 255	1 542 683	14 457	1 517 492
Reine Ausgaben									
Hilfe zum Lebensunterhalt	111 409	47 974	63 435	66 425	47 932	18 493	44 984	42	44 942
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	469 829	340 592	129 237	380 276	340 568	39 708	89 553	24	89 529
Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen	71 246	-	-	60 296	-	-	10 950	-	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 481 337	159 889	1 321 448	280 808	159 283	121 525	1 200 529	606	1 199 923
Hilfe zur Pflege	254 778	45 095	209 683	216 818	45 095	171 723	37 960	-	37 960
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	44 566	27 433	17 133	17 833	13 760	4 073	26 733	13 673	13 060
Reine Ausgaben insgesamt	2 433 164	620 982	1 740 936	1 022 457	606 638	355 522	1 410 708	14 344	1 385 414

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung (Ort der Leistungsgewährung kann nicht nachgewiesen werden).

2) Einschl. der Ausgaben für Leistungen der Bedarfe für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII in Höhe von 266 tausend Euro.

2. Ausgaben der Sozialhilfeträger für Leistungen 2011 nach Hilfearten

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben				Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ¹⁾			
	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sammen	Hilfe zum Lebens- unterhalt (3. Kapitel)	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung (4. Kapitel)	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel ²⁾	zu- sammen
	1 000 Euro								Euro			
Örtliche Träger												
Braunschweig, Stadt	2 473	16 081	22 162	40 716	1 974	15 840	20 403	38 216	7,92	63,56	81,87	153,36
Salzgitter, Stadt	1 308	5 928	10 497	17 733	984	5 593	9 542	16 119	9,65	54,83	93,54	158,02
Wolfsburg, Stadt	768	4 461	6 511	11 741	643	4 389	6 183	11 215	5,28	36,01	50,73	92,02
Gifhorn	1 374	5 033	10 262	16 670	1 252	4 917	9 968	16 138	7,26	28,51	57,80	93,58
Göttingen	4 711	15 563	23 361	43 635	4 257	14 575	22 571	41 404	16,50	56,49	87,47	160,46
dar. Göttingen, Stadt	3 296	10 084	13 829	27 208	2 968	9 478	13 420	25 866	24,53	78,33	110,91	213,78
Goslar	1 873	7 877	14 219	23 969	1 458	7 664	12 624	21 746	10,23	53,75	88,54	152,51
Helmstedt	939	3 948	7 284	12 171	894	3 926	6 778	11 598	9,67	42,45	73,28	125,39
Northeim	683	6 822	12 023	19 529	527	6 370	11 369	18 266	3,81	46,02	82,14	131,96
Osterode am Harz	1 422	3 858	6 794	12 073	1 233	3 589	6 143	10 965	16,04	46,68	79,89	142,61
Peine	1 528	4 982	8 882	15 392	1 288	4 822	8 355	14 465	9,81	36,73	63,65	110,20
Wolfenbüttel	943	5 222	9 124	15 290	908	5 104	8 396	14 408	7,45	41,88	68,89	118,23
Braunschweig	18 024	79 776	131 119	228 918	15 419	76 789	122 331	214 540	9,59	47,78	76,12	133,50
Region Hannover	13 609	85 260	122 784	221 652	11 487	81 999	115 131	208 618	10,14	72,38	101,62	184,14
dar. Hannover, Ldhptst.	8 933	58 832	80 418	148 183	7 562	56 296	77 417	141 275	14,44	107,53	147,88	269,86
Diepholz	1 916	8 882	14 642	25 440	1 712	8 426	14 075	24 213	7,92	38,99	65,13	112,04
Hameln-Pyrmont	1 885	9 949	15 040	26 873	1 586	9 504	14 687	25 776	10,34	61,97	95,76	168,06
Hildesheim	2 663	16 551	22 787	42 000	2 356	16 268	20 859	39 483	8,35	57,65	73,92	139,92
dar. Hildesheim, Stadt	1 631	9 871	11 665	23 167	1 419	9 683	10 989	22 091	13,79	94,09	106,78	214,66
Holzminde	577	3 935	6 238	10 750	550	3 792	5 793	10 135	7,56	52,11	79,60	139,27
Nienburg (Weser)	1 254	6 556	11 461	19 271	1 058	6 039	10 522	17 618	8,54	48,75	84,94	142,23
Schaumburg	1 335	7 514	14 063	22 912	1 229	7 130	13 591	21 951	7,67	44,51	84,85	137,04
Hannover	23 239	138 646	207 015	368 900	19 978	133 158	194 658	347 794	9,33	62,18	90,90	162,41
Celle	1 668	9 154	14 624	25 445	1 534	9 043	13 740	24 316	8,61	50,75	77,11	136,46
Cuxhaven	889	7 218	13 194	21 301	699	6 993	11 718	19 410	3,49	34,95	58,56	97,01
Harburg	3 392	8 676	14 189	26 257	2 996	8 303	13 492	24 790	12,11	33,56	54,54	100,21
Lüchow-Dannenberg	703	2 081	3 900	6 684	599	2 043	3 414	6 056	12,18	41,55	69,44	123,17
Lüneburg	1 848	9 358	10 870	22 076	1 538	9 148	10 287	20 972	8,66	51,52	57,94	118,12
dar. Lüneburg, Stadt	1 414	6 089	7 071	14 574	1 153	5 929	6 874	13 956	15,78	81,15	94,08	191,02
Osterholz	491	2 929	6 350	9 770	341	2 848	5 781	8 970	3,05	25,46	51,68	80,18
Rotenburg (Wümme)	755	5 327	9 633	15 714	669	5 122	9 063	14 854	4,09	31,32	55,41	90,82
Heidekreis	1 319	5 678	9 381	16 379	1 158	5 327	8 950	15 434	8,31	38,21	64,20	110,71
Stade	1 057	7 687	10 302	19 046	872	7 633	9 485	17 990	4,42	38,67	48,05	91,14
Uelzen	1 007	4 172	6 814	11 993	942	4 101	6 449	11 492	10,04	43,70	68,72	122,46
Verden	771	4 544	8 310	13 626	648	4 397	7 754	12 798	4,86	32,95	58,12	95,92
Lüneburg	13 900	66 825	107 567	188 291	11 995	64 956	100 132	177 083	7,09	38,39	59,18	104,67
Delmenhorst, Stadt	1 434	6 665	7 148	15 248	1 152	6 482	6 830	14 464	15,46	87,00	91,67	194,13
Emden, Stadt	638	3 360	5 607	9 606	589	3 228	5 465	9 281	11,45	62,76	106,25	180,43
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 049	9 051	11 767	23 868	2 595	8 882	10 705	22 181	16,02	54,84	66,10	136,95
Osnabrück, Stadt	1 681	13 988	18 314	33 983	1 459	13 871	16 789	32 119	8,89	84,48	102,26	195,63
Wilhelmshaven, Stadt	1 563	6 327	7 516	15 405	1 469	6 256	6 957	14 683	18,08	76,99	85,62	180,71
Ammerland	1 409	3 703	5 703	10 815	1 314	3 632	5 345	10 291	11,06	30,56	44,97	86,59
Aurich	1 002	7 728	12 616	21 345	856	7 492	11 741	20 089	4,53	39,65	62,14	106,33
Cloppenburg	814	5 188	8 635	14 637	655	5 125	7 661	13 441	4,11	32,14	48,05	84,30
Emsland	2 262	10 107	18 504	30 873	1 959	10 086	16 992	29 037	6,25	32,18	54,21	92,64
dar. Lingen, Stadt	556	110	1 817	2 483	471	110	1 705	2 286	9,22	2,15	33,37	44,74
Friesland	886	3 543	6 151	10 580	827	3 446	5 556	9 829	8,31	34,62	55,81	98,74
Grafschaft Bentheim	568	4 848	8 269	13 685	418	4 589	7 729	12 735	3,10	34,04	57,33	94,46
Leer	1 219	6 949	11 599	19 767	885	6 635	11 138	18 659	5,37	40,25	67,57	113,20
Oldenburg	1 335	4 538	5 967	11 840	1 135	4 310	5 507	10 952	8,83	33,54	42,85	85,22
Osnabrück	1 973	11 423	24 156	37 552	1 817	11 178	22 271	35 266	5,10	31,37	62,51	98,98
Vechta	592	3 918	8 933	13 443	534	3 854	8 405	12 794	3,82	27,59	60,16	91,58
Wesermarsch	1 130	4 287	6 528	11 945	1 034	4 156	6 092	11 282	11,42	45,91	67,29	124,63
Wittmund	434	2 188	3 776	6 398	334	2 152	3 452	5 937	5,83	37,54	60,21	103,56
Weser-Ems	21 989	107 810	171 191	300 990	19 033	105 372	158 634	283 040	7,66	42,39	63,82	113,87
Örtliche Träger zusammen	77 151	393 057	616 892	1 087 099	66 425	380 276	575 756	1 022 457	8,38	47,98	72,64	129,00
davon kreisfreie Städte	12 914	65 861	89 522	168 300	10 865	64 541	82 874	158 278	10,80	64,13	82,35	157,27
Landkreise / Region	64 236	327 196	527 368	918 798	55 559	315 738	492 884	864 178	8,03	45,63	71,23	124,89
Überörtlicher Träger												
Überörtlicher Träger	48 836	112 823	1 381 024	1 542 683	44 984	89 553	1 276 171	1 410 708	5,68	11,30	161,01	177,99
Niedersachsen	125 987	505 879	1 997 916	2 629 782	111 409	469 829	1 851 927	2 433 164	14,06	59,28	233,65	306,99

1) Einwohner am 31.12.2010. - 2) 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit, einschl. der Erstattung an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung, 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege, 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen.

**3. Bruttoausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel)
und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel) 2011**

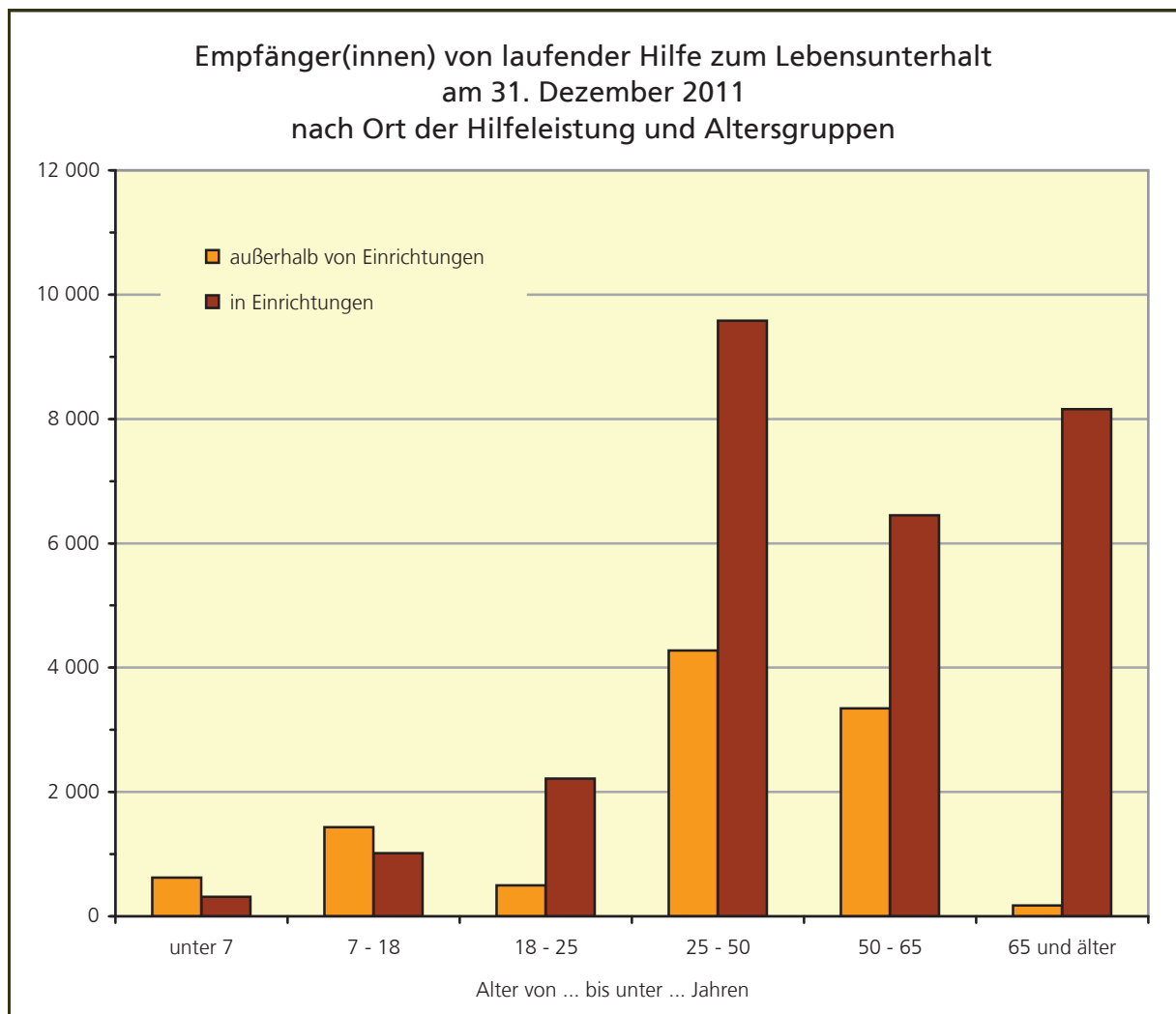
Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bruttoausgaben						Ausgaben je Einwohner ¹⁾	
	Hilfe zum Lebensunterhalt			Grundsicherung			Hilfe zum Lebens- unterhalt zusammen	Grund- sicherung zusammen
	zusammen	davon		zusammen	davon			
		außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen		außerhalb von Ein- richtungen	in Einrich- tungen		
	1 000 Euro						Euro	
Braunschweig, Stadt	2 473	1 949	524	16 081	14 448	1 634	9,92	64,53
Salzgitter, Stadt	1 309	1 018	290	5 928	5 113	815	12,83	58,11
Wolfsburg, Stadt	768	552	216	4 461	4 175	286	6,30	36,60
Gifhorn	1 374	1 002	372	5 033	4 167	867	7,97	29,18
Göttingen	4 711	3 980	730	15 563	13 557	2 006	18,26	60,31
dar. Göttingen, Stadt	3 296	2 857	438	10 084	9 010	1 074	27,24	83,34
Goslar	1 873	1 490	383	7 877	6 876	1 001	13,14	55,25
Helmstedt	939	684	255	3 948	3 455	492	10,15	42,68
Northeim	683	352	331	6 822	5 902	920	4,93	49,29
Osterode am Harz	1 422	1 031	391	3 858	3 155	703	18,49	50,18
Peine	1 528	1 305	224	4 982	4 417	564	11,64	37,95
Wolfenbüttel	943	597	347	5 222	4 587	636	7,74	42,85
Braunschweig	18 024	13 960	4 063	79 776	69 851	9 924	11,22	49,64
Region Hannover	13 609	10 527	3 082	85 260	76 121	9 139	12,01	75,25
dar. Hannover, Ldhptst.	8 933	7 006	1 927	58 832	53 363	5 470	17,06	112,38
Diepholz	1 916	1 058	858	8 882	7 525	1 358	8,87	41,10
Hameln-Pyrmont	1 885	1 203	682	9 949	8 651	1 298	12,29	64,87
Hildesheim	2 663	1 693	970	16 551	14 652	1 900	9,44	58,65
dar. Hildesheim, Stadt	1 631	1 139	492	9 871	8 892	979	15,85	95,92
Holzminden	577	402	175	3 935	3 239	695	7,93	54,07
Nienburg (Weser)	1 254	760	494	6 556	5 759	797	10,12	52,93
Schaumburg	1 335	1 036	299	7 514	6 452	1 062	8,33	46,91
Hannover	23 239	16 678	6 561	138 646	122 398	16 248	10,85	64,74
Celle	1 668	1 358	309	9 154	8 354	800	9,36	51,37
Cuxhaven	889	460	428	7 218	5 603	1 615	4,44	36,07
Harburg	3 392	2 578	814	8 676	7 352	1 324	13,71	35,07
Lüchow-Dannenberg	703	570	133	2 081	1 868	213	14,30	42,32
Lüneburg	1 848	1 430	418	9 358	8 475	884	10,41	52,71
dar. Lüneburg, Stadt	1 414	1 139	275	6 089	5 548	542	19,35	83,34
Osterholz	491	359	131	2 929	2 548	381	4,39	26,18
Rotenburg (Wümme)	755	337	418	5 327	4 412	915	4,62	32,57
Heidekreis	1 319	968	351	5 678	4 832	846	9,46	40,73
Stade	1 057	716	341	7 687	6 954	733	5,35	38,94
Uelzen	1 007	792	215	4 172	3 572	599	10,73	44,46
Verden	771	600	171	4 544	4 157	388	5,78	34,06
Lüneburg	13 900	10 169	3 731	66 825	58 126	8 698	8,22	39,50
Delmenhorst, Stadt	1 434	1 236	198	6 665	6 256	409	19,25	89,46
Emden, Stadt	638	493	145	3 360	2 987	373	12,40	65,32
Oldenburg (Oldb), Stadt	3 049	2 574	474	9 051	8 426	625	18,83	55,88
Osnabrück, Stadt	1 681	1 073	608	13 988	12 791	1 198	10,24	85,20
Wilhelmshaven, Stadt	1 563	954	609	6 327	5 724	602	19,24	77,87
Ammerland	1 409	1 239	171	3 703	3 359	343	11,86	31,16
Aurich	1 002	637	365	7 728	7 224	504	5,30	40,90
Cloppenburg	814	582	232	5 188	4 658	530	5,11	32,54
Emsland	2 262	1 919	343	10 107	9 178	929	7,22	32,24
dar. Lingen, Stadt	556	485	71	110	-	110	10,88	2,15
Friesland	886	724	162	3 543	3 172	371	8,90	35,59
Grafschaft Bentheim	568	303	265	4 848	4 187	661	4,21	35,96
Leer	1 219	917	302	6 949	6 078	871	7,40	42,16
Oldenburg	1 335	1 158	177	4 538	4 028	510	10,39	35,31
Osnabrück	1 973	1 387	586	11 423	10 463	960	5,54	32,06
Vechta	592	286	306	3 918	3 519	398	4,24	28,04
Wesermarsch	1 130	851	279	4 287	3 839	448	12,48	47,36
Wittmund	434	309	125	2 188	1 894	294	7,57	38,17
Weser-Ems	21 989	16 642	5 347	107 810	97 784	10 027	8,85	43,37
Örtliche Träger zusammen	77 151	57 449	19 702	393 057	348 159	44 898	9,73	49,59
davon kreisfreie Städte	12 915	9 849	3 064	65 861	59 920	5 942	12,83	65,44
Landkreise / Region	64 236	47 600	16 635	327 196	288 241	38 955	9,28	47,29

1) Einwohner am 31.12.2010.

4. Reine Ausgaben der örtlichen Träger der Sozialhilfe für die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel 2011

Kreisfreie Stadt, Stadt Landkreis Statistische Region Land	Reine Ausgaben				Reine Ausgaben je Einwohner ²⁾			
	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)	Hilfen zur Gesundheit ¹⁾ (5. Kapitel)	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel)	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel)	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. - 9. Kapitel)
	1 000 Euro				Euro			
Braunschweig, Stadt	2 038	10 299	7 530	536	8,18	41,33	30,22	2,15
Salzgitter, Stadt	512	4 601	4 246	183	5,02	45,10	41,62	1,79
Wolfsburg, Stadt	381	3 322	2 353	127	3,13	27,26	19,31	1,04
Gifhorn	1 142	3 979	3 044	1 803	6,62	23,07	17,65	10,45
Göttingen	2 106	9 648	10 281	536	8,16	37,39	39,84	2,08
dar. Göttingen, Stadt	1 342	5 642	6 007	429	11,09	46,63	49,65	3,55
Goslar	1 165	5 984	5 318	156	8,17	41,97	37,30	1,09
Helmstedt	364	3 803	2 479	132	3,94	41,12	26,80	1,43
Northeim	589	6 502	4 035	243	4,26	46,97	29,15	1,76
Osterode am Harz	420	3 107	2 400	216	5,46	40,41	31,21	2,81
Peine	768	4 544	2 696	346	5,85	34,62	20,54	2,64
Wolfenbüttel	583	4 494	3 161	158	4,78	36,88	25,94	1,30
Braunschweig	10 071	60 282	47 544	4 435	6,27	37,51	29,58	2,76
Region Hannover	21 682	37 040	52 621	3 789	19,14	32,69	46,45	3,34
dar. Hannover, Ldhptst.	16 678	21 149	36 438	3 152	31,86	40,40	69,60	6,02
Diepholz	1 341	9 919	2 276	538	6,21	45,90	10,53	2,49
Hameln-Pyrmont	1 489	6 053	6 774	371	9,71	39,47	44,17	2,42
Hildesheim	2 545	10 556	7 034	724	9,02	37,41	24,93	2,57
dar. Hildesheim, Stadt	1 754	5 052	3 714	469	17,04	49,09	36,09	4,56
Holzminde	339	2 829	2 542	83	4,66	38,87	34,93	1,14
Nienburg (Weser)	789	5 387	3 870	476	6,37	43,49	31,24	3,84
Schaumburg	1 157	7 850	4 410	173	7,22	49,01	27,53	1,08
Hannover	29 343	79 634	79 527	6 155	13,70	37,19	37,14	2,87
Celle	906	6 987	5 487	359	5,08	39,21	30,79	2,01
Cuxhaven	909	6 456	4 189	164	4,54	32,27	20,94	0,82
Harburg	1 237	6 814	5 135	306	5,00	27,55	20,76	1,24
Lüchow-Dannenberg	176	1 898	1 196	146	3,58	38,60	24,32	2,97
Lüneburg	782	5 173	3 677	655	4,40	29,14	20,71	3,69
dar. Lüneburg, Stadt	502	3 358	2 452	562	6,87	45,96	33,56	7,69
Osterholz	741	3 244	1 612	185	6,62	29,00	14,41	1,65
Rotenburg (Wümme)	520	5 763	2 528	251	3,18	35,23	15,46	1,53
Heidekreis	883	4 220	3 633	213	6,33	30,27	26,06	1,53
Stade	1 001	4 819	3 414	251	5,07	24,41	17,30	1,27
Uelzen	454	3 308	2 393	294	4,84	35,25	25,50	3,13
Verden	471	4 845	2 211	226	3,53	36,31	16,57	1,69
Lüneburg	8 080	53 527	35 474	3 050	4,78	31,64	20,97	1,80
Delmenhorst, Stadt	776	3 738	2 059	256	10,42	50,17	27,64	3,44
Emden, Stadt	405	3 511	1 404	145	7,87	68,26	27,30	2,82
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 095	6 005	3 004	600	6,76	37,08	18,55	3,70
Osnabrück, Stadt	3 568	5 918	6 858	446	21,73	36,04	41,77	2,72
Wilhelmshaven, Stadt	556	4 016	2 133	252	6,84	49,43	26,25	3,10
Ammerland	363	3 013	1 877	92	3,05	25,35	15,79	0,77
Aurich	526	7 543	3 354	318	2,78	39,92	17,75	1,68
Cloppenburg	352	4 452	2 693	164	2,21	27,92	16,89	1,03
Emsland	663	11 050	4 896	383	2,12	35,25	15,62	1,22
dar. Lingen, Stadt	0	748	911	45	0,00	14,64	17,83	0,88
Friesland	504	3 296	1 689	67	5,06	33,11	16,97	0,67
Grafschaft Bentheim	491	3 767	3 269	202	3,64	27,94	24,25	1,50
Leer	835	6 117	3 629	557	5,07	37,11	22,02	3,38
Oldenburg	553	2 583	2 290	82	4,30	20,10	17,82	0,64
Osnabrück	1 383	11 085	9 492	312	3,88	31,11	26,64	0,88
Vechta	291	5 601	2 391	123	2,08	40,09	17,11	0,88
Wesermarsch	297	3 681	1 969	144	3,28	40,66	21,75	1,59
Wittmund	145	1 990	1 269	47	2,53	34,71	22,14	0,82
Weser-Ems	12 803	87 365	54 274	4 192	5,15	35,15	21,84	1,69
Örtliche Träger zusammen	60 296	280 808	216 818	17 833	7,61	35,43	27,36	2,25
davon kreisfreie Städte	9 331	41 410	29 587	2 545	9,27	41,15	29,40	2,53
Landkreise / Region	50 962	239 400	187 234	15 285	7,36	34,60	27,06	2,21

1) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. - 2) Einwohner am 31.12.2010.



Empfänger(innen) von laufender
Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung, Art des Trägers, ausländerrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)				Deutsche			Nicht Deutsche					
	insge- samt	davon		darunter mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	zu- sam- men	und zwar mit		zu- sam- men	darunter mit Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	davon			
		außer- halb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen			Hilfege- währung durch den über- örtlichen Träger	Vertriebe- nenaus- weis bzw. Spätaus- siedlerbe- schein- gung			EU- Aus- länder	Asylbe- rech- tigte	Bürger- kriegs- flücht- linge	sons- tige Aus- länder
Männlich													
unter 3	112	109	3	3	104	3	-	8	-	1	-	-	7
3 - 7	420	220	200	227	403	227	1	17	-	-	2	1	14
7 - 11	466	310	156	158	432	152	-	34	6	5	4	-	25
11 - 15	638	398	240	237	581	230	2	57	7	5	4	-	48
15 - 18	306	44	262	246	289	235	-	17	11	4	2	-	11
18 - 21	508	82	426	416	491	401	2	17	15	3	1	-	13
21 - 25	1 081	179	902	885	1 056	865	4	25	20	2	-	-	23
25 - 30	1 465	355	1 110	1 097	1 407	1 058	4	58	39	9	1	1	47
30 - 40	2 860	825	2 035	2 031	2 732	1 975	10	128	56	28	6	1	93
40 - 50	3 960	1 192	2 768	2 754	3 825	2 693	10	135	61	27	-	1	107
50 - 60	3 715	979	2 736	2 693	3 603	2 652	20	112	41	31	2	1	78
60 - 65	1 660	475	1 185	233	1 575	230	11	85	3	18	-	2	65
65 - 70	773	44	729	22	742	22	1	31	-	9	-	-	22
70 - 75	950	18	932	11	928	11	2	22	-	7	-	1	14
75 - 80	642	12	630	8	626	8	2	16	-	2	-	-	14
80 - 85	386	8	378	2	374	2	2	12	-	-	1	-	11
85 und älter	244	1	243	1	235	1	1	9	-	1	-	1	7
Zusammen	20 186	5 251	14 935	11 024	19 403	10 765	72	783	259	152	23	9	599
Durchschnittsalter	44,9	37,6	47,4	39,0	45,0	39,0	49,0	41,8	35,9	45,6	25,0	50,9	41,4
Weiblich													
unter 3	97	95	2	4	90	3	-	7	1	-	-	-	7
3 - 7	309	199	110	129	288	127	-	21	2	1	1	1	18
7 - 11	362	295	67	75	333	74	-	29	1	-	-	-	29
11 - 15	481	360	121	131	442	124	1	39	7	4	2	-	33
15 - 18	194	24	170	154	183	146	1	11	8	2	1	-	8
18 - 21	354	62	292	283	341	277	-	13	6	2	1	-	10
21 - 25	771	176	595	584	751	568	1	20	16	4	-	-	16
25 - 30	955	265	690	691	924	675	1	31	16	6	-	-	25
30 - 40	2 004	686	1 318	1 320	1 900	1 270	1	104	50	20	3	4	77
40 - 50	2 608	950	1 658	1 665	2 515	1 639	6	93	26	23	-	-	70
50 - 60	2 750	1 046	1 704	1 672	2 631	1 649	22	119	23	27	1	2	89
60 - 65	1 668	843	825	156	1 561	154	30	107	2	17	2	-	88
65 - 70	632	31	601	16	620	15	2	12	1	4	-	-	8
70 - 75	1 023	28	995	9	993	7	-	30	2	6	1	-	23
75 - 80	907	12	895	7	887	7	1	20	-	5	-	-	15
80 - 85	974	9	965	7	949	7	6	25	-	5	-	-	20
85 und älter	1 800	10	1 790	6	1 740	6	4	60	-	10	2	-	48
Zusammen	17 889	5 091	12 798	6 909	17 148	6 748	76	741	161	136	14	7	584
Durchschnittsalter	52,5	40,3	57,3	39,0	52,7	39,1	60,0	48,2	35,2	52,0	45,0	35,8	47,5
Insgesamt													
unter 3	209	204	5	7	194	6	-	15	1	1	-	-	14
3 - 7	729	419	310	356	691	354	1	38	2	1	3	2	32
7 - 11	828	605	223	233	765	226	-	63	7	5	4	-	54
11 - 15	1 119	758	361	368	1 023	354	3	96	14	9	6	-	81
15 - 18	500	68	432	400	472	381	1	28	19	6	3	-	19
18 - 21	862	144	718	699	832	678	2	30	21	5	2	-	23
21 - 25	1 852	355	1 497	1 469	1 807	1 433	5	45	36	6	-	-	39
25 - 30	2 420	620	1 800	1 788	2 331	1 733	5	89	55	15	1	1	72
30 - 40	4 864	1 511	3 353	3 351	4 632	3 245	11	232	106	48	9	5	170
40 - 50	6 568	2 142	4 426	4 419	6 340	4 332	16	228	87	50	-	1	177
50 - 60	6 465	2 025	4 440	4 365	6 234	4 301	42	231	64	58	3	3	167
60 - 65	3 328	1 318	2 010	389	3 136	384	41	192	5	35	2	2	153
65 - 70	1 405	75	1 330	38	1 362	37	3	43	1	13	-	-	30
70 - 75	1 973	46	1 927	20	1 921	18	2	52	2	13	1	1	37
75 - 80	1 549	24	1 525	15	1 513	15	3	36	-	7	-	-	29
80 - 85	1 360	17	1 343	9	1 323	9	8	37	-	5	1	-	31
85 und älter	2 044	11	2 033	7	1 975	7	5	69	-	11	2	1	55
Insgesamt	38 075	10 342	27 733	17 933	36 551	17 513	148	1 524	420	288	37	16	1 183
Durchschnittsalter	48,4	38,9	52,0	39,0	48,6	39,1	54,6	44,9	35,6	48,6	32,6	44,3	44,4

**2. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011
nach Stellung zum Haushaltsvorstand, Geschlecht und Altersgruppen**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)					
		insgesamt	davon nach der Stellung zum Haushaltsvorstand				
			Haushalts- vorstand	Ehe- gatte(in)	Kind	Verwandte(r) od. Verschwägte(r)	sonstige Person
Männlich							
1	unter 3	109	-	-	103	3	3
2	3 - 7	220	-	-	204	12	4
3	7 - 11	310	-	-	282	21	7
4	11 - 15	398	8	-	343	35	12
5	15 - 18	44	2	-	36	-	6
6	18 - 21	82	48	-	17	2	15
7	21 - 25	179	144	1	19	4	11
8	25 - 30	355	309	2	29	4	11
9	30 - 40	825	747	3	44	5	26
10	40 - 50	1 192	1 124	8	17	13	30
11	50 - 60	979	932	17	2	4	24
12	60 - 65	475	451	14	1	3	6
13	65 - 70	44	29	13	-	-	2
14	70 - 75	18	12	6	-	-	-
15	75 - 80	12	10	2	-	-	-
16	80 - 85	8	8	-	-	-	-
17	85 und älter	1	1	-	-	-	-
18	Zusammen	5 251	3 825	66	1 097	106	157
19	Durchschnittsalter	37,6	45,3	58,0	11,7	19,8	33,4
Weiblich							
20	unter 3	95	-	-	91	4	-
21	3 - 7	199	-	-	181	15	3
22	7 - 11	295	-	-	270	16	9
23	11 - 15	360	4	-	332	18	6
24	15 - 18	24	-	-	22	-	2
25	18 - 21	62	38	-	17	2	5
26	21 - 25	176	144	6	15	2	9
27	25 - 30	265	233	6	17	2	7
28	30 - 40	686	615	16	22	4	29
29	40 - 50	950	896	27	4	3	20
30	50 - 60	1 046	958	60	2	6	20
31	60 - 65	843	765	68	-	1	9
32	65 - 70	31	25	4	-	-	2
33	70 - 75	28	19	7	-	-	2
34	75 - 80	12	10	1	-	-	1
35	80 - 85	9	5	1	-	-	3
36	85 und älter	10	6	1	-	-	3
37	Zusammen	5 091	3 718	197	973	73	130
38	Durchschnittsalter	40,3	47,8	54,4	10,6	17,1	39,7
Insgesamt							
39	unter 3	204	-	-	194	7	3
40	3 - 7	419	-	-	385	27	7
41	7 - 11	605	-	-	552	37	16
42	11 - 15	758	12	-	675	53	18
43	15 - 18	68	2	-	58	-	8
44	18 - 21	144	86	-	34	4	20
45	21 - 25	355	288	7	34	6	20
46	25 - 30	620	542	8	46	6	18
47	30 - 40	1 511	1 362	19	66	9	55
48	40 - 50	2 142	2 020	35	21	16	50
49	50 - 60	2 025	1 890	77	4	10	44
50	60 - 65	1 318	1 216	82	1	4	15
51	65 - 70	75	54	17	-	-	4
52	70 - 75	46	31	13	-	-	2
53	75 - 80	24	20	3	-	-	1
54	80 - 85	17	13	1	-	-	3
55	85 und älter	11	7	1	-	-	3
56	Insgesamt	10 342	7 543	263	2 070	179	287
57	Durchschnittsalter	38,9	46,5	55,3	11,2	18,7	36,2

3. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger (innen) insgesamt	Davon								
		mit einem oder mehreren Mehr- bedarfs- zuschlä- gen ¹⁾	und zwar an						ohne Mehr- bedarfs- zuschlag	
			Inhaber eines Schwerbehinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	allein Erziehende mit		15-jährige und ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe		Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen
			im Alter von 65 J. und älter	unter 65 J. und voll erwerbs- gemindert		1 Kind un- ter 7 bzw. 2 od. 3 Kin- dern unter 16 J. (§30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehrbe- darfszu- schlag gemäß §30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII			
Männlich										
unter 3	109	-	-	-	x	-	-	-	-	109
3 - 7	220	2	-	-	x	-	-	-	2	218
7 - 11	310	2	-	-	x	-	-	-	2	308
11 - 15	398	-	-	-	x	-	-	-	-	398
15 - 18	44	1	-	1	x	-	-	-	-	43
18 - 21	82	15	-	13	x	-	-	1	1	67
21 - 25	179	12	-	12	x	-	-	-	-	167
25 - 30	355	23	-	17	x	-	-	1	5	332
30 - 40	825	57	-	34	x	3	5	-	17	768
40 - 50	1 192	141	-	103	x	4	10	1	35	1 051
50 - 60	979	120	-	100	x	1	1	-	23	859
60 - 65	475	68	-	59	x	2	1	-	9	407
65 - 70	44	4	4	-	x	-	-	-	-	40
70 - 75	18	1	1	-	x	-	-	-	-	17
75 - 80	12	3	2	-	x	-	-	-	1	9
80 - 85	8	2	2	-	x	-	-	-	-	6
85 und älter	1	-	-	-	x	-	-	-	-	1
Zusammen	5 251	451	9	339	x	10	17	3	95	4 800
Durchschnittsalter	37,6	47,0	73,6	47,4	x	45,7	43,1	29,8	44,8	36,7
Weiblich										
unter 3	95	-	-	-	-	-	-	-	-	95
3 - 7	199	1	-	-	-	-	-	-	1	198
7 - 11	295	1	-	-	-	-	-	-	1	294
11 - 15	360	1	-	-	-	-	-	-	1	359
15 - 18	24	-	-	-	-	-	-	-	-	24
18 - 21	62	13	-	10	1	2	-	-	-	49
21 - 25	176	34	-	15	2	16	-	2	-	142
25 - 30	265	44	-	11	7	17	9	-	2	221
30 - 40	686	150	-	37	7	66	35	1	21	536
40 - 50	950	190	-	64	-	40	69	-	29	760
50 - 60	1 046	146	-	96	-	11	16	-	31	900
60 - 65	843	58	-	48	-	1	1	-	10	785
65 - 70	31	3	3	-	-	-	-	-	-	28
70 - 75	28	4	4	-	-	-	-	-	-	24
75 - 80	12	2	2	-	-	-	-	-	-	10
80 - 85	9	1	1	-	-	-	-	-	-	8
85 und älter	10	2	2	-	-	-	-	-	-	8
Zusammen	5 091	650	12	281	17	153	130	3	96	4 441
Durchschnittsalter	40,3	44,0	75,3	47,5	29,3	36,6	42,1	28,8	46,5	39,7
Insgesamt										
unter 3	204	-	-	-	-	-	-	-	-	204
3 - 7	419	3	-	-	-	-	-	-	3	416
7 - 11	605	3	-	-	-	-	-	-	3	602
11 - 15	758	1	-	-	-	-	-	-	1	757
15 - 18	68	1	-	1	-	-	-	-	-	67
18 - 21	144	28	-	23	1	2	-	1	1	116
21 - 25	355	46	-	27	2	16	-	2	-	309
25 - 30	620	67	-	28	7	17	9	1	7	553
30 - 40	1 511	207	-	71	7	69	40	1	38	1 304
40 - 50	2 142	331	-	167	-	44	79	1	64	1 811
50 - 60	2 025	266	-	196	-	12	17	-	54	1 759
60 - 65	1 318	126	-	107	-	3	2	-	19	1 192
65 - 70	75	7	7	-	-	-	-	-	-	68
70 - 75	46	5	5	-	-	-	-	-	-	41
75 - 80	24	5	4	-	-	-	-	-	1	19
80 - 85	17	3	3	-	-	-	-	-	-	14
85 und älter	11	2	2	-	-	-	-	-	-	9
Insgesamt	10 342	1 101	21	620	17	163	147	6	191	9 241
Durchschnittsalter	38,9	45,2	74,6	47,5	29,3	37,1	42,2	29,3	45,6	38,1

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**4. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011
in Bedarfsgemeinschaften nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, Geschlecht und Altersgruppen**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfän- ger(innen) insgesamt	Davon in								Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfassten Bedarfs- gemein- schaften
			Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand									
			Ehepaare		Nicht- eheliche Lebens- gemein- schaften	einzeln nach- gewiesene Haushalts- vorstände	Haushaltsvorstände					
			ohne	mit			männlich	weiblich				
			Kinder unter 18 Jahren	Kindern unter 18 Jahren			mit Kin- dern unter 18 Jahren	mit Kin- dern unter 18 Jahren				
Männlich												
1	unter 3	109	-	1	-	-	2	24	64	18		
2	3 - 7	220	-	4	-	-	4	33	141	38		
3	7 - 11	310	-	4	-	-	3	58	173	72		
4	11 - 15	398	-	2	2	8	11	86	232	57		
5	15 - 18	44	-	3	1	2	2	6	24	6		
6	18 - 21	82	-	-	3	48	-	-	30	1		
7	21 - 25	179	1	-	2	143	-	-	29	4		
8	25 - 30	355	4	-	2	305	1	-	40	3		
9	30 - 40	825	4	4	2	731	7	-	72	5		
10	40 - 50	1 192	12	10	2	1 091	13	-	60	4		
11	50 - 60	979	34	6	5	900	3	-	23	8		
12	60 - 65	475	43	1	2	413	2	-	8	6		
13	65 - 70	44	23	-	-	19	-	-	2	-		
14	70 - 75	18	8	-	-	10	-	-	-	-		
15	75 - 80	12	5	-	-	6	-	-	-	1		
16	80 - 85	8	1	-	-	7	-	-	-	-		
17	85 und älter	1	1	-	-	-	-	-	-	-		
18	Zusammen	5 251	136	35	21	3 683	48	207	898	223		
Weiblich												
19	unter 3	95	-	3	-	-	-	14	66	12		
20	3 - 7	199	-	2	-	-	2	20	130	45		
21	7 - 11	295	-	6	1	-	7	56	148	77		
22	11 - 15	360	-	5	-	1	6	81	212	55		
23	15 - 18	24	-	-	-	-	-	5	13	6		
24	18 - 21	62	1	-	2	35	-	2	21	1		
25	21 - 25	176	4	1	1	128	-	15	25	2		
26	25 - 30	265	3	2	-	209	-	24	24	3		
27	30 - 40	686	6	7	6	503	-	104	47	13		
28	40 - 50	950	14	9	7	775	-	106	26	13		
29	50 - 60	1 046	57	2	5	906	-	27	26	23		
30	60 - 65	843	42	-	2	744	-	1	9	45		
31	65 - 70	31	3	-	-	25	-	-	2	1		
32	70 - 75	28	6	-	-	19	-	-	2	1		
33	75 - 80	12	1	-	-	10	-	-	1	-		
34	80 - 85	9	1	-	1	5	-	-	2	-		
35	85 und älter	10	-	-	-	6	-	-	3	1		
36	Zusammen	5 091	138	37	25	3 366	15	455	757	298		
Insgesamt												
37	unter 3	204	-	4	-	-	2	38	130	30		
38	3 - 7	419	-	6	-	-	6	53	271	83		
39	7 - 11	605	-	10	1	-	10	114	321	149		
40	11 - 15	758	-	7	2	9	17	167	444	112		
41	15 - 18	68	-	3	1	2	2	11	37	12		
42	18 - 21	144	1	-	5	83	-	2	51	2		
43	21 - 25	355	5	1	3	271	-	15	54	6		
44	25 - 30	620	7	2	2	514	1	24	64	6		
45	30 - 40	1 511	10	11	8	1 234	7	104	119	18		
46	40 - 50	2 142	26	19	9	1 866	13	106	86	17		
47	50 - 60	2 025	91	8	10	1 806	3	27	49	31		
48	60 - 65	1 318	85	1	4	1 157	2	1	17	51		
49	65 - 70	75	26	-	-	44	-	-	4	1		
50	70 - 75	46	14	-	-	29	-	-	2	1		
51	75 - 80	24	6	-	-	16	-	-	1	1		
52	80 - 85	17	2	-	1	12	-	-	2	-		
53	85 und älter	11	1	-	-	6	-	-	3	1		
54	Insgesamt	10 342	274	72	46	7 049	63	662	1 655	521		

**5. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Sitz des Trägers**

Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	im Alter von ... bis unter ... Jahren				Männlich	Weiblich	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen	Ins- gesamt	je 10 000 Ein- wohner ¹⁾
	unter 18	18 - 50	50 - 65	65 und älter						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Braunschweig, Stadt	81	523	329	277	680	530	309	901	1 210	49
Salzgitter, Stadt	34	233	185	174	312	314	171	455	626	61
Wolfsburg, Stadt	36	178	123	62	225	174	119	280	399	33
Gifhorn	50	287	158	164	434	225	127	532	659	38
Göttingen	101	750	492	305	913	735	630	1 018	1 648	64
Goslar	56	379	262	246	495	448	323	620	943	66
Helmstedt	59	202	129	95	261	224	151	334	485	52
Northeim	49	238	161	161	314	295	95	514	609	44
Osterode am Harz	24	169	131	107	214	217	135	296	431	56
Peine	60	276	159	114	351	258	174	435	609	46
Wolfenbüttel	49	177	126	120	237	235	90	382	472	39
Braunschweig	599	3 412	2 255	1 825	4 436	3 655	2 324	5 767	8 091	50
Region Hannover	782	3 250	1 690	1 150	3 799	3 073	1 714	5 158	6 872	61
dar. Hannover, Ldhptst.	229	1 339	807	560	1 578	1 357	1 102	1 833	2 935	56
Diepholz	82	392	231	263	508	460	197	771	968	45
Hameln-Pyrmont	81	370	240	233	491	433	292	632	924	60
Hildesheim	115	668	448	339	849	721	357	1 213	1 570	56
Holzminden	38	206	109	104	236	221	113	344	457	62
Nienburg (Weser)	71	225	176	199	343	328	209	462	671	55
Schaumburg	55	351	235	176	396	421	234	583	817	51
Hannover	1 224	5 462	3 129	2 464	6 622	5 657	3 116	9 163	12 279	57
Celle	116	426	241	130	485	428	290	623	913	51
Cuxhaven	75	376	180	253	447	437	104	780	884	44
Harburg	83	552	268	238	623	518	333	808	1 141	46
Lüchow-Dannenberg	10	126	78	80	162	132	81	213	294	60
Lüneburg	73	388	246	178	465	420	249	636	885	50
Osterholz	29	158	86	82	200	155	71	284	355	32
Rotenburg (Wümme)	41	247	144	150	317	265	88	494	582	36
Heidekreis	47	234	170	106	287	270	149	408	557	40
Stade	46	405	186	163	430	370	168	632	800	41
Uelzen	40	223	130	125	262	256	144	374	518	55
Verden	46	193	97	71	202	205	103	304	407	31
Lüneburg	606	3 328	1 826	1 576	3 880	3 456	1 780	5 556	7 336	43
Delmenhorst, Stadt	40	207	113	100	225	235	180	280	460	62
Emden, Stadt	31	144	100	69	190	154	123	221	344	67
Oldenburg (Oldb), Stadt	56	398	261	138	476	377	361	492	853	53
Osnabrück, Stadt	39	366	222	287	451	463	189	725	914	56
Wilhelmshaven, Stadt	39	253	142	187	313	308	155	466	621	76
Ammerland	45	246	163	104	294	264	219	339	558	47
Aurich	62	276	163	177	333	345	146	532	678	36
Cloppenburg	50	196	110	112	241	227	130	338	468	30
Emsland	231	532	273	180	620	596	504	712	1 216	39
Friesland	37	175	109	88	210	199	120	289	409	41
Grafschaft Bentheim	41	210	92	148	231	260	72	419	491	36
Leer	67	252	150	129	301	297	174	424	598	36
Oldenburg	45	180	105	91	210	211	168	253	421	33
Osnabrück	55	483	303	286	575	552	305	822	1 127	32
Vechta	33	144	87	138	193	209	60	342	402	30
Wesermarsch	65	206	140	141	275	277	159	393	552	61
Wittmund	20	96	50	91	110	147	57	200	257	45
Weser-Ems	956	4 364	2 583	2 466	5 248	5 121	3 122	7 247	10 369	42
Niedersachsen	3 385	16 566	9 793	8 331	20 186	17 889	10 342	27 733	38 075	48

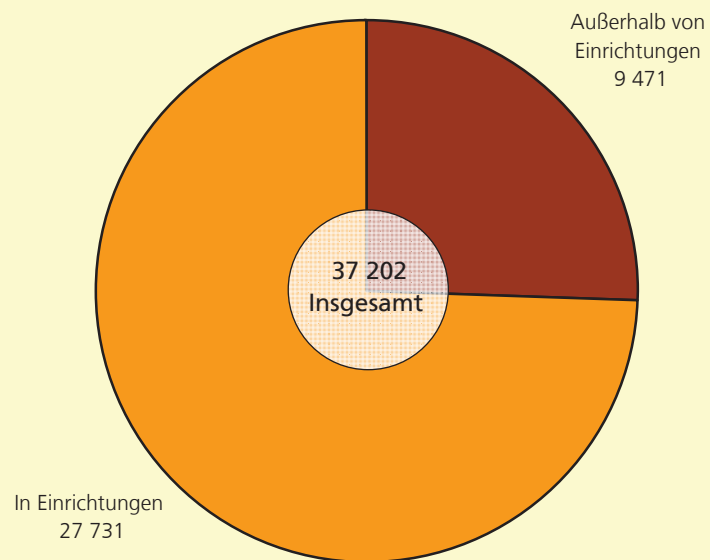
1) Einwohner am 31.12.2010

**6. Empfänger(innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2011
nach ausgewählten Merkmalen sowie nach Wohnort**

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						Durch- schnitts- alter	Deut- sche	Nicht Deut- sche	Männ- lich	Weib- lich
		Anzahl	je 10 000 Einwoh- ner ¹⁾	unter 7	7-18	18-25	25-50	50-65	65 und älter					
101	Braunschweig, Stadt	785	32	15	46	52	288	198	186	50	747	38	424	361
102	Salzgitter, Stadt	470	46	8	19	19	142	139	143	54	437	33	221	249
103	Wolfsburg, Stadt	210	17	10	12	7	72	60	49	50	186	24	93	117
151	Gifhorn	654	38	8	31	56	215	181	163	50	641	13	464	190
152	Göttingen	1 367	53	15	67	70	562	402	251	49	1 305	62	722	645
153	Goslar	904	63	9	50	41	269	285	250	54	869	35	473	431
154	Helmstedt	335	36	14	31	13	107	96	74	48	319	16	158	177
155	Northeim	429	31	10	19	24	132	99	145	54	416	13	209	220
156	Osterode am Harz	570	74	9	10	14	189	206	142	54	556	14	313	257
157	Peine	407	31	12	30	25	147	99	94	48	403	4	212	195
158	Wolfenbüttel	813	67	10	29	60	275	238	201	51	803	10	452	361
1	Braunschweig	6 944	43	120	344	381	2 398	2 003	1 698	51	6 682	262	3 741	3 203
241	Region Hannover	6 028	53	358	394	337	2 403	1 491	1 045	45	5 535	493	3 317	2 711
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	2 531	48	56	189	150	1 003	653	480	47	2 232	299	1 337	1 194
251	Diepholz	727	34	16	31	33	243	187	217	54	699	28	368	359
252	Hameln-Pyrmont	834	54	16	53	52	284	226	203	51	771	63	431	403
254	Hildesheim	2 295	81	38	243	194	937	514	369	45	2 212	83	1 207	1 088
255	Holzminden	328	45	5	13	29	114	84	83	50	321	7	179	149
256	Nienburg (Weser)	666	55	14	30	16	189	214	203	55	656	10	371	295
257	Schaumburg	800	50	13	27	32	291	250	187	51	756	44	399	401
2	Hannover	11 678	55	460	791	693	4 461	2 966	2 307	47	10 950	728	6 272	5 406
351	Celle	1 290	72	34	68	109	568	343	168	45	1 255	35	712	578
352	Cuxhaven	571	29	6	54	49	164	91	207	52	567	4	256	315
353	Harburg	781	32	16	55	36	306	208	160	49	755	26	408	373
354	Lüchow-Dannenberg	266	54	-	14	35	86	68	63	50	263	3	148	118
355	Lüneburg	1 113	63	16	57	88	441	293	218	48	1 089	24	595	518
356	Osterholz	384	34	3	16	31	155	116	63	48	372	12	206	178
357	Rotenburg (Wümme)	1 192	73	10	48	116	408	361	249	49	1 178	14	669	523
358	Heidekreis	489	35	5	35	49	187	127	86	47	465	24	248	241
359	Stade	508	26	11	21	29	194	131	122	50	500	8	275	233
360	Uelzen	489	52	7	37	39	174	100	132	49	476	13	254	235
361	Verden	380	29	10	25	48	146	86	65	45	368	12	180	200
3	Lüneburg	7 463	44	118	430	629	2 829	1 924	1 533	48	7 288	175	3 951	3 512
401	Delmenhorst, Stadt	526	71	11	29	43	179	147	117	49	473	53	275	251
402	Emden, Stadt	280	54	10	18	10	98	89	55	49	279	1	147	133
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	731	45	10	58	60	253	227	123	47	709	22	387	344
404	Osnabrück, Stadt	724	44	11	61	59	271	137	185	49	688	36	341	383
405	Wilhelmshaven, Stadt	581	71	13	42	48	186	127	165	50	568	13	293	288
451	Ammerland	437	37	11	29	35	147	131	84	49	429	8	227	210
452	Aurich	585	31	19	34	38	172	150	172	52	573	12	271	314
453	Cloppenburg	621	39	8	60	60	200	154	139	48	608	13	322	299
454	Emsland	1 064	34	67	142	73	387	236	159	42	1 026	38	513	551
455	Friesland	483	49	6	39	40	173	127	98	48	477	6	242	241
456	Grafschaft Bentheim	426	32	16	15	36	139	86	134	51	404	22	198	228
457	Leer	583	35	9	58	41	209	142	124	47	576	7	290	293
458	Oldenburg	507	40	12	27	39	178	142	109	49	499	8	293	214
459	Osnabrück	1 376	39	15	55	83	486	370	367	52	1 316	60	726	650
460	Vechta	431	32	4	57	59	110	65	136	49	418	13	205	226
461	Wesermarsch	621	68	13	52	41	183	171	161	50	612	9	320	301
462	Wittmund	165	29	2	8	8	41	33	73	58	161	4	70	95
4	Weser-Ems	10 141	41	237	784	773	3 412	2 534	2 401	49	9 816	325	5 120	5 021
	Niedersachsen	36 226	46	935	2 349	2 476	13 100	9 427	7 939	49	34 736	1 490	19 084	17 142

1) Einwohner am 31.12.2010

Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum
Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen
am 31. Dezember 2011



Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach
dem 3. Kapitel SGB XII

1. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in aktueller Zusammensetzung und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Ins- gesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung
			unter 3	3-6	6-18	18-24	24-36	36-48	48-60	60-120	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	9 471	1 055	954	2 788	891	1 244	861	603	1 075	25,6
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	7 534	881	779	2 317	741	978	694	469	675	23,9
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	137	23	22	45	8	13	9	4	13	20,0
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	21	1	5	8	2	2	1	-	2	19,6
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	18	2	-	9	2	3	1	-	1	19,5
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	-	-	1	-	-	-	2	56,8
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	7 049	816	716	2 150	702	923	650	454	638	24,1
8	männlich	3 683	428	380	1 119	363	489	334	251	319	24,0
9	weiblich	3 366	388	336	1 031	339	434	316	203	319	24,2
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	26	1	4	10	1	4	1	3	2	23,8
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	280	38	32	95	25	33	32	8	17	20,5
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 655	138	148	397	122	229	135	119	367	33,2
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Einzel nachgewiesene										
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	264	29	27	59	14	30	26	26	53	32,0
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	188	15	15	40	18	25	11	17	47	35,6
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	634	41	58	161	47	85	52	42	148	33,7
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	569	53	48	137	43	89	46	34	119	32,3
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	282	36	27	74	28	37	32	15	33	26,1
19	In Einrichtungen	27 731	839	1 075	3 608	1 285	2 870	1 983	2 056	14 015	52,3
20	Insgesamt	37 202	1 894	2 029	6 396	2 176	4 114	2 844	2 659	15 090	45,5

2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾	Davon				
			ohne angerech- netes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten			
				zu- sammen ²⁾	und zwar ¹⁾		
			Erwerbs- einkommen		Rente wegen Erwerbs- minderung ³⁾	Alters- rente ³⁾	
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	9 471	3 698	5 773	382	2 650	955
2	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	7 534	3 080	4 454	361	2 584	906
3	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	137	22	115	9	54	64
4	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	21	-	21	2	9	1
5	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	18	5	13	1	8	2
6	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	-	3	2	-	-
7	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	7 049	3 047	4 002	329	2 390	837
8	männlich	3 683	1 788	1 895	153	1 259	270
9	weiblich	3 366	1 259	2 107	176	1 131	567
10	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 Jahren	26	2	24	3	13	1
11	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	280	4	276	15	110	1
12	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	1 655	570	1 085	19	42	6
13	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-
	Einzel nachgewiesene						
14	volljährige männliche Haushaltsangehörige	264	184	80	14	27	2
15	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	188	131	57	5	14	4
16	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	634	152	482	-	1	-
17	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	569	103	466	-	-	-
18	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	282	48	234	2	24	43
19	In Einrichtungen	27 731	24 545	3 186	164	879	798
20	Insgesamt	37 202	28 243	8 959	546	3 529	1 753

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt. - 2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt. - 3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

Noch: 2. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von
und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft

Davon mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten und zwar ¹⁾									Lfd. Nr.
Hinter- bliebenen- rente ³⁾	Versor- gungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersver- sorgung	private Unter- halts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundesver- sorgungs- gesetz	Einkünfte aus Ver- mietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte	
216	4	2	41	396	1 757	11	16	533	1
165	4	2	40	252	615	11	15	425	2
1	-	-	9	2	4	-	-	20	3
-	-	-	-	-	20	-	-	2	4
1	-	-	-	-	3	-	-	1	5
-	-	-	-	2	3	-	-	-	6
155	4	2	31	140	288	10	15	375	7
26	1	1	5	54	155	3	6	152	8
129	3	1	26	86	133	7	9	223	9
-	-	-	-	7	24	-	-	2	10
8	-	-	-	101	273	1	-	25	11
47	-	-	-	99	983	-	1	65	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
6	-	-	-	4	32	-	1	7	14
4	-	-	-	6	26	-	-	8	15
16	-	-	-	42	475	-	-	24	16
21	-	-	-	47	450	-	-	26	17
4	-	-	1	45	159	-	-	43	18
440	20	2	86	426	282	57	5	733	19
656	24	4	127	822	2 039	68	21	1 266	20

3. Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ¹⁾		angerechnetes Einkommen ²⁾			Netto- bedarf		
					in € pro Monat	in % des		in € pro Monat	in % des	
			Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs		Brutto- bedarfs	Netto- bedarfs			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zus.	7 534	754	316	41,9	61,0	236	31,2	45,4	519	68,8
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	137	1 044	384	36,8	77,4	549	52,5	110,6	496	47,5
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	21	1 468	512	34,9	69,9	735	50,1	100,4	732	49,9
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	18	1 015	378	37,2	62,7	411	40,5	68,2	603	59,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	3	1 684	499	29,6	50,2	690	41,0	69,5	993	58,9
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	7 049	722	308	42,6	60,1	210	29,1	41,0	512	70,9
davon										
männlich	3 683	715	299	41,8	55,9	181	25,4	34,0	534	74,7
weiblich	3 366	729	318	43,6	65,1	242	33,1	49,5	488	66,9
Haushaltsvorst. männlich mit Kindern unter 18 Jahren	26	1 244	430	34,5	74,2	665	53,4	114,8	579	46,6
Haushaltsvorst. weiblich mit Kindern unter 18 Jahren	280	1 311	470	35,9	69,2	631	48,1	92,8	680	51,9
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus.	1 655	405	108	26,7	39,8	134	33,0	49,3	271	67,0
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zus. mit mindestens 2 Haushaltsangehörigen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einzel nachgewiesene										
volljährige männliche Haushaltsangehörige	264	457	135	29,4	34,0	62	13,5	15,6	396	86,6
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	188	437	134	30,6	35,9	64	14,7	17,2	372	85,3
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	634	381	97	25,5	42,8	154	40,6	68,2	226	59,4
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	569	396	99	25,1	43,3	166	42,0	72,5	230	58,0
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	282	770	245	31,8	61,0	368	47,8	91,7	402	52,2
Insgesamt	9 471	694	278	40,1	58,8	222	31,9	46,9	472	68,1

1) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

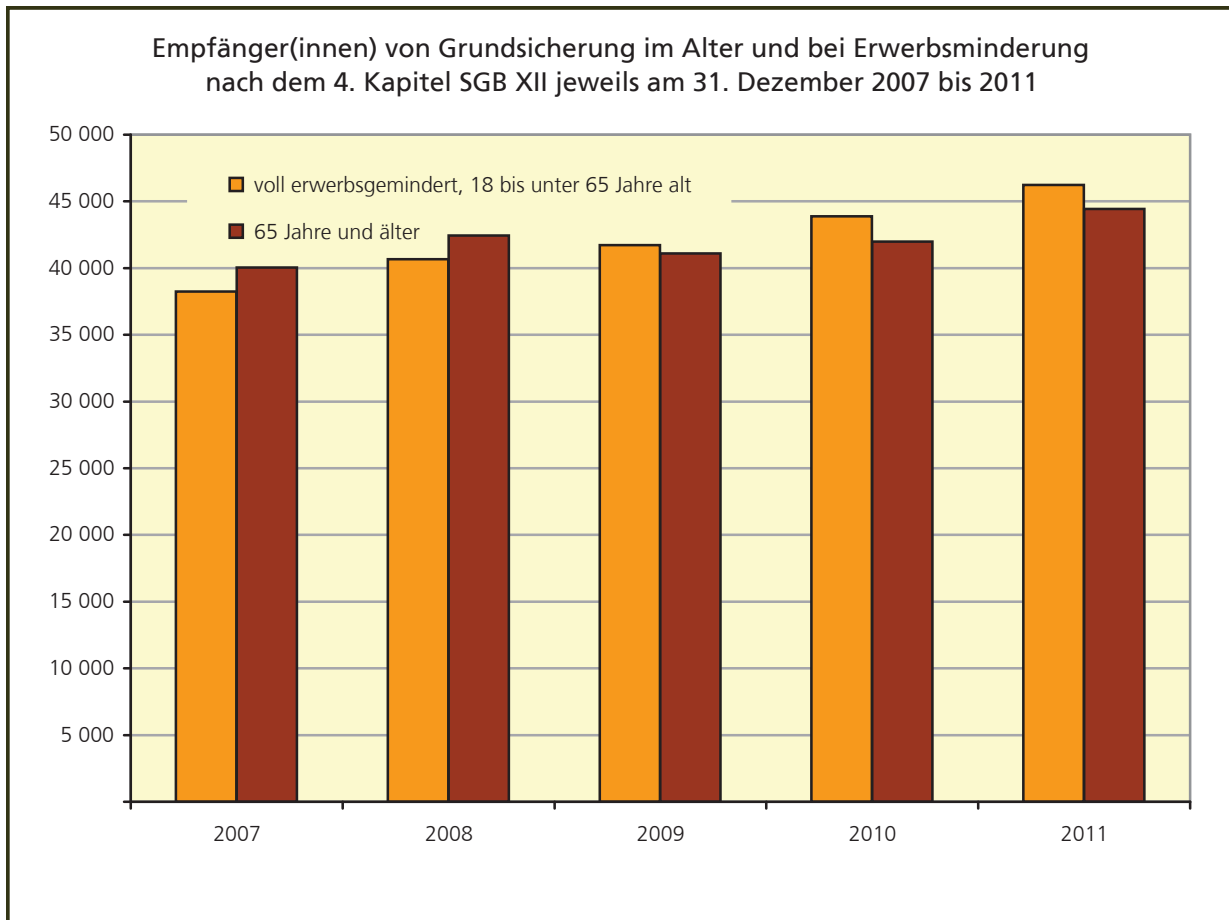
2) Durchschnittsermittlung inklusive der Bedarfsgemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

4. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insge- samt	Davon										
			in Ein- richtun- gen	außerhalb von Einrichtungen									
				zusam- men	Bedarfs- gemein- schaften mit Haus- halts- vorstand	Bedarfs- gemein- schaften ohne Haus- halts- vorstand	ander- weitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)					
								Brutto- bedarf	Aufwen- dungen für Unter- kunft u. Heizung	angerech- netes Ein- kommen	Netto- bedarf		
												€	
101	Braunschweig, Stadt	1 199	901	298	251	42	5	725	327	247	478		
102	Salzgitter, Stadt	604	455	149	129	16	4	770	303	214	556		
103	Wolfsburg, Stadt	388	280	108	90	16	2	717	305	286	436		
151	Gifhorn	647	532	115	82	28	5	692	266	246	446		
152	Göttingen	1 594	1 018	576	521	47	8	740	291	124	615		
153	Goslar	932	620	312	239	63	10	648	248	171	477		
154	Helmstedt	467	334	133	96	32	5	683	256	196	487		
155	Northeim	599	514	85	61	21	3	658	248	175	483		
156	Osterode am Harz	423	296	127	111	15	1	696	276	233	463		
157	Peine	590	434	156	131	22	3	720	279	226	496		
158	Wolfenbüttel	468	382	86	63	22	1	666	263	255	412		
1	Braunschweig	7 911	5 766	2 145	1 774	324	47	709	283	195	515		
241	Region Hannover	6 745	5 158	1 587	1 307	234	46	720	299	204	516		
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	2 869	1 833	1 036	861	151	24	732	309	162	569		
251	Diepholz	948	771	177	143	28	6	691	281	221	470		
252	Hameln-Pyrmont	888	632	256	214	28	14	707	283	314	394		
254	Hildesheim	1 542	1 213	329	251	69	9	689	278	294	395		
255	Holzminde	454	344	110	81	28	1	584	220	101	483		
256	Nienburg (Weser)	662	462	200	162	34	4	573	191	198	375		
257	Schaumburg	802	583	219	185	31	3	660	258	152	508		
2	Hannover	12 041	9 163	2 878	2 343	452	83	694	280	217	477		
351	Celle	882	623	259	187	62	10	704	290	276	428		
352	Cuxhaven	875	780	95	72	22	1	647	257	160	488		
353	Harburg	1 096	808	288	246	37	5	828	348	201	627		
354	Lüchow-Dannenberg	290	213	77	72	4	1	694	263	211	483		
355	Lüneburg	861	636	225	174	38	13	715	309	306	410		
356	Osterholz	350	284	66	55	6	5	718	306	312	405		
357	Rotenburg (Wümme)	578	493	85	59	22	4	622	235	299	323		
358	Heidekreis	542	408	134	116	15	3	715	272	230	485		
359	Stade	791	632	159	128	31	-	687	303	297	390		
360	Uelzen	496	374	122	93	20	9	707	274	315	392		
361	Verden	397	304	93	61	24	8	667	292	277	390		
3	Lüneburg	7 158	5 555	1 603	1 263	281	59	718	296	261	457		
401	Delmenhorst, Stadt	447	280	167	132	31	4	725	301	238	487		
402	Emden, Stadt	327	221	106	84	19	3	714	273	121	594		
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	836	492	344	306	27	11	738	313	233	507		
404	Osnabrück, Stadt	900	725	175	153	17	5	742	315	246	496		
405	Wilhelmshaven, Stadt	613	466	147	130	14	3	737	323	268	469		
451	Ammerland	533	339	194	176	15	3	791	321	240	552		
452	Aurich	664	532	132	91	38	3	658	248	318	341		
453	Cloppenburg	444	338	106	80	20	6	700	236	283	418		
454	Emsland	1 180	712	468	253	203	12	466	163	139	327		
455	Friesland	398	289	109	90	17	2	731	287	292	440		
456	Grafschaft Bentheim	483	419	64	33	23	8	616	237	340	275		
457	Leer	583	424	159	114	39	6	640	247	286	354		
458	Oldenburg	397	253	144	112	27	5	721	248	194	527		
459	Osnabrück	1 100	822	278	213	51	14	684	260	149	535		
460	Vechta	400	342	58	48	10	-	661	289	324	337		
461	Wesermarsch	534	393	141	95	40	6	668	235	291	379		
462	Wittmund	253	200	53	44	7	2	641	250	258	383		
4	Weser-Ems	10 092	7 247	2 845	2 154	598	93	669	261	225	444		
	Niedersachsen	37 202	27 731	9 471	7 534	1 655	282	694	278	222	472		

5. Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von und in Einrichtungen am 31. Dezember 2011 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft sowie Wohnort der Bedarfsgemeinschaft

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Davon						AGS
			in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen					
				zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltvorstand		Bedarfs- gemein- schaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemein- schaften	
					zusammen	darunter			
						einzeln nachgewiesene Haushalts- vorstände			
101	Braunschweig, Stadt	774	473	301	253	246	43	5	101
102	Salzgitter, Stadt	448	299	149	129	114	16	4	102
103	Wolfsburg, Stadt	199	92	107	90	83	15	2	103
151	Gifhorn	642	527	115	82	77	28	5	151
152	Göttingen	1 313	740	573	518	487	47	8	152
153	Goslar	893	584	309	240	236	59	10	153
154	Helmstedt	317	188	129	93	85	31	5	154
155	Northeim	419	335	84	62	58	19	3	155
156	Osterode am Harz	562	437	125	110	105	14	1	156
157	Peine	388	230	158	133	122	22	3	157
158	Wolfenbüttel	809	723	86	63	60	22	1	158
1	Braunschweig	6 764	4 628	2 136	1 773	1 673	316	47	1
241	Region Hannover	5 901	4 324	1 577	1 298	1 236	233	46	241
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	2 465	1 433	1 032	859	831	149	24	241001
251	Diepholz	707	531	176	142	134	28	6	251
252	Hameln-Pyrmont	798	539	259	216	196	29	14	252
254	Hildesheim	2 267	1 940	327	246	232	72	9	254
255	Holzminde	325	218	107	80	79	26	1	255
256	Nienburg (Weser)	657	455	202	164	160	34	4	256
257	Schaumburg	785	564	221	186	179	32	3	257
2	Hannover	11 440	8 571	2 869	2 332	2 216	454	83	2
351	Celle	1 259	1 002	257	187	171	60	10	351
352	Cuxhaven	562	471	91	70	66	20	1	352
353	Harburg	736	448	288	246	217	37	5	353
354	Lüchow-Dannenberg	262	183	79	72	70	6	1	354
355	Lüneburg	1 089	861	228	177	163	38	13	355
356	Osterholz	379	316	63	52	50	6	5	356
357	Rotenburg (Wümme)	1 189	1 108	81	57	56	20	4	357
358	Heidekreis	474	340	134	115	107	16	3	358
359	Stade	499	339	160	128	120	32	-	359
360	Uelzen	467	345	122	93	83	20	9	360
361	Verden	369	276	93	62	59	23	8	361
3	Lüneburg	7 285	5 689	1 596	1 259	1 162	278	59	3
401	Delmenhorst, Stadt	513	346	167	132	122	31	4	401
402	Emden, Stadt	263	158	105	84	73	18	3	402
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	714	367	347	308	298	28	11	403
404	Osnabrück, Stadt	710	533	177	156	146	16	5	404
405	Wilhelmshaven, Stadt	573	424	149	130	123	16	3	405
451	Ammerland	412	220	192	174	157	15	3	451
452	Aurich	571	439	132	91	80	38	3	452
453	Cloppenburg	597	491	106	80	69	20	6	453
454	Emsland	1 028	560	468	253	230	203	12	454
455	Friesland	472	363	109	90	84	17	2	455
456	Grafschaft Bentheim	418	355	63	33	31	22	8	456
457	Leer	568	409	159	114	106	39	6	457
458	Oldenburg	483	339	144	112	97	27	5	458
459	Osnabrück	1 349	1 071	278	211	192	53	14	459
460	Vechta	429	373	56	47	45	9	-	460
461	Wesermarsch	603	462	141	95	88	40	6	461
462	Wittmund	161	108	53	44	41	7	2	462
4	Weser-Ems	9 864	7 018	2 846	2 154	1 982	599	93	4
	Niedersachsen	35 353	25 906	9 447	7 518	7 033	1 647	282	



Empfänger(innen) von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung
nach dem 4. Kapitel SGB XII

**1. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Altersgruppen**

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen	Deutsche	Nicht Deutsche
Männlich					
18 - 21	743	521	222	713	30
21 - 25	1 968	1 287	681	1 899	69
25 - 30	2 624	1 733	891	2 511	113
30 - 40	4 878	3 067	1 811	4 639	239
40 - 50	5 821	3 586	2 235	5 497	324
50 - 60	6 789	4 566	2 223	6 373	416
60 - 65	3 096	2 122	974	2 857	239
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	25 919	16 882	9 037	24 489	1 430
Durchschnittsalter	43,2	43,4	42,9	43,0	45,8
65 - 70	5 831	5 184	647	4 820	1 011
70 - 75	5 279	4 482	797	4 239	1 040
75 - 80	2 869	2 357	512	2 183	686
80 - 85	1 371	1 050	321	1 027	344
85 - 90	478	344	134	362	116
90 - 95	115	74	41	94	21
95 und älter	27	18	9	16	11
65 Jahre und älter zusammen	15 970	13 509	2 461	12 741	3 229
Durchschnittsalter	72,4	72,1	74,1	72,2	73,2
Zusammen	41 889	30 391	11 498	37 230	4 659
Weiblich					
18 - 21	515	385	130	498	17
21 - 25	1 365	924	441	1 314	51
25 - 30	1 784	1 197	587	1 705	79
30 - 40	3 434	2 194	1 240	3 268	166
40 - 50	4 187	2 728	1 459	3 995	192
50 - 60	5 774	4 302	1 472	5 303	471
60 - 65	3 245	2 515	730	2 920	325
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	20 304	14 245	6 059	19 003	1 301
Durchschnittsalter	44,9	45,7	43,2	44,6	49,3
65 - 70	7 173	6 635	538	5 843	1 330
70 - 75	8 754	7 857	897	7 251	1 503
75 - 80	5 497	4 741	756	4 583	914
80 - 85	3 606	2 838	768	3 101	505
85 - 90	2 183	1 469	714	1 930	253
90 - 95	915	469	446	822	93
95 und älter	332	136	196	306	26
65 Jahre und älter zusammen	28 460	24 145	4 315	23 836	4 624
Durchschnittsalter	74,9	74,1	79,7	75,1	73,9
Zusammen	48 764	38 390	10 374	42 839	5 925
Insgesamt					
18 - 21	1 258	906	352	1 211	47
21 - 25	3 333	2 211	1 122	3 213	120
25 - 30	4 408	2 930	1 478	4 216	192
30 - 40	8 312	5 261	3 051	7 907	405
40 - 50	10 008	6 314	3 694	9 492	516
50 - 60	12 563	8 868	3 695	11 676	887
60 - 65	6 341	4 637	1 704	5 777	564
vollerwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren zusammen	46 223	31 127	15 096	43 492	2 731
Durchschnittsalter	44,0	44,4	43,0	43,7	47,5
65 - 70	13 004	11 819	1 185	10 663	2 341
70 - 75	14 033	12 339	1 694	11 490	2 543
75 - 80	8 366	7 098	1 268	6 766	1 600
80 - 85	4 977	3 888	1 089	4 128	849
85 - 90	2 661	1 813	848	2 292	369
90 - 95	1 030	543	487	916	114
95 und älter	359	154	205	322	37
65 Jahre und älter zusammen	44 430	37 654	6 776	36 577	7 853
Durchschnittsalter	74,0	73,4	77,7	74,1	73,6
Insgesamt	90 653	68 781	21 872	80 069	10 584

2. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011 nach Ursache der Leistungsgewährung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht

Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt ¹⁾	nach Ursache der Leistungsgewährung ²⁾								
		Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ³⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen / Lohnersatzleistungen des Empfängers	Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den / die Partner(in) ⁴⁾	Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und / oder Eltern des Empfängers	Wegfall anderer Einkommen ⁵⁾	Erhöhter Ausgabenbedarf ⁶⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	Keine der genannten Ursachen
Männlich										
Deutsche	37 230	4 845	298	920	184	486	1 491	731	5 471	23 004
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	24 489	3 128	206	384	74	431	817	456	3 373	15 740
- 65 Jahre und älter	12 741	1 717	92	536	110	55	674	275	2 098	7 264
Nicht Deutsche	4 659	1 041	41	86	27	15	240	48	990	2 198
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 430	242	16	25	11	4	74	17	348	707
- 65 Jahre und älter	3 229	799	25	61	16	11	166	31	642	1 491
Zusammen	41 889	5 886	339	1 006	211	501	1 731	779	6 461	25 202
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	25 919	3 370	222	409	85	435	891	473	3 721	16 447
- 65 Jahre und älter	15 970	2 516	117	597	126	66	840	306	2 740	8 755
Weiblich										
Deutsche	42 839	6 533	356	1 163	474	499	1 788	899	5 490	25 929
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	19 003	2 702	158	332	116	335	684	349	2 687	11 741
- 65 Jahre und älter	23 836	3 831	198	831	358	164	1 104	550	2 803	14 188
Nicht Deutsche	5 925	1 472	61	91	49	23	319	60	1 126	2 761
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	1 301	221	14	15	11	3	85	18	381	564
- 65 Jahre und älter	4 624	1 251	47	76	38	20	234	42	745	2 197
Zusammen	48 764	8 005	417	1 254	523	522	2 107	959	6 616	28 690
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	20 304	2 923	172	347	127	338	769	367	3 068	12 305
- 65 Jahre und älter	28 460	5 082	245	907	396	184	1 338	592	3 548	16 385
Insgesamt										
Deutsche	80 069	11 378	654	2 083	658	985	3 279	1 630	10 961	48 933
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	43 492	5 830	364	716	190	766	1 501	805	6 060	27 481
- 65 Jahre und älter	36 577	5 548	290	1 367	468	219	1 778	825	4 901	21 452
Nicht Deutsche	10 584	2 513	102	177	76	38	559	108	2 116	4 959
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	2 731	463	30	40	22	7	159	35	729	1 271
- 65 Jahre und älter	7 853	2 050	72	137	54	31	400	73	1 387	3 688
Insgesamt	90 653	13 891	756	2 260	734	1 023	3 838	1 738	13 077	53 892
- voll erwerbsgemindert										
18 bis unter 65 Jahre alt	46 223	6 293	394	756	212	773	1 660	840	6 789	28 752
- 65 Jahre und älter	44 430	7 598	362	1 504	522	250	2 178	898	6 288	25 140

1) Ohne Mehrfachzählungen. - 2) Je Person sind Mehrfachnennungen möglich. - 3) Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII. - 4) Wegfall / Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den / die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft. - 5) Wegfall anderer Einkommen (z.B. durch Unterhaltsleistungen des geschiedenen Ehepartners, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung). - 6) Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. durch Unterkunft, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

**3. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011
nach Nettoanspruch in Euro pro Monat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit / Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat						
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich									
1	Deutsche - voll erwerbsgemindert	37 230	451	563	1 596	2 017	2 236	2 295	2 282
2	18 bis unter 65 Jahre alt	24 489	145	216	680	930	1 117	1 222	1 288
3	- 65 Jahre und älter	12 741	306	347	916	1 087	1 119	1 073	994
4	Nicht Deutsche - voll erwerbsgemindert	4 659	33	56	107	117	147	180	216
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 430	7	8	24	34	47	68	80
6	- 65 Jahre und älter	3 229	26	48	83	83	100	112	136
7	Zusammen - voll erwerbsgemindert	41 889	484	619	1 703	2 134	2 383	2 475	2 498
8	18 bis unter 65 Jahre alt	25 919	152	224	704	964	1 164	1 290	1 368
9	- 65 Jahre und älter	15 970	332	395	999	1 170	1 219	1 185	1 130
Weiblich									
10	Deutsche - voll erwerbsgemindert	42 839	473	703	2 065	3 076	3 528	3 381	3 245
11	18 bis unter 65 Jahre alt	19 003	110	172	449	721	938	965	1 015
12	- 65 Jahre und älter	23 836	363	531	1 616	2 355	2 590	2 416	2 230
13	Nicht Deutsche - voll erwerbsgemindert	5 925	15	24	85	155	204	209	273
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 301	4	9	16	28	51	50	74
15	- 65 Jahre und älter	4 624	11	15	69	127	153	159	199
16	Zusammen - voll erwerbsgemindert	48 764	488	727	2 150	3 231	3 732	3 590	3 518
17	18 bis unter 65 Jahre alt	20 304	114	181	465	749	989	1 015	1 089
18	- 65 Jahre und älter	28 460	374	546	1 685	2 482	2 743	2 575	2 429
Insgesamt									
19	Deutsche - voll erwerbsgemindert	80 069	924	1 266	3 661	5 093	5 764	5 676	5 527
20	18 bis unter 65 Jahre alt	43 492	255	388	1 129	1 651	2 055	2 187	2 303
21	- 65 Jahre und älter	36 577	669	878	2 532	3 442	3 709	3 489	3 224
22	Nicht Deutsche - voll erwerbsgemindert	10 584	48	80	192	272	351	389	489
23	18 bis unter 65 Jahre alt	2 731	11	17	40	62	98	118	154
24	- 65 Jahre und älter	7 853	37	63	152	210	253	271	335
25	Insgesamt - voll erwerbsgemindert	90 653	972	1 346	3 853	5 365	6 115	6 065	6 016
26	18 bis unter 65 Jahre alt	46 223	266	405	1 169	1 713	2 153	2 305	2 457
27	- 65 Jahre und älter	44 430	706	941	2 684	3 652	3 962	3 760	3 559

davon mit einem Nettoanspruch von ... bis unter ... € pro Monat									Lfd. Nr.
300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000	durchschnittlicher Nettoanspruch in € pro Monat	
Männlich									
4 897	4 450	6 168	4 840	2 269	2 365	563	238	448	1
3 091	2 807	4 572	3 888	1 789	2 076	473	195	496	2
1 806	1 643	1 596	952	480	289	90	43	355	3
489	694	1 241	676	386	210	82	25	499	4
163	257	262	208	113	102	43	14	510	5
326	437	979	468	273	108	39	11	495	6
5 386	5 144	7 409	5 516	2 655	2 575	645	263	454	7
3 254	3 064	4 834	4 096	1 902	2 178	516	209	497	8
2 132	2 080	2 575	1 420	753	397	129	54	383	9
Weiblich									
6 099	5 103	5 701	4 234	2 157	2 089	673	312	408	10
2 369	2 223	3 357	2 917	1 407	1 605	517	238	501	11
3 730	2 880	2 344	1 317	750	484	156	74	334	12
615	805	1 289	858	777	429	141	46	533	13
135	225	282	179	111	90	30	17	517	14
480	580	1 007	679	666	339	111	29	537	15
6 714	5 908	6 990	5 092	2 934	2 518	814	358	423	16
2 504	2 448	3 639	3 096	1 518	1 695	547	255	502	17
4 210	3 460	3 351	1 996	1 416	823	267	103	367	18
Insgesamt									
10 996	9 553	11 869	9 074	4 426	4 454	1 236	550	427	19
5 460	5 030	7 929	6 805	3 196	3 681	990	433	498	20
5 536	4 523	3 940	2 269	1 230	773	246	117	341	21
1 104	1 499	2 530	1 534	1 163	639	223	71	518	22
298	482	544	387	224	192	73	31	513	23
806	1 017	1 986	1 147	939	447	150	40	520	24
12 100	11 052	14 399	10 608	5 589	5 093	1 459	621	437	25
5 758	5 512	8 473	7 192	3 420	3 873	1 063	464	499	26
6 342	5 540	5 926	3 416	2 169	1 220	396	157	373	27

**4. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011
nach Bruttobedarf, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €				
			unter 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600
Männlich							
1	Deutsche	37 230	9 158	2 282	4 897	4 450	6 168
	- voll erwerbsgemindert						
2	18 bis unter 65 Jahre alt	24 489	4 310	1 288	3 091	2 807	4 572
3	- 65 Jahre und älter	12 741	4 848	994	1 806	1 643	1 596
4	Nicht Deutsche	4 659	640	216	489	694	1 241
	- voll erwerbsgemindert						
5	18 bis unter 65 Jahre alt	1 430	188	80	163	257	262
6	- 65 Jahre und älter	3 229	452	136	326	437	979
7	Zusammen	41 889	9 798	2 498	5 386	5 144	7 409
	- voll erwerbsgemindert						
8	18 bis unter 65 Jahre alt	25 919	4 498	1 368	3 254	3 064	4 834
9	- 65 Jahre und älter	15 970	5 300	1 130	2 132	2 080	2 575
Weiblich							
10	Deutsche	42 839	13 226	3 245	6 099	5 103	5 701
	- voll erwerbsgemindert						
11	18 bis unter 65 Jahre alt	19 003	3 355	1 015	2 369	2 223	3 357
12	- 65 Jahre und älter	23 836	9 871	2 230	3 730	2 880	2 344
13	Nicht Deutsche	5 925	692	273	615	805	1 289
	- voll erwerbsgemindert						
14	18 bis unter 65 Jahre alt	1 301	158	74	135	225	282
15	- 65 Jahre und älter	4 624	534	199	480	580	1 007
16	Zusammen	48 764	13 918	3 518	6 714	5 908	6 990
	- voll erwerbsgemindert						
17	18 bis unter 65 Jahre alt	20 304	3 513	1 089	2 504	2 448	3 639
18	- 65 Jahre und älter	28 460	10 405	2 429	4 210	3 460	3 351
Insgesamt							
19	Deutsche	80 069	22 384	5 527	10 996	9 553	11 869
	- voll erwerbsgemindert						
20	18 bis unter 65 Jahre alt	43 492	7 665	2 303	5 460	5 030	7 929
21	- 65 Jahre und älter	36 577	14 719	3 224	5 536	4 523	3 940
22	Nicht Deutsche	10 584	1 332	489	1 104	1 499	2 530
	- voll erwerbsgemindert						
23	18 bis unter 65 Jahre alt	2 731	346	154	298	482	544
24	- 65 Jahre und älter	7 853	986	335	806	1 017	1 986
25	Zusammen	90 653	23 716	6 016	12 100	11 052	14 399
	- voll erwerbsgemindert						
26	18 bis unter 65 Jahre alt	46 223	8 011	2 457	5 758	5 512	8 473
27	- 65 Jahre und älter	44 430	15 705	3 559	6 342	5 540	5 926

Davon mit einem Bruttobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					Durchschnittlicher Bruttobedarf im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	über 1 000		
Männlich						
4 840	2 269	2 365	563	238	448	1
3 888	1 789	2 076	473	195	496	2
952	480	289	90	43	355	3
676	386	210	82	25	499	4
208	113	102	43	14	510	5
468	273	108	39	11	495	6
5 516	2 655	2 575	645	263	454	7
4 096	1 902	2 178	516	209	497	8
1 420	753	397	129	54	383	9
Weiblich						
4 234	2 157	2 089	673	312	408	10
2 917	1 407	1 605	517	238	501	11
1 317	750	484	156	74	334	12
858	777	429	141	46	533	13
179	111	90	30	17	517	14
679	666	339	111	29	537	15
5 092	2 934	2 518	814	358	423	16
3 096	1 518	1 695	547	255	502	17
1 996	1 416	823	267	103	367	18
Insgesamt						
9 074	4 426	4 454	1 236	550	427	19
6 805	3 196	3 681	990	433	498	20
2 269	1 230	773	246	117	341	21
1 534	1 163	639	223	71	518	22
387	224	192	73	31	513	23
1 147	939	447	150	40	520	24
10 608	5 589	5 093	1 459	621	437	25
7 192	3 420	3 873	1 063	464	499	26
3 416	2 169	1 220	396	157	373	27

**5. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011
mit angerechnetem Einkommen nach der Höhe des angerechneten Einkommens, Staatsangehörigkeit,
Empfängergruppe und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen	Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €					
			unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300
Männlich								
1	Deutsche	24 937	1 940	2 582	1 884	2 537	1 761	1 841
	- voll erwerbsgemindert							
2	18 bis unter 65 Jahre alt	14 074	1 677	2 014	1 287	1 833	989	955
3	- 65 Jahre und älter	10 863	263	568	597	704	772	886
4	Nicht Deutsche	2 322	294	285	217	295	230	171
	- voll erwerbsgemindert							
5	18 bis unter 65 Jahre alt	704	88	96	77	122	67	64
6	- 65 Jahre und älter	1 618	206	189	140	173	163	107
7	Zusammen	27 259	2 234	2 867	2 101	2 832	1 991	2 012
	- voll erwerbsgemindert							
8	18 bis unter 65 Jahre alt	14 778	1 765	2 110	1 364	1 955	1 056	1 019
9	- 65 Jahre und älter	12 481	469	757	737	877	935	993
Weiblich								
10	Deutsche	32 252	1 672	2 331	2 024	2 627	2 158	2 312
	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	11 031	1 308	1 601	928	1 336	718	721
12	- 65 Jahre und älter	21 221	364	730	1 096	1 291	1 440	1 591
13	Nicht Deutsche	2 838	386	291	237	323	310	244
	- voll erwerbsgemindert							
14	18 bis unter 65 Jahre alt	641	92	90	48	102	64	56
15	- 65 Jahre und älter	2 197	294	201	189	221	246	188
16	Zusammen	35 090	2 058	2 622	2 261	2 950	2 468	2 556
	- voll erwerbsgemindert							
17	18 bis unter 65 Jahre alt	11 672	1 400	1 691	976	1 438	782	777
18	- 65 Jahre und älter	23 418	658	931	1 285	1 512	1 686	1 779
Insgesamt								
19	Deutsche	57 189	3 612	4 913	3 908	5 164	3 919	4 153
	- voll erwerbsgemindert							
20	18 bis unter 65 Jahre alt	25 105	2 985	3 615	2 215	3 169	1 707	1 676
21	- 65 Jahre und älter	32 084	627	1 298	1 693	1 995	2 212	2 477
22	Nicht Deutsche	5 160	680	576	454	618	540	415
	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	1 345	180	186	125	224	131	120
24	- 65 Jahre und älter	3 815	500	390	329	394	409	295
25	Insgesamt	62 349	4 292	5 489	4 362	5 782	4 459	4 568
	- voll erwerbsgemindert							
26	18 bis unter 65 Jahre alt	26 450	3 165	3 801	2 340	3 393	1 838	1 796
27	- 65 Jahre und älter	35 899	1 127	1 688	2 022	2 389	2 621	2 772

Davon mit einem angerechneten Einkommen im Berichtsmonat von ... bis unter ... €							Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat in €	Lfd. Nr.
300 - 350	350 - 400	400 - 450	450 - 500	500 - 550	550 - 600	600 und mehr		
Männlich								
1 771	1 811	1 880	1 996	1 806	1 285	1 843	311	1
863	802	821	796	775	542	720	261	2
908	1 009	1 059	1 200	1 031	743	1 123	377	3
164	150	149	151	108	57	51	247	4
51	37	32	31	18	12	9	219	5
113	113	117	120	90	45	42	259	6
1 935	1 961	2 029	2 147	1 914	1 342	1 894	306	7
914	839	853	827	793	554	729	259	8
1 021	1 122	1 176	1 320	1 121	788	1 165	361	9
Weiblich								
2 397	2 592	2 635	2 912	3 016	2 271	3 305	354	10
618	639	608	645	620	528	761	272	11
1 779	1 953	2 027	2 267	2 396	1 743	2 544	397	12
217	224	172	157	124	89	64	251	13
50	31	21	23	30	18	16	230	14
167	193	151	134	94	71	48	258	15
2 614	2 816	2 807	3 069	3 140	2 360	3 369	346	16
668	670	629	668	650	546	777	270	17
1 946	2 146	2 178	2 401	2 490	1 814	2 592	384	18
Insgesamt								
4 168	4 403	4 515	4 908	4 822	3 556	5 148	335	19
1 481	1 441	1 429	1 441	1 395	1 070	1 481	266	20
2 687	2 962	3 086	3 467	3 427	2 486	3 667	390	21
381	374	321	308	232	146	115	249	22
101	68	53	54	48	30	25	224	23
280	306	268	254	184	116	90	258	24
4 549	4 777	4 836	5 216	5 054	3 702	5 263	328	25
1 582	1 509	1 482	1 495	1 443	1 100	1 506	264	26
2 967	3 268	3 354	3 721	3 611	2 602	3 757	376	27

**6. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011
nach Art des Einkommens, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Empfänger (innen) mit angerechnetem Einkommen ¹⁾	Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾				
				Erwerbs- einkommen	Einkünfte aus Vermietung u. Verpachtung	Rente wegen Erwerbs- minderung	Altersrente	Hinter- bliebenen- rente
Männlich								
1	Deutsche	37 230	24 937	95	202	394	365	199
2	- voll erwerbsgemindert							
3	18 bis unter 65 Jahre alt	24 489	14 074	95	179	394	440	212
4	- 65 Jahre und älter	12 741	10 863	103	224	436	363	191
5	Nicht Deutsche	4 659	2 322	89	169	246	253	173
6	- voll erwerbsgemindert							
7	18 bis unter 65 Jahre alt	1 430	704	87	100	247	283	165
8	- 65 Jahre und älter	3 229	1 618	91	180	187	252	175
9	Zusammen	41 889	27 259	95	199	385	352	198
10	- voll erwerbsgemindert							
11	18 bis unter 65 Jahre alt	25 919	14 778	95	176	385	425	210
12	- 65 Jahre und älter	15 970	12 481	101	217	408	350	190
Weiblich								
13	Deutsche	42 839	32 252	86	149	412	329	321
14	- voll erwerbsgemindert							
15	18 bis unter 65 Jahre alt	19 003	11 031	86	146	412	404	309
16	- 65 Jahre und älter	23 836	21 221	95	150	426	327	322
17	Nicht Deutsche	5 925	2 838	88	91	249	208	284
18	- voll erwerbsgemindert							
19	18 bis unter 65 Jahre alt	1 301	641	84	67	252	242	228
20	- 65 Jahre und älter	4 624	2 197	102	96	20	208	291
21	Zusammen	48 764	35 090	86	146	400	319	318
22	- voll erwerbsgemindert							
23	18 bis unter 65 Jahre alt	20 304	11 672	86	143	400	390	302
24	- 65 Jahre und älter	28 460	23 418	96	147	398	318	320
Insgesamt								
25	Deutsche	80 069	57 189	92	169	401	342	307
26	- voll erwerbsgemindert							
27	18 bis unter 65 Jahre alt	43 492	25 105	91	163	401	420	278
28	- 65 Jahre und älter	36 577	32 084	99	171	431	340	312
29	Nicht Deutsche	10 584	5 160	88	133	248	229	273
30	- voll erwerbsgemindert							
31	18 bis unter 65 Jahre alt	2 731	1 345	86	84	249	261	216
32	- 65 Jahre und älter	7 853	3 815	94	142	131	229	282
33	Insgesamt	90 653	62 349	91	166	392	331	304
34	- voll erwerbsgemindert							
35	18 bis unter 65 Jahre alt	46 223	26 450	91	160	391	406	273
36	- 65 Jahre und älter	44 430	35 899	98	169	404	330	309

1) Empfänger(innen), die mindestens eine der nachfolgenden Einkommensarten beziehen. - 2) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf die Empfänger (innen) mit der jeweiligen Einkommensart.

Nach durchschnittlichen Beträgen im Berichtsmonat in € ²⁾								Lfd. Nr.	
Versorgungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieb- licher Alters- versorgung	Private Unterhalts- leistungen	Öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	Übersteigendes Einkommen des Ehepartners sowie des Partners einer eheähnlichen Gemeinschaft gem. § 43 Abs. 1 SGB XII	Sonstige Einkünfte		
Männlich									
295	147	111	85	179	331	115	157	1	
333	143	95	77	179	233	160	122	2	
269	153	115	188	181	368	105	207	3	
167	56	80	114	183	-	116	155	4	
167	-	12	86	182	-	174	120	5	
-	56	84	232	192	-	99	161	6	
293	143	106	85	180	331	115	157	7	
328	143	91	77	179	233	163	122	8	
269	142	110	192	185	368	104	196	9	
Weiblich									
268	100	93	138	179	378	152	152	10	
364	88	91	121	179	367	176	121	11	
226	102	94	172	174	380	146	172	12	
114	178	80	121	178	-	152	149	13	
-	178	76	85	178	-	174	129	14	
114	-	80	144	183	-	148	152	15	
260	102	91	138	179	378	152	151	16	
364	99	90	121	179	367	176	121	17	
219	102	91	170	175	380	147	168	18	
Insgesamt									
279	116	98	115	179	357	143	154	19	
349	122	93	99	179	286	173	121	20	
242	113	99	174	176	375	135	185	21	
123	117	80	118	181	-	144	151	22	
167	178	60	86	180	-	174	125	23	
114	56	81	160	188	-	138	156	24	
274	116	95	115	179	357	143	154	25	
346	125	90	99	179	286	173	121	26	
237	112	96	173	178	375	136	178	27	

**7. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011
nach Durchschnittsbeträgen für die Bedarfe im Berichtsmonat, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe
und Geschlecht**

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit/ Empfängergruppe	Empfänger (innen) insgesamt	Durchschnitt im Berichtsmonat			Empfänger(innen) mit Kranken- und Pflegerver- sicherungs- beiträgen	Durchschnittliche Kranken- und Pflegerver- sicherungs- beiträge gem. § 42 Nr. 4 SGB XII im Berichts- monat ¹⁾
			Brutto- bedarf	Regelsatz gem. § 42 Nr. 1 SGB XII	Netto- bedarf		
		Anzahl	Euro			Anzahl	Euro
Männlich							
1	Deutsche	37 230	657	325	448	9 782	163
2	- voll erwerbsgemindert						
3	18 bis unter 65 Jahre alt	24 489	646	319	496	6 070	165
4	- 65 Jahre und älter	12 741	677	337	355	3 712	161
5	Nicht Deutsche	4 659	622	333	499	872	148
6	- voll erwerbsgemindert						
7	18 bis unter 65 Jahre alt	1 430	618	325	510	336	151
8	- 65 Jahre und älter	3 229	624	337	495	536	146
9							
10							
11							
12							
13	Zusammen	41 889	653	326	454	10 654	162
14	- voll erwerbsgemindert						
15	18 bis unter 65 Jahre alt	25 919	645	319	497	6 406	164
16	- 65 Jahre und älter	15 970	666	337	383	4 248	159
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							
29							
30							
31							
32							
33							
34							
35							
36							
37							
38							
39							
40							
41							
42							
43							
44							
45							
46							
47							
48							
49							
50							
51							
52							
53							
54							
55							
56							
57							
58							
59							
60							
61							
62							
63							
64							
65							
66							
67							
68							
69							
70							
71							
72							
73							
74							
75							
76							
77							
78							
79							
80							
81							
82							
83							
84							
85							
86							
87							
88							
89							
90							
91							
92							
93							
94							
95							
96							
97							
98							
99							
100							
101							
102							
103							
104							
105							
106							
107							
108							
109							
110							
111							
112							
113							
114							
115							
116							
117							
118							
119							
120							
121							
122							
123							
124							
125							
126							
127							
128							
129							
130							
131							
132							
133							
134							
135							
136							
137							
138							
139							
140							
141							
142							
143							
144							
145							
146							
147							
148							
149							
150							
151							
152							
153							
154							
155							
156							
157							
158							
159							
160							
161							
162							
163							
164							
165							
166							
167							
168							
169							
170							
171							
172							
173							
174							
175							
176							
177							
178							
179							
180							
181							
182							
183							
184							
185							
186							
187							
188							
189							
190							
191							
192							
193							
194							
195							
196							
197							
198							
199							
200							
201							
202							
203							
204							
205							
206							
207							
208							
209							
210							
211							
212							
213							
214							
215							
216							
217							
218							
219							
220							
221							
222							
223							
224							
225							
226							
227							
228							
229							
230							
231							
232							
233							
234							
235							
236							
237							
238							
239							
240							
241							
242							
243							
244							
245							
246							
247							
248							
249							
250							
251							
252							
253							
254							
255							
256							
257							
258							
259							
260							
261							
262							
263							
264							
265							
266							
267							
268							
269							
270							
271							
272							
273							
274							
275							
276							
277							
278							
279							
280							
281							
282							
283							
284							
285							
286							
287							
288							
289							
290							
291							
292							
293							
294							
295							
296							
297							

1) Die Durchschnittsbeträge beziehen sich nur auf Empfänger(innen) der jeweiligen Leistung.

Empfänger(innen) mit Auf- wendungen für Unter- kunft und Heizung	Durchschnittliche Aufwendungen für Unterkunft und Heizung gem. § 42 Nr. 2 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Empfänger(innen) mit angerechnetem Einkommen	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im Berichts- monat ¹⁾	Empfänger(innen) von einmaligen Leistungen	Durchschnittliche einmalige Leistungen gem. § 31 SGB XII im Berichtsmonat ¹⁾	Lfd. Nr.
Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	Anzahl	Euro	
Männlich						
35 632	279	24 937	311	143	336	1
23 083	276	14 074	261	110	326	2
12 549	283	10 863	377	33	372	3
4 575	251	2 322	247	9	473	4
1 369	244	704	219	3	560	5
3 206	254	1 618	259	6	429	6
40 207	275	27 259	306	152	344	13
24 452	275	14 778	259	113	332	14
15 755	277	12 481	361	39	381	15
Weiblich						
41 437	299	32 252	354	141	335	16
18 005	283	11 031	272	88	332	17
23 432	311	21 221	397	53	340	18
5 797	278	2 838	251	8	319	19
1 252	251	641	230	2	1 083	20
4 545	286	2 197	258	6	65	21
47 234	296	35 090	346	149	334	28
19 257	281	11 672	270	90	348	29
27 977	307	23 418	384	59	312	30
Insgesamt						
77 069	290	57 189	335	284	336	31
41 088	279	25 105	266	198	328	32
35 981	301	32 084	390	86	352	33
10 372	266	5 160	249	17	400	34
2 621	247	1 345	224	5	769	35
7 751	273	3 815	258	12	247	36
87 441	287	62 349	328	301	339	43
43 709	278	26 450	264	203	339	44
43 732	296	35 899	376	98	339	45

8. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Sitz des Trägers

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 428	1 551	1 877	1 655	918	737	1 773	633	1 140
102	Salzgitter, Stadt	1 440	573	867	648	360	288	792	213	579
103	Wolfsburg, Stadt	1 013	482	531	590	352	238	423	130	293
151	Gifhorn	1 235	673	562	713	416	297	522	257	265
152	Göttingen	3 220	1 601	1 619	1 806	1 037	769	1 414	564	850
153	Goslar	1 993	859	1 134	897	518	379	1 096	341	755
154	Helmstedt	981	463	518	605	341	264	376	122	254
155	Northeim	1 553	727	826	903	510	393	650	217	433
156	Osterode am Harz	990	434	556	545	295	250	445	139	306
157	Peine	1 292	624	668	739	433	306	553	191	362
158	Wolfenbüttel	1 217	535	682	666	352	314	551	183	368
1	Braunschweig	18 362	8 522	9 840	9 767	5 532	4 235	8 595	2 990	5 605
241	Region Hannover	16 806	7 954	8 852	7 140	4 049	3 091	9 666	3 905	5 761
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	10 268	4 863	5 405	3 876	2 209	1 667	6 392	2 654	3 738
251	Diepholz	2 204	1 042	1 162	1 120	650	470	1 084	392	692
252	Hameln-Pyrmont	2 100	996	1 104	1 038	577	461	1 062	419	643
254	Hildesheim	3 737	1 825	1 912	2 284	1 279	1 005	1 453	546	907
255	Holzminden	1 085	495	590	611	344	267	474	151	323
256	Nienburg (Weser)	1 575	729	846	874	478	396	701	251	450
257	Schaumburg	1 868	824	1 044	997	514	483	871	310	561
2	Hannover	29 375	13 865	15 510	14 064	7 891	6 173	15 311	5 974	9 337
351	Celle	2 272	1 030	1 242	1 162	634	528	1 110	396	714
352	Cuxhaven	1 916	888	1 028	1 013	573	440	903	315	588
353	Harburg	2 076	975	1 101	966	548	418	1 110	427	683
354	Lüchow-Dannenberg	611	302	309	328	193	135	283	109	174
355	Lüneburg	1 957	962	995	1 131	640	491	826	322	504
356	Osterholz	839	406	433	456	270	186	383	136	247
357	Rotenburg (Wümme)	1 384	645	739	789	430	359	595	215	380
358	Heidekreis	1 330	629	701	739	417	322	591	212	379
359	Stade	1 905	886	1 019	999	577	422	906	309	597
360	Uelzen	1 032	519	513	617	350	267	415	169	246
361	Verden	1 133	507	626	580	329	251	553	178	375
3	Lüneburg	16 455	7 749	8 706	8 780	4 961	3 819	7 675	2 788	4 887
401	Delmenhorst, Stadt	1 218	547	671	550	279	271	668	268	400
402	Emden, Stadt	791	329	462	428	229	199	363	100	263
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 995	949	1 046	1 025	599	426	970	350	620
404	Osnabrück, Stadt	2 940	1 313	1 627	1 227	703	524	1 713	610	1 103
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 494	656	838	709	407	302	785	249	536
451	Ammerland	1 041	454	587	525	285	240	516	169	347
452	Aurich	1 895	827	1 068	1 122	609	513	773	218	555
453	Cloppenburg	1 443	643	800	734	421	313	709	222	487
454	Emsland	2 791	1 272	1 519	1 650	896	754	1 141	376	765
455	Friesland	916	391	525	443	258	185	473	133	340
456	Grafschaft Bentheim	1 222	568	654	668	378	290	554	190	364
457	Leer	1 768	751	1 017	978	508	470	790	243	547
458	Oldenburg	1 030	437	593	476	260	216	554	177	377
459	Osnabrück	3 080	1 387	1 693	1 664	935	729	1 416	452	964
460	Vechta	1 056	462	594	488	275	213	568	187	381
461	Wesermarsch	1 160	491	669	610	324	286	550	167	383
462	Wittmund	621	276	345	315	169	146	306	107	199
4	Weser-Ems	26 461	11 753	14 708	13 612	7 535	6 077	12 849	4 218	8 631
	Niedersachsen	90 653	41 889	48 764	46 223	25 919	20 304	44 430	15 970	28 460

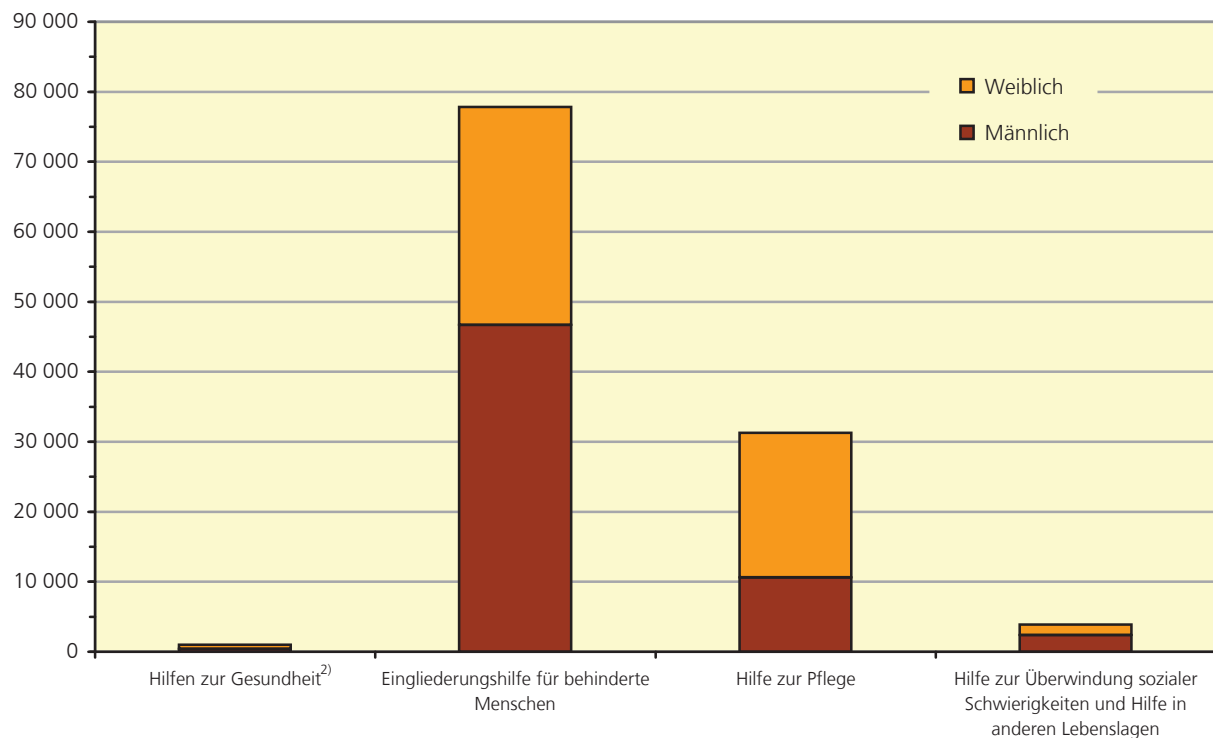
Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis unter 65 Jahre alt	65 Jahre und älter	
2 623	1 120	1 503	805	535	270	3 045	1 557	1 488	383	98	285	101
1 076	416	660	364	232	132	1 251	592	659	189	56	133	102
811	430	381	202	160	42	900	546	354	113	44	69	103
874	486	388	361	227	134	1 153	682	471	82	31	51	151
2 483	1 298	1 185	737	508	229	2 871	1 700	1 171	349	106	243	152
1 505	598	907	488	299	189	1 846	854	992	147	43	104	153
696	401	295	285	204	81	915	575	340	66	30	36	154
1 184	663	521	369	240	129	1 392	822	570	161	81	80	155
758	386	372	232	159	73	935	518	417	55	27	28	156
968	502	466	324	237	87	1 244	721	523	48	18	30	157
926	464	462	291	202	89	1 152	646	506	65	20	45	158
13 904	6 764	7 140	4 458	3 003	1 455	16 704	9 213	7 491	1 658	554	1 104	1
13 255	4 651	8 604	3 551	2 489	1 062	12 364	6 267	6 097	4 442	873	3 569	241
8 703	2 832	5 871	1 565	1 044	521	6 921	3 278	3 643	3 347	598	2 749	241001
1 606	717	889	598	403	195	2 044	1 070	974	160	50	110	251
1 612	718	894	488	320	168	1 736	972	764	364	66	298	252
2 519	1 384	1 135	1 218	900	318	3 335	2 111	1 224	402	173	229	254
804	430	374	281	181	100	1 033	593	440	52	18	34	255
1 216	647	569	359	227	132	1 470	828	642	105	46	59	256
1 395	663	732	473	334	139	1 661	922	739	207	75	132	257
22 407	9 210	13 197	6 968	4 854	2 114	23 643	12 763	10 880	5 732	1 301	4 431	2
1 769	773	996	503	389	114	2 024	1 101	923	248	61	187	351
1 281	614	667	635	399	236	1 821	979	842	95	34	61	352
1 411	496	915	665	470	195	2 021	943	1 078	55	23	32	353
429	199	230	182	129	53	600	323	277	11	5	6	354
1 482	795	687	475	336	139	1 812	1 084	728	145	47	98	355
579	257	322	260	199	61	796	447	349	43	9	34	356
997	527	470	387	262	125	1 320	763	557	64	26	38	357
922	424	498	408	315	93	1 208	701	507	122	38	84	358
1 382	612	770	523	387	136	1 835	976	859	70	23	47	359
675	367	308	357	250	107	987	595	392	45	22	23	360
892	403	489	241	177	64	1 024	551	473	109	29	80	361
11 819	5 467	6 352	4 636	3 313	1 323	15 448	8 463	6 985	1 007	317	690	3
1 015	416	599	203	134	69	924	481	443	294	69	225	401
617	316	301	174	112	62	777	419	358	14	9	5	402
1 633	767	866	362	258	104	1 800	986	814	195	39	156	403
2 371	882	1 489	569	345	224	2 212	1 110	1 102	728	117	611	404
1 182	505	677	312	204	108	1 395	682	713	99	27	72	405
769	327	442	272	198	74	1 017	519	498	24	6	18	451
1 464	818	646	431	304	127	1 832	1 094	738	63	28	35	452
1 158	549	609	285	185	100	1 372	706	666	71	28	43	453
2 208	1 222	986	583	428	155	2 733	1 622	1 111	58	28	30	454
654	263	391	262	180	82	885	433	452	31	10	21	455
864	428	436	358	240	118	1 113	634	479	109	34	75	456
1 400	731	669	368	247	121	1 691	953	738	77	25	52	457
817	331	486	213	145	68	965	463	502	65	13	52	458
2 333	1 138	1 195	747	526	221	2 858	1 582	1 276	222	82	140	459
815	338	477	241	150	91	989	463	526	67	25	42	460
886	427	459	274	183	91	1 108	596	512	52	14	38	461
465	228	237	156	87	69	603	310	293	18	5	13	462
20 651	9 686	10 965	5 810	3 926	1 884	24 274	13 053	11 221	2 187	559	1 628	4
68 781	31 127	37 654	21 872	15 096	6 776	80 069	43 492	36 577	10 584	2 731	7 853	

**9. Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2011
nach Art der Unterbringung, Staatsangehörigkeit, Empfängergruppe und Geschlecht sowie Wohnort**

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Davon							
			männlich	weiblich	voll erwerbsgemindert 18 bis unter 65 Jahre alt			65 Jahre und älter		
					zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
101	Braunschweig, Stadt	3 026	1 314	1 712	1 346	731	615	1 680	583	1 097
102	Salzgitter, Stadt	1 300	485	815	533	286	247	767	199	568
103	Wolfsburg, Stadt	888	397	491	473	273	200	415	124	291
151	Gifhorn	1 237	696	541	709	430	279	528	266	262
152	Göttingen	2 999	1 470	1 529	1 626	929	697	1 373	541	832
153	Goslar	1 933	811	1 122	833	476	357	1 100	335	765
154	Helmstedt	835	368	467	487	258	229	348	110	238
155	Northeim	1 440	662	778	803	453	350	637	209	428
156	Osterode am Harz	1 117	530	587	639	373	266	478	157	321
157	Peine	1 119	502	617	585	322	263	534	180	354
158	Wolfenbüttel	1 683	816	867	1 040	586	454	643	230	413
1	Braunschweig	17 577	8 051	9 526	9 074	5 117	3 957	8 503	2 934	5 569
241	Region Hannover	15 954	7 453	8 501	6 399	3 589	2 810	9 555	3 864	5 691
241001	dar. Hannover, Ldhpst.	9 873	4 611	5 262	3 561	1 992	1 569	6 312	2 619	3 693
251	Diepholz	2 000	928	1 072	952	549	403	1 048	379	669
252	Hamelnd-Pyrmont	2 067	973	1 094	1 026	561	465	1 041	412	629
254	Hildesheim	4 200	2 023	2 177	2 725	1 488	1 237	1 475	535	940
255	Holzminde	980	454	526	528	306	222	452	148	304
256	Nienburg (Weser)	1 589	758	831	884	501	383	705	257	448
257	Schaumburg	1 841	822	1 019	964	513	451	877	309	568
2	Hannover	28 631	13 411	15 220	13 478	7 507	5 971	15 153	5 904	9 249
351	Celle	2 643	1 253	1 390	1 506	845	661	1 137	408	729
352	Cuxhaven	1 644	725	919	790	435	355	854	290	564
353	Harburg	1 773	788	985	729	387	342	1 044	401	643
354	Lüchow-Dannenberg	569	280	289	296	174	122	273	106	167
355	Lüneburg	2 172	1 093	1 079	1 310	754	556	862	339	523
356	Osterholz	897	431	466	528	303	225	369	128	241
357	Rotenburg (Wümme)	1 953	977	976	1 257	719	538	696	258	438
358	Heidekreis	1 264	595	669	698	391	307	566	204	362
359	Stade	1 643	742	901	774	448	326	869	294	575
360	Uelzen	992	510	482	576	341	235	416	169	247
361	Verden	1 123	501	622	581	333	248	542	168	374
3	Lüneburg	16 673	7 895	8 778	9 045	5 130	3 915	7 628	2 765	4 863
401	Delmenhorst, Stadt	1 282	596	686	597	313	284	685	283	402
402	Emden, Stadt	737	295	442	389	203	186	348	92	256
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 939	897	1 042	974	559	415	965	338	627
404	Osnabrück, Stadt	2 791	1 222	1 569	1 154	637	517	1 637	585	1 052
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 412	611	801	645	370	275	767	241	526
451	Ammerland	921	388	533	421	227	194	500	161	339
452	Aurich	1 813	772	1 041	1 039	553	486	774	219	555
453	Cloppenburg	1 544	690	854	811	462	349	733	228	505
454	Emsland	2 712	1 214	1 498	1 588	848	740	1 124	366	758
455	Friesland	957	409	548	477	279	198	480	130	350
456	Grafschaft Bentheim	1 169	537	632	623	352	271	546	185	361
457	Leer	1 741	733	1 008	960	495	465	781	238	543
458	Oldenburg	1 144	536	608	578	339	239	566	197	369
459	Osnabrück	3 237	1 492	1 745	1 765	1 016	749	1 472	476	996
460	Vechta	1 052	443	609	484	257	227	568	186	382
461	Wesermarsch	1 207	519	688	643	344	299	564	175	389
462	Wittmund	555	247	308	263	146	117	292	101	191
4	Weser-Ems	26 213	11 601	14 612	13 411	7 400	6 011	12 802	4 201	8 601
	Niedersachsen	89 094	40 958	48 136	45 008	25 154	19 854	44 086	15 804	28 282

Davon												AGS
außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen			Deutsche			Nicht Deutsche			
zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	zusammen	voll erwerbs- gemindert, 18 bis un- ter 65 Jah- re alt	65 Jahre und älter	
2 636	1 133	1 503	390	213	177	2 652	1 256	1 396	374	90	284	101
1 080	420	660	220	113	107	1 115	481	634	185	52	133	102
815	434	381	73	39	34	775	429	346	113	44	69	103
874	487	387	363	222	141	1 155	678	477	82	31	51	151
2 449	1 268	1 181	550	358	192	2 662	1 526	1 136	337	100	237	152
1 496	589	907	437	244	193	1 782	786	996	151	47	104	153
686	391	295	149	96	53	770	458	312	65	29	36	154
1 176	655	521	264	148	116	1 277	721	556	163	82	81	155
752	379	373	365	260	105	1 056	607	449	61	32	29	156
970	504	466	149	81	68	1 074	570	504	45	15	30	157
932	470	462	751	570	181	1 615	1 017	598	68	23	45	158
13 866	6 730	7 136	3 711	2 344	1 367	15 933	8 529	7 404	1 644	545	1 099	1
13 232	4 629	8 603	2 722	1 770	952	11 555	5 571	5 984	4 399	828	3 571	241
8 700	2 829	5 871	1 173	732	441	6 560	3 002	3 558	3 313	559	2 754	241001
1 589	702	887	411	250	161	1 842	903	939	158	49	109	251
1 614	720	894	453	306	147	1 700	957	743	367	69	298	252
2 519	1 383	1 136	1 681	1 342	339	3 786	2 539	1 247	414	186	228	254
801	428	373	179	100	79	924	507	417	56	21	35	255
1 211	645	566	378	239	139	1 480	834	646	109	50	59	256
1 383	650	733	458	314	144	1 632	887	745	209	77	132	257
22 349	9 157	13 192	6 282	4 321	1 961	22 919	12 198	10 721	5 712	1 280	4 432	2
1 776	779	997	867	727	140	2 389	1 440	949	254	66	188	351
1 261	595	666	383	195	188	1 554	760	794	90	30	60	352
1 415	500	915	358	229	129	1 724	711	1 013	49	18	31	353
429	199	230	140	97	43	558	291	267	11	5	6	354
1 492	804	688	680	506	174	2 026	1 262	764	146	48	98	355
586	264	322	311	264	47	851	516	335	46	12	34	356
984	515	469	969	742	227	1 881	1 223	658	72	34	38	357
919	423	496	345	275	70	1 140	658	482	124	40	84	358
1 369	598	771	274	176	98	1 572	750	822	71	24	47	359
678	370	308	314	206	108	947	554	393	45	22	23	360
892	402	490	231	179	52	1 017	555	462	106	26	80	361
11 801	5 449	6 352	4 872	3 596	1 276	15 659	8 720	6 939	1 014	325	689	3
1 023	423	600	259	174	85	987	527	460	295	70	225	401
612	311	301	125	78	47	724	381	343	13	8	5	402
1 653	787	866	286	187	99	1 744	936	808	195	38	157	403
2 392	901	1 491	399	253	146	2 077	1 046	1 031	714	108	606	404
1 156	479	677	256	166	90	1 314	619	695	98	26	72	405
757	315	442	164	106	58	897	414	483	24	7	17	451
1 464	818	646	349	221	128	1 750	1 011	739	63	28	35	452
1 161	552	609	383	259	124	1 471	782	689	73	29	44	453
2 205	1 218	987	507	370	137	2 653	1 559	1 094	59	29	30	454
647	257	390	310	220	90	926	467	459	31	10	21	455
869	431	438	300	192	108	1 063	592	471	106	31	75	456
1 401	732	669	340	228	112	1 664	935	729	77	25	52	457
827	342	485	317	236	81	1 075	562	513	69	16	53	458
2 307	1 116	1 191	930	649	281	3 003	1 675	1 328	234	90	144	459
809	332	477	243	152	91	987	461	526	65	23	42	460
886	427	459	321	216	105	1 155	629	526	52	14	38	461
466	229	237	89	34	55	539	259	280	16	4	12	462
20 635	9 670	10 965	5 578	3 741	1 837	24 029	12 855	11 174	2 184	556	1 628	4
68 651	31 006	37 645	20 443	14 002	6 441	78 540	42 302	36 238	10 554	2 706	7 848	

Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Jahr 2011
nach Art der Hilfe und Geschlecht^{*)1)}



*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

Empfänger(innen) von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.1 Am 31. Dezember 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
				0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	16 925	1 310	6 154	3 479	5 335	1 957	33,2
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	355	190	25	30	97	203	61,6
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	12 988	560	6 037	2 989	3 597	365	25,5
4	Hilfe zur Pflege	2 418	501	86	205	979	1 148	61,3
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 284	93	12	273	717	282	52,1
Weiblich								
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	14 816	1 681	3 345	3 059	4 524	3 888	43,8
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	501	277	11	90	68	332	64,0
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 662	460	3 293	2 641	3 194	534	30,8
9	Hilfe zur Pflege	3 726	899	36	200	892	2 598	70,0
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 091	109	9	147	414	521	62,4
Zusammen								
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	31 741	2 991	9 499	6 538	9 859	5 845	38,1
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	856	467	36	120	165	535	63,0
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 650	1 020	9 330	5 630	6 791	899	27,8
14	Hilfe zur Pflege	6 144	1 400	122	405	1 871	3 746	66,6
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 375	202	21	420	1 131	803	56,8
In Einrichtungen								
Männlich								
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	44 130	12 458	9 117	11 321	16 762	6 930	40,5
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	63	39	2	7	22	32	60,1
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	34 902	9 253	9 102	10 915	13 757	1 128	33,4
19	Hilfe zur Pflege	8 228	3 058	8	183	2 413	5 624	69,7
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 094	198	8	246	648	192	50,8
Weiblich								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	39 665	10 962	4 700	7 498	11 056	16 411	55,3
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	82	50	2	13	29	38	61,0
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	22 395	6 401	4 694	7 321	9 365	1 015	35,6
24	Hilfe zur Pflege	16 966	4 561	5	126	1 614	15 221	81,1
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	432	61	-	79	126	227	65,7
Zusammen								
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	83 795	23 420	13 817	18 819	27 818	23 341	47,5
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	145	89	4	20	51	70	60,6
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	57 297	15 654	13 796	18 236	23 122	2 143	34,2
29	Hilfe zur Pflege	25 194	7 619	13	309	4 027	20 845	77,4
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 526	259	8	325	774	419	55,1
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	59 731	13 550	15 092	14 302	21 530	8 807	38,5
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	418	229	27	37	119	235	61,3
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	46 704	9 651	14 987	13 422	16 832	1 463	31,1
34	Hilfe zur Pflege	10 622	3 553	94	388	3 385	6 755	67,8
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 378	291	20	519	1 365	474	51,5
Weiblich								
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	53 418	12 457	7 979	10 161	15 082	20 196	52,3
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	583	327	13	103	97	370	63,6
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31 121	6 734	7 929	9 583	12 089	1 520	34,0
39	Hilfe zur Pflege	20 658	5 451	41	326	2 504	17 787	79,1
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 523	170	9	226	540	748	63,3
Insgesamt								
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	113 149	26 007	23 071	24 463	36 612	29 003	45,0
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 001	556	40	140	216	605	62,6
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	77 825	16 385	22 916	23 005	28 921	2 983	32,2
44	Hilfe zur Pflege	31 280	9 004	135	714	5 889	24 542	75,3
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 901	461	29	745	1 905	1 222	56,1

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

1. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten*)

1.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	27 102	10 912	5 319	7 776	3 095	31,6
2	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	802	51	192	226	333	53,6
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 426	10 658	4 293	4 937	538	23,4
4	Hilfe zur Pflege	3 274	134	277	1 295	1 568	61,1
5	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 862	94	600	1 440	728	52,1
Weiblich							
6	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	23 471	5 986	5 207	6 657	5 621	41,5
7	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 482	33	702	273	474	48,6
8	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	14 685	5 833	3 765	4 301	786	28,6
9	Hilfe zur Pflege	4 902	54	262	1 177	3 409	70,3
10	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 750	79	527	1 011	1 133	58,2
Zusammen							
11	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	50 573	16 898	10 526	14 433	8 716	36,2
12	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 284	84	894	499	807	50,4
13	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	35 111	16 491	8 058	9 238	1 324	25,6
14	Hilfe zur Pflege	8 176	188	539	2 472	4 977	66,6
15	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	5 612	173	1 127	2 451	1 861	55,1
In Einrichtungen							
Männlich							
16	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	52 502	12 229	12 662	18 784	8 827	40,1
17	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	175	23	24	57	71	53,5
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	40 267	12 197	11 926	14 856	1 288	31,9
19	Hilfe zur Pflege	10 571	23	262	2 967	7 319	70,1
20	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 907	9	534	1 081	283	48,9
Weiblich							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	47 731	6 325	8 308	12 032	21 066	56,1
22	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	248	17	77	66	88	52,1
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 435	6 301	8 031	9 985	1 118	34,1
24	Hilfe zur Pflege	21 913	18	204	1 966	19 725	81,6
25	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	603	-	114	157	332	66,6
Zusammen							
26	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	100 233	18 554	20 970	30 816	29 893	47,7
27	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	423	40	101	123	159	52,7
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	65 702	18 498	19 957	24 841	2 406	32,7
29	Hilfe zur Pflege	32 484	41	466	4 933	27 044	77,8
30	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 510	9	648	1 238	615	53,2
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
31	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	76 186	21 794	17 120	25 559	11 713	37,5
32	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	968	74	214	280	400	53,6
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	57 658	21 545	15 415	18 926	1 772	29,2
34	Hilfe zur Pflege	13 775	157	537	4 244	8 837	67,9
35	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	4 743	103	1 129	2 506	1 005	50,8
Weiblich							
36	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	68 776	11 661	12 805	17 935	26 375	51,9
37	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 720	50	777	338	555	49,1
38	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	38 135	11 497	11 163	13 616	1 859	32,2
39	Hilfe zur Pflege	26 666	71	465	3 129	23 001	79,5
40	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 329	79	636	1 165	1 449	59,6
Insgesamt							
41	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zus. ¹⁾	144 962	33 455	29 925	43 494	38 088	44,3
42	Hilfen zur Gesundheit ²⁾	2 688	124	991	618	955	50,7
43	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	95 793	33 042	26 578	32 542	3 631	30,4
44	Hilfe zur Pflege	40 441	228	1 002	7 373	31 838	75,6
45	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 072	182	1 765	3 671	2 454	54,4

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

2.1 Am 31. Dezember 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts- alter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	355	25	30	97	203	61,6
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	1	-	2	-	40,5
3	Hilfe bei Krankheit	346	24	24	95	203	62,3
4	Hilfe zur Familienplanung	6	-	6	-	-	31,8
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	501	11	90	68	332	64,0
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	1	-	-	1	42,0
8	Hilfe bei Krankheit	424	10	19	63	332	70,2
9	Hilfe zur Familienplanung	76	-	71	5	-	30,1
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	856	36	120	165	535	63,0
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	2	-	2	1	41,1
14	Hilfe bei Krankheit	770	34	43	158	535	66,6
15	Hilfe zur Familienplanung	82	-	77	5	-	30,2
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	63	2	7	22	32	60,1
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
20	Hilfe bei Krankheit	63	2	7	22	32	60,1
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	82	2	13	29	38	61,0
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
25	Hilfe bei Krankheit	62	2	3	19	38	68,6
26	Hilfe zur Familienplanung	19	-	10	9	-	36,7
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	50,5
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	145	4	20	51	70	60,6
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
31	Hilfe bei Krankheit	125	4	10	41	70	64,3
32	Hilfe zur Familienplanung	19	-	10	9	-	36,7
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	50,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	418	27	37	119	235	61,3
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	1	-	2	-	40,5
37	Hilfe bei Krankheit	409	26	31	117	235	61,9
38	Hilfe zur Familienplanung	6	-	6	-	-	31,8
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	583	13	103	97	370	63,6
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	1	-	-	1	42,0
42	Hilfe bei Krankheit	486	12	22	82	370	70,0
43	Hilfe zur Familienplanung	95	-	81	14	-	31,4
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
45	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	50,5
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 001	40	140	216	605	62,6
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	5	2	-	2	1	41,1
48	Hilfe bei Krankheit	895	38	53	199	605	66,3
49	Hilfe zur Familienplanung	101	-	87	14	-	31,4
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
51	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	50,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 666	26	156	1 024	1 460	64,4
53	Weiblich	2 718	22	79	542	2 075	71,6
54	Insgesamt	5 384	48	235	1 566	3 535	68,1

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2. Empfänger(innen) von Hilfen zur Gesundheit*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Empfänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			0-18	18-40	40-65	65 und älter	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	802	51	192	226	333	53,6
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	42	7	3	13	19	52,9
3	Hilfe bei Krankheit	655	45	98	197	315	57,0
4	Hilfe zur Familienplanung	110	-	94	16	-	32,6
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 482	33	702	273	474	48,6
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	47	4	3	15	25	61,3
8	Hilfe bei Krankheit	736	29	90	167	450	63,6
9	Hilfe zur Familienplanung	701	-	609	92	-	32,2
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3	-	3	-	-	30,8
11	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	25,5
Zusammen							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	2 284	84	894	499	807	50,4
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	89	11	6	28	44	57,4
14	Hilfe bei Krankheit	1 391	74	188	364	765	60,5
15	Hilfe zur Familienplanung	811	-	703	108	-	32,2
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3	-	3	-	-	30,8
17	Hilfe bei Sterilisation	1	-	1	-	-	25,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	175	23	24	57	71	53,5
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	9	7	-	1	1	21,4
20	Hilfe bei Krankheit	164	16	23	55	70	55,3
21	Hilfe zur Familienplanung	2	-	1	1	-	43,5
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	248	17	77	66	88	52,1
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	12	7	1	1	3	33,0
25	Hilfe bei Krankheit	154	9	24	36	85	62,7
26	Hilfe zur Familienplanung	81	1	52	28	-	34,8
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
28	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	50,5
Zusammen							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	423	40	101	123	159	52,7
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	21	14	1	2	4	28,0
31	Hilfe bei Krankheit	318	25	47	91	155	58,9
32	Hilfe zur Familienplanung	83	1	53	29	-	35,0
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
34	Hilfe bei Sterilisation	1	-	-	1	-	50,5
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	968	74	214	280	400	53,6
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	51	14	3	14	20	47,4
37	Hilfe bei Krankheit	810	61	119	249	381	56,7
38	Hilfe zur Familienplanung	112	-	95	17	-	32,8
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	1 720	50	777	338	555	49,1
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	57	11	4	16	26	54,9
42	Hilfe bei Krankheit	882	38	112	202	530	63,4
43	Hilfe zur Familienplanung	782	1	661	120	-	32,4
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3	-	3	-	-	30,8
45	Hilfe bei Sterilisation	2	-	1	1	-	38,0
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen ¹⁾	2 688	124	991	618	955	50,7
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	108	25	7	30	46	51,3
48	Hilfe bei Krankheit	1 692	99	231	451	911	60,2
49	Hilfe zur Familienplanung	894	1	756	137	-	32,5
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	3	-	3	-	-	30,8
51	Hilfe bei Sterilisation	2	-	1	1	-	38,0
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	2 879	36	178	1 091	1 574	64,2
53	Weiblich	2 919	30	92	574	2 223	71,5
54	Insgesamt	5 798	66	270	1 665	3 797	67,9

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2011

3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	46 704	9 651	1 275	9 284	1 761	1 583
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	132	-	2	79	24	4
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	77	30	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	15 546	3 564	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	32 148	9 046	1 263	9 062	401	248
	davon:						
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	23	2	-	7	3	1
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 524	4	1 255	8 989	240	24
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 790	3 109	5	20	30	24
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	37	5	-	3	3	7
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	8	1	-	-	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	19 231	8 836	3	20	87	134
	davon in ...						
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 400	317	3	3	11	16
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	385	47	-	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	13 446	8 472	-	17	76	118
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 258	290	-	27	35	59
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	162	43	1	20	18	11
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 486	79	3	218	1 402	1 409
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	39	1	-	1	1	2
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	4	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	46	12	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	572	235	8	19	41	38
Weiblich							
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	31 121	6 734	894	4 593	902	822
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	111	-	4	47	14	1
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	59	24	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 912	2 680	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21 800	6 327	889	4 459	224	117
	davon:						
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	23	-	-	9	-	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	5 481	4	882	4 424	154	9
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3 888	2 103	1	5	4	12
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	20	4	-	-	-	1
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	-	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	14 217	6 139	4	19	40	71
	davon in ...						
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 076	276	2	4	7	6
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	216	25	-	2	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	8 925	5 838	2	13	33	65
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 216	259	2	6	20	20
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	127	41	-	5	8	6
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 515	36	1	119	691	740
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	26	2	-	1	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	48	21	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	347	164	2	14	17	13

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfgewährung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
1 084	1 116	2 753	3 444	6 109	8 534	6 617	1 681	649	687	127	31,1	1
1	1	6	1	5	4	5	-	-	-	-	11,7	2
-	2	9	16	16	18	14	2	-	-	-	37,9	3
-	159	1 487	1 994	3 520	4 618	3 158	610	-	-	-	40,7	4
214	597	1 567	2 003	3 681	5 501	4 753	1 407	647	678	126	30,8	5
1	1	-	1	-	2	2	-	1	2	2	32,0	6
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	7
21	119	367	472	865	1 446	1 380	458	257	292	34	46,0	8
1	7	4	1	5	2	2	1	-	-	1	25,0	9
-	-	-	1	1	2	3	1	-	-	-	46,8	10
153	489	1 364	1 769	3 327	5 057	4 365	1 278	545	568	72	43,8	11
14	103	412	615	1 111	1 524	1 150	260	98	73	7	42,2	12
1	7	44	49	86	93	80	13	8	3	1	40,9	13
138	379	908	1 105	2 130	3 440	3 135	1 005	439	492	64	44,5	14
25	38	75	79	174	226	214	74	91	92	49	44,4	15
6	5	6	10	19	19	8	17	10	10	2	34,6	16
928	447	77	2	-	-	-	-	-	-	-	12,9	17
3	7	11	9	3	1	-	1	-	-	-	23,9	18
1	-	3	1	-	2	-	-	-	-	-	28,1	19
1	1	3	5	11	8	11	2	4	-	-	42,9	20
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	29,5	21
18	17	26	47	72	119	106	24	16	19	2	37,3	22
Weiblich												
718	779	1 983	2 457	4 364	6 322	4 598	1 169	543	684	293	34,0	23
-	1	5	8	7	12	8	2	-	2	-	20,2	24
-	1	9	10	12	8	14	5	-	-	-	40,7	25
-	110	1 032	1 350	2 447	3 406	2 142	425	-	-	-	40,8	26
151	423	1 194	1 511	2 798	4 203	3 358	965	541	678	289	34,4	27
-	-	1	-	1	-	1	3	1	4	3	42,8	28
11	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	29
9	86	250	316	536	943	877	277	230	279	63	47,5	30
1	-	3	1	5	2	5	1	-	1	-	39,7	31
1	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	40,7	32
106	345	1 036	1 331	2 506	3 783	3 014	849	456	531	126	44,1	33
7	93	422	590	1 055	1 409	982	241	129	106	23	42,4	34
-	1	14	40	45	50	54	4	-	4	2	41,0	35
99	251	600	701	1 406	2 324	1 978	604	327	421	101	45,1	36
28	27	61	60	139	210	198	85	80	128	152	51,9	37
3	4	5	6	10	19	17	13	11	16	4	45,9	38
609	307	47	1	-	-	-	-	-	-	-	13,4	39
4	5	9	3	3	1	-	-	-	-	-	23,0	40
-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	24,8	41
-	-	5	3	2	12	15	6	5	-	-	48,5	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
9	13	15	22	51	69	72	20	8	14	8	40,8	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2011
3.1.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Insgesamt							
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	77 825	16 385	2 169	13 877	2 663	2 405
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	243	-	6	126	38	5
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	136	54	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	26 458	6 244	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	53 948	15 373	2 152	13 521	625	365
	davon:						
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	46	2	-	16	3	1
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	16 005	8	2 137	13 413	394	33
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9 678	5 212	6	25	34	36
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	57	9	-	3	3	8
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	1	-	-	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	33 448	14 975	7	39	127	205
	davon in ...						
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 476	593	5	7	18	22
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	601	72	-	2	-	-
58	...einer Wohneinrichtung	22 371	14 310	2	30	109	183
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 474	549	2	33	55	79
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	289	84	1	25	26	17
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 001	115	4	337	2 093	2 149
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	65	3	-	2	1	2
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	11	4	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	94	33	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	919	399	10	33	58	51

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
1 802	1 895	4 736	5 901	10 473	14 856	11 215	2 850	1 192	1 371	420	32,2	45
1	2	11	9	12	16	13	2	-	2	-	15,6	46
-	3	18	26	28	26	28	7	-	-	-	39,1	47
-	269	2 519	3 344	5 967	8 024	5 300	1 035	-	-	-	40,7	48
365	1 020	2 761	3 514	6 479	9 704	8 111	2 372	1 188	1 356	415	32,2	49
1	1	1	1	1	2	3	3	2	6	5	37,4	50
27	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,8	51
30	205	617	788	1 401	2 389	2 257	735	487	571	97	46,6	52
2	7	7	2	10	4	7	2	-	1	1	30,2	53
1	-	-	1	3	2	5	1	-	-	-	44,4	54
259	834	2 400	3 100	5 833	8 840	7 379	2 127	1 001	1 099	198	43,9	55
21	196	834	1 205	2 166	2 933	2 132	501	227	179	30	42,3	56
1	8	58	89	131	143	134	17	8	7	3	40,9	57
237	630	1 508	1 806	3 536	5 764	5 113	1 609	766	913	165	44,8	58
53	65	136	139	313	436	412	159	171	220	201	48,1	59
9	9	11	16	29	38	25	30	21	26	6	39,6	60
1 537	754	124	3	-	-	-	-	-	-	-	13,1	61
7	12	20	12	6	2	-	1	-	-	-	23,6	62
1	1	3	4	-	2	-	-	-	-	-	26,9	63
1	1	8	8	13	20	26	8	9	-	-	45,7	64
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	29,5	65
27	30	41	69	123	188	178	44	24	33	10	38,6	66

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2011

3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich							
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	12 988	560	1 195	3 295	749	563
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	30	-	2	13	-	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	62	26	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	11 383	483	1 187	3 200	199	120
	davon:						
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	23	2	-	7	3	1
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 440	-	1 179	3 124	111	18
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	260	11	5	20	26	19
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	35	3	-	3	3	7
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	8	1	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	5 785	364	3	3	11	16
	davon in ...						
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 400	317	3	3	11	16
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	385	47	-	-	-	-
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	819	97	-	27	35	54
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	125	16	1	19	17	11
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 294	11	1	69	542	436
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	21	1	-	-	-	1
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	-	-	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	302	45	6	18	39	35
Weiblich							
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	9 662	460	838	1 643	412	245
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	53	-	4	12	-	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	37	19	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	8 786	402	833	1 590	132	45
	davon:						
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	23	-	-	9	-	-
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 497	1	828	1 560	93	8
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	156	14	1	4	4	8
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	19	3	-	-	-	1
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	5	-	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	5 292	301	2	6	7	6
	davon in ...						
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	5 076	276	2	4	7	6
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	216	25	-	2	-	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	802	79	2	6	20	17
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	92	12	-	5	8	6
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	651	1	1	31	275	199
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	17	1	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	172	41	2	13	15	11

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich												
235	239	589	774	1 387	1 839	1 419	339	158	154	53	25,5	1
-	1	5	-	3	2	3	-	-	-	-	19,3	2
-	1	8	15	11	15	11	1	-	-	-	37,6	3
63	167	540	734	1 338	1 775	1 380	329	152	147	52	26,9	4
1	1	-	1	-	2	2	-	1	2	2	32,0	5
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,2	6
11	19	23	22	25	38	30	15	6	1	-	30,5	7
1	7	4	-	5	2	2	-	-	-	1	23,9	8
-	-	-	1	1	2	3	1	-	-	-	46,8	9
15	110	456	664	1 197	1 617	1 230	273	106	76	8	42,1	10
14	103	412	615	1 111	1 524	1 150	260	98	73	7	42,2	11
1	7	44	49	86	93	80	13	8	3	1	40,9	12
23	30	57	50	111	121	127	40	38	67	39	42,0	13
6	4	5	6	16	19	7	5	4	3	2	28,9	14
169	66	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11,7	15
-	1	7	7	3	1	-	1	-	-	-	27,9	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	29,5	18
14	10	20	23	32	52	29	10	6	7	1	30,2	19
Weiblich												
155	161	528	712	1 240	1 644	1 225	325	172	216	146	30,8	20
-	-	4	7	6	9	8	2	-	1	-	30,4	21
-	-	7	5	6	5	12	2	-	-	-	42,1	22
44	124	500	690	1 197	1 610	1 183	313	171	211	143	32,1	23
-	-	1	-	1	-	1	3	1	4	3	42,8	24
7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	25
4	4	21	24	20	31	22	5	5	3	-	35,8	26
1	-	3	1	5	1	5	1	-	1	-	39,2	27
1	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	40,7	28
7	94	436	630	1 100	1 459	1 036	245	129	110	25	42,3	29
7	93	422	590	1 055	1 409	982	241	129	106	23	42,4	30
-	1	14	40	45	50	54	4	-	4	2	41,0	31
25	24	40	38	86	124	121	58	36	91	114	51,4	32
2	4	4	5	8	18	16	6	3	6	1	39,4	33
108	31	6	-	-	-	-	-	-	-	-	11,9	34
3	1	6	3	3	1	-	-	-	-	-	25,4	35
-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	27,5	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
7	7	10	8	31	23	26	10	2	4	3	34,5	38

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2011
3.1.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfänger (innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 3	3-7	7-11	11-15
Insgesamt							
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	22 650	1 020	2 033	4 938	1 161	808
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	83	-	6	25	-	1
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	99	45	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	20 169	885	2 020	4 790	331	165
	davon:						
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	46	2	-	16	3	1
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 937	1	2 007	4 684	204	26
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	416	25	6	24	30	27
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	54	6	-	3	3	8
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	13	1	-	-	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	11 077	665	5	9	18	22
	davon in ...						
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	10 476	593	5	7	18	22
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	601	72	-	2	-	-
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 621	176	2	33	55	71
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	217	28	1	24	25	17
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 945	12	2	100	817	635
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	38	2	-	-	-	1
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	474	86	8	31	54	46

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
390	400	1 117	1 486	2 627	3 483	2 644	664	330	370	199	27,8	39
-	1	9	7	9	11	11	2	-	1	-	26,4	40
-	1	15	20	17	20	23	3	-	-	-	39,3	41
107	291	1 040	1 424	2 535	3 385	2 563	642	323	358	195	29,1	42
1	1	1	1	1	2	3	3	2	6	5	37,4	43
15	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	44
15	23	44	46	45	69	52	20	11	4	-	32,5	45
2	7	7	1	10	3	7	1	-	1	1	29,3	46
1	-	-	1	3	2	5	1	-	-	-	44,4	47
22	204	892	1 294	2 297	3 076	2 266	518	235	186	33	42,2	48
21	196	834	1 205	2 166	2 933	2 132	501	227	179	30	42,3	49
1	8	58	89	131	143	134	17	8	7	3	40,9	50
48	54	97	88	197	245	248	98	74	158	153	46,7	51
8	8	9	11	24	37	23	11	7	9	3	33,4	52
277	97	17	-	-	-	-	-	-	-	-	11,8	53
3	2	13	10	6	2	-	1	-	-	-	26,8	54
-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	27,5	55
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	29,5	56
21	17	30	31	63	75	55	20	8	11	4	31,8	57

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.1 Am 31. Dezember 2011

3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	34 902	9 253	81	6 043	1 059
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	102	-	-	66	24
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	15	4	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	15 546	3 564	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	21 048	8 647	77	5 891	209
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	6 098	4	77	5 878	129
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	5 530	3 098	-	-	4
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	2	2	-	-	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	13 446	8 472	-	17	76
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	439	193	-	-	-
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	37	27	-	1	1
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 216	70	2	149	869
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	18	-	-	1	1
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	4	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	46	12	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	270	190	2	1	2
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	22 395	6 401	58	2 969	502
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	58	-	-	35	14
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	22	5	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 912	2 680	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 256	5 984	58	2 880	93
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 991	3	56	2 869	61
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	3 732	2 089	-	1	-
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1	1	-	-	-
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	8 925	5 838	2	13	33
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	414	180	-	-	-
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	35	29	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 873	35	-	88	417
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	9	1	-	1	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	48	21	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	175	123	-	1	2

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Männlich													
1 057	862	899	2 258	2 796	4 962	6 969	5 383	1 405	509	541	78	33,4	1
3	1	-	1	1	2	2	2	-	-	-	-	9,4	2
-	-	1	1	1	5	3	3	1	-	-	-	38,8	3
-	-	159	1 487	1 994	3 520	4 618	3 158	610	-	-	-	40,7	4
131	152	432	1 044	1 287	2 391	3 789	3 417	1 106	506	538	78	33,0	5
6	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	6
5	10	100	344	450	840	1 408	1 350	443	251	291	34	46,8	7
-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	45,0	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
118	138	379	908	1 105	2 130	3 440	3 135	1 005	439	492	64	44,5	10
5	2	8	18	29	63	105	87	34	53	25	10	49,0	11
-	-	1	1	4	3	-	1	12	6	7	-	53,9	12
984	761	383	66	2	-	-	-	-	-	-	-	13,3	13
1	3	6	4	2	-	-	-	-	-	-	-	19,2	14
-	1	-	3	1	-	2	-	-	-	-	-	28,1	15
-	1	1	3	5	11	8	11	2	4	-	-	42,9	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
3	4	7	6	24	40	67	77	14	10	12	1	45,2	18
Weiblich													
592	573	634	1 523	1 848	3 316	4 922	3 534	909	386	482	147	35,6	19
1	-	1	1	1	1	3	-	-	-	1	-	10,9	20
-	-	1	2	5	6	3	2	3	-	-	-	38,2	21
-	-	110	1 032	1 350	2 447	3 406	2 142	425	-	-	-	40,8	22
72	108	303	707	844	1 647	2 651	2 207	680	382	478	146	36,1	23
1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	24
4	5	82	229	292	516	912	855	272	225	276	63	48,0	25
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	49,5	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
65	99	251	600	701	1 406	2 324	1 978	604	327	421	101	45,1	28
3	3	3	21	22	53	86	77	27	44	37	38	52,8	29
-	1	-	1	1	2	1	1	7	8	10	3	63,2	30
547	502	277	41	1	-	-	-	-	-	-	-	13,9	31
-	1	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	18,6	32
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	22,0	33
-	-	-	5	3	2	12	15	6	5	-	-	48,5	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
2	2	6	5	14	20	46	46	10	6	10	5	46,9	36

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.1 Am 31. Dezember 2011
3.1.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter Empfän- ger(innen) von Leistungen nach dem 4.Kapitel SGB XII wegen voller Erwerbsminderung	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 3	3-7	7-11
Insgesamt						
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	57 297	15 654	139	9 012	1 561
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	160	-	-	101	38
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	37	9	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	26 458	6 244	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	34 304	14 631	135	8 771	302
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 089	7	133	8 747	190
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	9 262	5 187	-	1	4
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	3	3	-	-	-
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	22 371	14 310	2	30	109
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	853	373	-	-	-
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	72	56	-	1	1
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 089	105	2	237	1 286
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	27	1	-	2	1
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	9	4	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	94	33	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	445	313	2	2	4

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren												Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
11-15	15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt													
1 649	1 435	1 533	3 781	4 644	8 278	11 891	8 917	2 314	895	1 023	225	34,2	37
4	1	1	2	2	3	5	2	-	-	1	-	9,9	38
-	-	2	3	6	11	6	5	4	-	-	-	38,4	39
-	-	269	2 519	3 344	5 967	8 024	5 300	1 035	-	-	-	40,7	40
203	260	735	1 751	2 131	4 038	6 440	5 624	1 786	888	1 016	224	34,2	41
7	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	42
9	15	182	573	742	1 356	2 320	2 205	715	476	567	97	47,2	43
-	-	-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	46,5	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
183	237	630	1 508	1 806	3 536	5 764	5 113	1 609	766	913	165	44,8	46
8	5	11	39	51	116	191	164	61	97	62	48	50,9	47
-	1	1	2	5	5	1	2	19	14	17	3	58,4	48
1 531	1 263	660	107	3	-	-	-	-	-	-	-	13,5	49
1	4	10	7	2	-	-	-	-	-	-	-	19,0	50
-	1	1	3	2	-	2	-	-	-	-	-	26,7	51
-	1	1	8	8	13	20	26	8	9	-	-	45,7	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
5	6	13	11	38	60	113	123	24	16	22	6	45,8	54

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*) nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	57 658	1 633	12 771	4 021	1 854
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	236	3	111	55	6
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	93	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 338	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	42 238	1 614	12 598	2 557	358
	davon:					
6	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	91	1	15	10	6
7	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	16 529	1 603	12 508	2 331	56
8	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 674	6	24	38	29
9	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	68	-	4	6	11
10	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	44	-	1	-	-
11	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	22 568	5	27	127	178
	davon in ...					
12	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 539	3	7	21	32
13	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	508	-	-	-	-
14	...einer Wohneinrichtung	14 839	2	20	106	147
15	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 564	-	36	59	93
16	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	262	1	33	25	17
17	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	5 518	7	240	1 682	1 630
18	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	57	-	1	1	3
19	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	12	-	-	-	-
20	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	58	-	-	-	-
21	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	5	-	-	3	-
22	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	911	12	32	74	57
Weiblich						
23	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	38 135	1 172	6 489	2 042	986
24	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	182	9	65	30	6
25	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	74	-	-	-	-
26	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 400	-	-	-	-
27	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	28 226	1 163	6 391	1 302	170
	davon:					
28	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	75	-	12	4	-
29	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 749	1 155	6 354	1 204	16
30	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 425	1	8	7	16
31	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	49	-	3	2	4
32	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	32	-	-	-	-
33	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	16 655	5	21	57	85
	davon in ...					
34	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 894	3	5	17	6
35	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	284	-	2	-	-
36	...einer Wohneinrichtung	9 676	2	14	40	79
37	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 237	2	10	33	52
38	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	214	1	9	9	8
39	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 179	2	131	849	876
40	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	48	-	1	-	-
41	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-
42	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	57	-	-	-	-
43	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	2	-	-	-	1
44	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	635	3	24	29	22

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
1 266	1 445	3 142	3 922	6 906	9 544	7 442	1 940	768	830	174	29,2	1
2	2	12	7	14	12	10	1	-	-	1	14,6	2
-	3	11	18	17	26	15	3	-	-	-	38,0	3
-	173	1 564	2 090	3 679	4 814	3 338	680	-	-	-	40,7	4
294	732	1 886	2 443	4 419	6 447	5 506	1 629	766	820	169	28,3	5
4	7	7	8	3	9	9	3	2	3	4	29,8	6
30	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	7
24	142	444	540	1 013	1 668	1 572	520	287	327	40	45,7	8
10	12	7	2	5	2	3	2	2	-	2	24,8	9
-	3	2	3	5	10	11	4	2	2	1	46,0	10
185	579	1 619	2 155	3 968	5 860	5 015	1 468	629	662	91	43,5	11
30	141	566	894	1 598	2 071	1 563	362	135	106	10	41,9	12
1	7	59	68	107	128	105	18	10	4	1	40,9	13
156	437	1 030	1 224	2 327	3 755	3 415	1 100	487	553	80	44,4	14
63	99	152	164	381	512	463	145	171	155	71	44,0	15
12	9	9	18	28	36	17	27	13	14	3	34,6	16
1 076	723	151	9	-	-	-	-	-	-	-	13,2	17
5	13	14	10	7	2	-	1	-	-	-	24,1	18
1	1	6	1	-	3	-	-	-	-	-	27,6	19
1	1	5	6	13	13	12	3	4	-	-	42,5	20
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	17,3	21
36	40	49	89	116	173	142	42	20	23	6	35,5	22
Weiblich												
808	1 048	2 346	2 835	4 934	7 091	5 191	1 334	631	828	400	32,2	23
-	1	7	13	10	20	11	3	-	6	1	21,0	24
-	1	10	11	14	13	18	7	-	-	-	41,8	25
-	114	1 077	1 416	2 538	3 536	2 245	474	-	-	-	40,9	26
195	519	1 521	1 858	3 326	4 931	3 902	1 115	628	814	391	32,0	27
2	2	5	4	6	10	7	6	1	7	9	42,3	28
18	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,1	29
10	104	301	368	619	1 087	971	314	243	305	71	47,0	30
3	5	3	3	6	5	8	2	-	3	2	36,4	31
1	1	1	2	6	5	6	1	4	1	4	51,8	32
127	411	1 306	1 638	2 950	4 376	3 450	970	508	602	149	43,7	33
11	120	634	836	1 404	1 891	1 315	315	163	140	34	42,0	34
-	3	25	55	62	66	60	5	-	4	2	39,5	35
116	292	672	788	1 526	2 474	2 098	655	347	460	113	44,8	36
51	57	129	128	273	397	398	144	144	205	214	49,7	37
8	10	12	11	20	34	28	19	13	23	9	44,0	38
689	540	88	4	-	-	-	-	-	-	-	13,7	39
4	13	16	7	6	1	-	-	-	-	-	23,6	40
-	1	-	3	3	-	-	-	-	-	-	28,2	41
-	-	5	6	4	13	17	7	5	-	-	47,4	42
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	31,5	43
11	31	48	55	108	142	95	25	10	20	12	38,1	44

Noch: 3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011
3.2.1 Außerhalb von und in Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Insgesamt						
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	95 793	2 805	19 260	6 063	2 840
46	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	418	12	176	85	12
47	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	167	-	-	-	-
48	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	27 738	-	-	-	-
49	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	70 464	2 777	18 989	3 859	528
	davon:					
50	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	166	1	27	14	6
51	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	25 278	2 758	18 862	3 535	72
52	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	11 099	7	32	45	45
53	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	117	-	7	8	15
54	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	76	-	1	-	-
55	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	39 223	10	48	184	263
	davon in ...					
56	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	14 433	6	12	38	38
57	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	792	-	2	-	-
58	...einer Wohneinrichtung	24 515	4	34	146	226
59	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	4 801	2	46	92	145
60	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	476	2	42	34	25
61	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	8 697	9	371	2 531	2 506
62	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	105	-	2	1	3
63	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	19	-	-	-	-
64	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X	115	-	-	-	-
65	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	7	-	-	3	1
66	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 546	15	56	103	79

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
2 074	2 493	5 488	6 757	11 840	16 635	12 633	3 274	1 399	1 658	574	30,4	45
2	3	19	20	24	32	21	4	-	6	2	17,4	46
-	4	21	29	31	39	33	10	-	-	-	39,7	47
-	287	2 641	3 506	6 217	8 350	5 583	1 154	-	-	-	40,8	48
489	1 251	3 407	4 301	7 745	11 378	9 408	2 744	1 394	1 634	560	29,8	49
6	9	12	12	9	19	16	9	3	10	13	35,5	50
48	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	51
34	246	745	908	1 632	2 755	2 543	834	530	632	111	46,2	52
13	17	10	5	11	7	11	4	2	3	4	29,7	53
1	4	3	5	11	15	17	5	6	3	5	48,4	54
312	990	2 925	3 793	6 918	10 236	8 465	2 438	1 137	1 264	240	43,6	55
41	261	1 200	1 730	3 002	3 962	2 878	677	298	246	44	41,9	56
1	10	84	123	169	194	165	23	10	8	3	40,4	57
272	729	1 702	2 012	3 853	6 229	5 513	1 755	834	1 013	193	44,5	58
114	156	281	292	654	909	861	289	315	360	285	46,6	59
20	19	21	29	48	70	45	46	26	37	12	38,8	60
1 765	1 263	239	13	-	-	-	-	-	-	-	13,4	61
9	26	30	17	13	3	-	1	-	-	-	23,9	62
1	2	6	4	3	3	-	-	-	-	-	27,8	63
1	1	10	12	17	26	29	10	9	-	-	44,9	64
-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	21,4	65
47	71	97	144	224	315	237	67	30	43	18	36,6	66

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	20 426	1 572	6 408	1 543	767
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	62	3	24	2	1
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	72	-	-	-	-
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	18 237	1 560	6 293	830	194
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	91	1	15	10	6
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	8 506	1 551	6 191	699	47
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	329	5	20	29	23
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	47	-	3	4	8
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	44	-	1	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 979	3	7	21	32
	davon in ...					
11	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	7 539	3	7	21	32
12	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	508	-	-	-	-
13	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 315	-	36	55	78
14	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	216	1	32	24	17
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 826	1	85	721	591
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	34	-	-	-	2
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	-	-	-	-
18	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	4	-	-	3	-
19	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	494	10	30	62	49
Weiblich						
20	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	14 685	1 135	3 273	827	369
21	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	90	9	19	-	-
22	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	44	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	13 405	1 125	3 204	462	83
	davon:					
24	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	75	-	12	4	-
25	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 708	1 119	3 162	395	15
26	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	209	1	5	7	12
27	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	36	-	3	2	2
28	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	32	-	-	-	-
29	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	7 131	3	7	17	6
	davon in ...					
30	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	6 894	3	5	17	6
31	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	284	-	2	-	-
32	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 261	2	10	29	43
33	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	176	1	9	9	8
34	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	953	2	37	371	288
35	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	28	-	-	-	-
36	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	5	-	-	-	-
37	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	2	-	-	-	1
38	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	309	3	21	21	19

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Männlich												
368	400	806	1 122	1 965	2 534	1 921	482	220	234	84	23,4	1
1	2	8	1	7	7	5	-	-	-	1	22,0	2
-	1	10	17	12	19	12	1	-	-	-	37,3	3
115	248	737	1 060	1 896	2 448	1 872	466	212	226	80	24,2	4
4	7	7	8	3	9	9	3	2	3	4	29,8	5
18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	6
13	26	32	29	32	55	40	18	6	1	-	31,4	7
4	8	6	1	5	2	2	1	2	-	1	25,5	8
-	3	2	3	5	10	11	4	2	2	1	46,0	9
31	148	617	954	1 692	2 178	1 652	379	144	110	11	41,8	10
30	141	566	894	1 598	2 071	1 563	362	135	106	10	41,9	11
1	7	59	68	107	128	105	18	10	4	1	40,9	12
40	67	88	76	182	217	195	60	55	106	60	41,8	13
12	8	6	13	24	36	15	13	5	7	3	30,8	14
259	148	20	1	-	-	-	-	-	-	-	12,1	15
2	3	10	8	7	1	-	1	-	-	-	26,8	16
-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	22,8	17
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	14,0	18
26	21	30	47	52	79	46	19	9	11	3	30,3	19
Weiblich												
229	269	805	1 006	1 685	2 226	1 651	424	226	321	239	28,6	20
-	-	6	11	8	18	11	3	-	5	-	31,4	21
-	-	7	6	6	7	14	4	-	-	-	43,4	22
75	184	756	965	1 615	2 169	1 593	408	224	309	233	29,5	23
2	2	5	4	6	10	7	6	1	7	9	42,3	24
15	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	25
4	11	34	27	30	38	24	6	5	4	1	34,4	26
1	-	3	3	6	3	8	2	-	2	1	38,1	27
1	1	1	2	6	5	6	1	4	1	4	51,8	28
11	123	651	877	1 455	1 946	1 372	320	163	144	36	42,0	29
11	120	634	836	1 404	1 891	1 315	315	163	140	34	42,0	30
-	3	25	55	62	66	60	5	-	4	2	39,5	31
40	43	65	68	142	180	191	75	52	144	177	50,4	32
7	9	11	10	18	33	27	11	5	12	6	40,1	33
160	80	15	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	34
3	4	9	6	5	1	-	-	-	-	-	25,5	35
-	-	-	2	3	-	-	-	-	-	-	30,7	36
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	31,5	37
8	10	22	25	59	50	41	13	3	8	6	34,9	38

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011
3.2.2 Außerhalb von Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
Insgesamt						
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	35 111	2 707	9 681	2 370	1 136
40	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	152	12	43	2	1
41	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	116	-	-	-	-
42	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	31 642	2 685	9 497	1 292	277
	davon:					
43	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	166	1	27	14	6
44	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 214	2 670	9 353	1 094	62
45	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	538	6	25	36	35
46	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	83	-	6	6	10
47	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	76	-	1	-	-
48	Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	15 110	6	14	38	38
	davon in ...					
49	...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	14 433	6	12	38	38
50	...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	792	-	2	-	-
51	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 576	2	46	84	121
52	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	392	2	41	33	25
53	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 779	3	122	1 092	879
54	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf					
	einschließlich des Besuchs einer Hochschule	62	-	-	-	2
55	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	9	-	-	-	-
56	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und					
	ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am					
	Arbeitsleben	6	-	-	3	1
57	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	803	13	51	83	68

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und älter		
Insgesamt												
597	669	1 611	2 128	3 650	4 760	3 572	906	446	555	323	25,6	39
1	2	14	12	15	25	16	3	-	5	1	27,6	40
-	1	17	23	18	26	26	5	-	-	-	39,6	41
190	432	1 493	2 025	3 511	4 617	3 465	874	436	535	313	26,4	42
6	9	12	12	9	19	16	9	3	10	13	35,5	43
33	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	44
17	37	66	56	62	93	64	24	11	5	1	32,6	45
5	8	9	4	11	5	10	3	2	2	2	31,0	46
1	4	3	5	11	15	17	5	6	3	5	48,4	47
42	271	1 268	1 831	3 147	4 124	3 024	699	307	254	47	41,9	48
41	261	1 200	1 730	3 002	3 962	2 878	677	298	246	44	41,9	49
1	10	84	123	169	194	165	23	10	8	3	40,4	50
80	110	153	144	324	397	386	135	107	250	237	46,0	51
19	17	17	23	42	69	42	24	10	19	9	35,0	52
419	228	35	1	-	-	-	-	-	-	-	12,2	53
5	7	19	14	12	2	-	1	-	-	-	26,2	54
-	1	3	2	3	-	-	-	-	-	-	27,2	55
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	19,8	56
34	31	52	72	111	129	87	32	12	19	9	32,0	57

3. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
Männlich						
1	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	40 267	91	7 415	2 604	1 154
2	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	174	-	87	53	5
3	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	21	-	-	-	-
4	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	16 338	-	-	-	-
5	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	25 799	84	7 302	1 767	174
	davon:					
6	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 042	82	7 286	1 652	9
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	6 349	1	4	9	6
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	21	-	1	2	3
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	14 839	2	20	106	147
11	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 255	-	-	4	15
12	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	46	-	1	1	-
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	3 769	6	157	981	1 067
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	23	-	1	1	1
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-
16	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	58	-	-	-	-
17	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
18	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	419	2	2	12	9
Weiblich						
19	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ¹⁾	25 435	61	3 720	1 258	651
20	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	94	-	46	30	6
21	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	30	-	-	-	-
22	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	11 400	-	-	-	-
23	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	15 868	61	3 665	848	91
	davon:					
24	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	4 531	59	3 656	811	1
25	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	4 222	-	3	-	4
26	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	13	-	-	-	2
27	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
28	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	9 676	2	14	40	79
29	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	983	-	-	4	9
30	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	38	-	-	-	-
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	2 262	-	95	483	601
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	20	-	1	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	2	-	-	-	-
34	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	57	-	-	-	-
35	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	-	-	-	-	-
36	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	326	-	3	8	3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und mehr		
Männlich												
933	1 119	2 485	3 003	5 319	7 465	5 834	1 557	582	609	97	31,9	1
1	-	4	6	7	5	5	1	-	-	-	12,0	2
-	2	1	1	5	7	3	2	-	-	-	40,2	3
-	173	1 564	2 090	3 679	4 814	3 338	680	-	-	-	40,7	4
190	502	1 206	1 446	2 661	4 193	3 774	1 220	578	606	96	30,7	5
12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	6
12	116	412	511	982	1 614	1 533	502	281	326	40	46,5	7
6	4	1	1	-	-	1	1	-	-	1	23,3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
156	437	1 030	1 224	2 327	3 755	3 415	1 100	487	553	80	44,4	10
23	32	65	88	201	295	268	85	118	49	12	46,3	11
-	1	3	5	4	-	2	14	8	7	-	52,5	12
825	594	131	8	-	-	-	-	-	-	-	13,7	13
3	10	4	2	-	1	-	-	-	-	-	20,2	14
1	-	3	1	-	3	-	-	-	-	-	30,0	15
1	1	5	6	13	13	12	3	4	-	-	42,5	16
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	30,5	17
10	19	19	42	64	95	96	23	11	12	3	41,6	18
Weiblich												
611	829	1 676	1 997	3 529	5 226	3 769	990	426	528	164	34,1	19
-	1	1	2	2	4	-	-	-	1	1	11,5	20
-	1	3	5	8	6	4	3	-	-	-	39,5	21
-	114	1 077	1 416	2 538	3 536	2 245	474	-	-	-	40,9	22
127	352	809	960	1 816	2 894	2 394	746	422	522	161	33,6	23
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	24
6	94	267	341	590	1 051	949	308	238	301	70	47,6	25
2	5	-	-	-	2	-	-	-	1	1	31,4	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
116	292	672	788	1 526	2 474	2 098	655	347	460	113	44,8	28
11	15	64	62	131	217	208	69	93	61	39	48,8	29
1	1	1	1	2	1	1	8	8	11	3	62,2	30
538	467	74	4	-	-	-	-	-	-	-	14,3	31
1	9	7	1	1	-	-	-	-	-	-	20,9	32
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	22,0	33
-	-	5	6	4	13	17	7	5	-	-	47,4	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
3	21	26	30	49	92	54	12	7	12	6	41,2	36

Noch: 3 Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*)
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011
3.2.3 In Einrichtungen

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3-7	7-11	11-15
			Insgesamt			
37	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen¹⁾	65 702	152	11 135	3 862	1 805
38	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	268	-	133	83	11
39	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	51	-	-	-	-
40	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	27 738	-	-	-	-
41	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	41 667	145	10 967	2 615	265
	davon:					
42	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	13 573	141	10 942	2 463	10
43	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	10 571	1	7	9	10
44	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	34	-	1	2	5
45	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
46	Hilfen zum selbstbest. Leben in einer Wohneinrichtung	24 515	4	34	146	226
47	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	2 238	-	-	8	24
48	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	84	-	1	1	-
49	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 031	6	252	1 464	1 668
50	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	43	-	2	1	1
51	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	10	-	-	-	-
52	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	115	-	-	-	-
53	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztll. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
54	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	745	2	5	20	12

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt. - 1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
15-18	18-21	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60-65	65-70	70-80	80 und älter		
Insgesamt												
1 544	1 948	4 161	5 000	8 848	12 691	9 603	2 547	1 008	1 137	261	32,7	37
1	1	5	8	9	9	5	1	-	1	1	11,9	38
-	3	4	6	13	13	7	5	-	-	-	39,8	39
-	287	2 641	3 506	6 217	8 350	5 583	1 154	-	-	-	40,8	40
317	854	2 015	2 406	4 477	7 087	6 168	1 966	1 000	1 128	257	31,8	41
16	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	42
18	210	679	852	1 572	2 665	2 482	810	519	627	110	46,9	43
8	9	1	1	-	2	1	1	-	1	2	26,4	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
272	729	1 702	2 012	3 853	6 229	5 513	1 755	834	1 013	193	44,5	46
34	47	129	150	332	512	476	154	211	110	51	47,4	47
1	2	4	6	6	1	3	22	16	18	3	56,9	48
1 363	1 061	205	12	-	-	-	-	-	-	-	14,0	49
4	19	11	3	1	1	-	-	-	-	-	20,5	50
1	1	3	2	-	3	-	-	-	-	-	28,4	51
1	1	10	12	17	26	29	10	9	-	-	44,9	52
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	30,5	53
13	40	45	72	113	187	150	35	18	24	9	41,5	54

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.1 Am 31. Dezember 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	2 418	163	86	205	292
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	587	54	9	43	74
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	282	21	9	40	43
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	129	14	-	27	31
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	272	35	7	19	29
6	angemessene Beihilfen	389	12	1	36	56
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	6	2	-	-	1
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 092	32	60	58	107
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	38	4	-	1	8
10	Hilfsmittel	108	17	-	8	7
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	3 726	242	36	200	305
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	950	56	2	51	73
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	478	34	6	27	42
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	199	25	3	28	41
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	391	50	1	23	34
16	angemessene Beihilfen	571	20	1	34	50
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	3	-	-	-	1
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 747	82	23	64	115
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	53	5	-	8	9
20	Hilfsmittel	210	29	2	6	9
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	6 144	405	122	405	597
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 537	110	11	94	147
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	760	55	15	67	85
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	328	39	3	55	72
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	663	85	8	42	63
26	angemessene Beihilfen	960	32	2	70	106
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	9	2	-	-	2
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	2 839	114	83	122	222
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	91	9	-	9	17
30	Hilfsmittel	318	46	2	14	16

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

449	238	216	321	248	211	115	37	61,3	1
97	48	61	86	72	48	40	9	63,8	2
44	20	16	33	26	26	14	11	59,9	3
25	10	4	8	6	9	4	5	55,6	4
61	35	40	37	20	13	9	2	60,6	5
89	46	40	51	37	23	10	-	60,3	6
-	-	1	1	1	1	-	1	72,0	7
188	118	82	157	120	125	60	17	62,7	8
15	6	2	3	1	-	2	-	57,7	9
17	11	18	16	13	9	7	2	65,7	10

Weiblich

355	232	278	553	592	580	372	223	70,0	11
75	54	81	137	165	157	94	61	71,1	12
30	22	18	57	71	90	61	54	72,3	13
24	12	11	11	16	21	18	14	62,0	14
60	20	40	55	48	50	41	19	68,3	15
73	53	66	85	83	67	39	20	67,4	16
-	-	-	-	1	1	-	-	68,2	17
154	103	120	280	296	281	195	116	71,6	18
5	4	6	9	4	6	1	1	61,0	19
11	8	15	40	38	36	31	14	74,2	20

Zusammen

804	470	494	874	840	791	487	260	66,6	21
172	102	142	223	237	205	134	70	68,3	22
74	42	34	90	97	116	75	65	67,7	23
49	22	15	19	22	30	22	19	59,5	24
121	55	80	92	68	63	50	21	65,2	25
162	99	106	136	120	90	49	20	64,5	26
-	-	1	1	2	2	-	1	70,7	27
342	221	202	437	416	406	255	133	68,2	28
20	10	8	12	5	6	3	1	59,6	29
28	19	33	56	51	45	38	16	71,3	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.1 Am 31. Dezember 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	8 228	6 731	8	183	457
32	Teilstationäre Pflege	17	5	-	-	-
33	Kurzzeitpflege	34	18	3	10	1
34	Stationäre Pflege	8 177	6 708	5	173	456
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	780	60	-	12	64
36	Pflegestufe 1	2 960	2 640	1	31	142
37	Pflegestufe 2	2 718	2 433	2	38	119
38	Pflegestufe 3	1 712	1 572	2	92	130
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	16 966	15 525	5	126	282
40	Teilstationäre Pflege	46	10	-	-	3
41	Kurzzeitpflege	51	35	3	7	1
42	Stationäre Pflege	16 869	15 480	2	119	278
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	637	46	-	11	22
44	Pflegestufe 1	5 369	5 088	1	20	84
45	Pflegestufe 2	6 518	6 204	-	28	66
46	Pflegestufe 3	4 328	4 127	1	60	106
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	25 194	22 256	13	309	739
48	Teilstationäre Pflege	63	15	-	-	3
49	Kurzzeitpflege	85	53	6	17	2
50	Stationäre Pflege	25 046	22 188	7	292	734
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 417	106	-	23	86
52	Pflegestufe 1	8 329	7 728	2	51	226
53	Pflegestufe 2	9 236	8 637	2	66	185
54	Pflegestufe 3	6 040	5 699	3	152	236
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	10 622	6 883	94	388	749
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	20 658	15 753	41	326	587
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	31 280	22 636	135	714	1 336

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

In Einrichtungen

Männlich

1 100	856	951	1 620	1 307	973	506	267	69,7	31
4	1	2	5	2	2	1	-	70,0	32
7	4	4	1	2	2	-	-	49,4	33
1 089	851	945	1 614	1 303	969	505	267	69,8	34
152	101	124	142	108	52	20	5	66,2	35
399	381	396	642	443	306	147	72	69,5	36
332	230	263	524	487	391	212	120	71,7	37
205	139	160	306	264	218	126	70	68,8	38

Weiblich

710	622	720	1 640	2 099	3 084	4 008	3 670	81,1	39
3	2	6	9	6	10	6	1	73,9	40
4	2	5	2	8	6	7	6	67,1	41
703	618	709	1 629	2 085	3 068	3 995	3 663	81,2	42
57	65	65	99	85	90	87	56	73,6	43
232	208	261	577	722	1 030	1 292	942	80,5	44
210	196	242	594	797	1 196	1 624	1 565	82,4	45
203	148	141	359	478	744	989	1 099	81,2	46

Zusammen

1 810	1 478	1 671	3 260	3 406	4 057	4 514	3 937	77,4	47
7	3	8	14	8	12	7	1	72,8	48
11	6	9	3	10	8	7	6	60,0	49
1 792	1 469	1 654	3 243	3 388	4 037	4 500	3 930	77,4	50
209	166	189	241	193	142	107	61	69,5	51
631	589	657	1 219	1 165	1 336	1 439	1 014	76,6	52
542	426	505	1 118	1 284	1 587	1 836	1 685	79,3	53
408	287	301	665	742	962	1 115	1 169	77,7	54

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 544	1 092	1 165	1 932	1 553	1 180	621	304	67,8	55
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	------	----

Weiblich

1 063	854	993	2 190	2 686	3 655	4 373	3 890	79,1	56
-------	-----	-----	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

Insgesamt

2 607	1 946	2 158	4 122	4 239	4 835	4 994	4 194	75,3	57
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

4. Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50

Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	3 274	230	134	277	375
2	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	752	65	13	52	90
3	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	357	25	10	42	49
4	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	163	16	1	33	36
5	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	403	57	14	28	40
6	angemessene Beihilfen	613	32	4	48	72
7	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	9	4	-	1	1
8	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	1 604	49	93	103	163
9	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	56	5	-	1	12
10	Hilfsmittel	207	26	2	15	16
Weiblich						
11	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	4 902	371	54	262	373
12	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 206	71	5	58	84
13	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	611	41	10	39	49
14	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	264	33	4	31	49
15	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	577	73	1	31	45
16	angemessene Beihilfen	868	67	1	45	67
17	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	10	2	-	-	3
18	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	2 449	115	34	100	168
19	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	79	7	-	8	13
20	Hilfsmittel	402	46	4	14	14
Zusammen						
21	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	8 176	601	188	539	748
22	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 958	136	18	110	174
23	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	968	66	20	81	98
24	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	427	49	5	64	85
25	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	980	130	15	59	85
26	angemessene Beihilfen	1 481	99	5	93	139
27	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege- Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	19	6	-	1	4
28	Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft darunter:	4 053	164	127	203	331
29	Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	135	12	-	9	25
30	Hilfsmittel	609	72	6	29	30

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

Außerhalb von Einrichtungen

Männlich

591	329	317	422	341	282	152	54	61,1	1
116	62	79	111	89	71	54	15	64,4	2
52	24	21	44	39	42	20	14	62,2	3
29	12	6	10	11	13	5	7	56,7	4
88	49	56	53	31	22	17	5	60,8	5
127	89	76	77	63	39	15	3	61,5	6
-	-	1	2	1	1	1	1	69,3	7
282	168	136	220	163	168	81	27	61,6	8
19	8	2	5	6	1	2	-	59,6	9
33	19	23	28	28	18	18	7	66,1	10

Weiblich

477	327	346	698	739	766	513	347	70,3	11
90	65	97	168	206	215	133	85	72,0	12
38	24	24	73	91	114	80	69	72,2	13
31	17	13	16	21	30	27	25	64,3	14
83	37	50	86	76	71	68	29	69,1	15
98	73	87	127	127	120	69	54	69,4	16
-	1	1	-	4	1	-	-	65,1	17
224	165	165	365	383	392	276	177	71,2	18
8	4	9	13	8	10	5	1	64,0	19
23	17	20	68	74	67	52	49	75,1	20

Zusammen

1 068	656	663	1 120	1 080	1 048	665	401	66,6	21
206	127	176	279	295	286	187	100	69,1	22
90	48	45	117	130	156	100	83	68,5	23
60	29	19	26	32	43	32	32	61,4	24
171	86	106	139	107	93	85	34	65,7	25
225	162	163	204	190	159	84	57	66,1	26
-	1	2	2	5	2	1	1	67,1	27
506	333	301	585	546	560	357	204	67,4	28
27	12	11	18	14	11	7	1	62,1	29
56	36	43	96	102	85	70	56	72,0	30

Noch: 4 Empfänger(innen) von Hilfe zur Pflege*) außerhalb von und in Einrichtungen
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Darunter mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozial- versicherungs- trägers	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				0-18	18-40	40-50
In Einrichtungen						
Männlich						
31	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	10 571	8 586	23	262	559
32	Teilstationäre Pflege	32	8	-	1	-
33	Kurzzeitpflege	683	448	17	69	47
34	Stationäre Pflege	10 160	8 397	6	193	529
35	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 049	174	-	20	88
36	Pflegestufe 1	3 981	3 550	2	38	180
37	Pflegestufe 2	3 759	3 404	3	44	141
38	Pflegestufe 3	2 258	2 080	2	97	142
Weiblich						
39	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	21 913	19 913	18	204	362
40	Teilstationäre Pflege	73	22	-	-	4
41	Kurzzeitpflege	1 051	751	16	63	26
42	Stationäre Pflege	21 262	19 576	3	142	336
43	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	878	178	-	15	31
44	Pflegestufe 1	7 419	7 045	1	31	114
45	Pflegestufe 2	9 054	8 629	-	39	89
46	Pflegestufe 3	6 055	5 788	2	65	126
Zusammen						
47	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	32 484	28 499	41	466	921
48	Teilstationäre Pflege	105	30	-	1	4
49	Kurzzeitpflege	1 734	1 199	33	132	73
50	Stationäre Pflege	31 422	27 973	9	335	865
51	darunter:					
	sogenannte Pflegestufe 0	1 927	352	-	35	119
52	Pflegestufe 1	11 400	10 595	3	69	294
53	Pflegestufe 2	12 813	12 033	3	83	230
54	Pflegestufe 3	8 313	7 868	4	162	268
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
55	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	13 775	8 781	157	537	934
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege zusammen ¹⁾	26 666	20 201	71	465	733
Insgesamt						
57	Hilfe zur Pflege insgesamt ¹⁾	40 441	28 982	228	1 002	1 667

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85-90	90 und älter		

In Einrichtungen

Männlich

1 358	1 050	1 167	2 020	1 682	1 295	743	412	70,1	31
6	4	4	6	6	4	1	-	68,5	32
94	64	84	101	84	66	48	9	63,6	33
1 292	1 012	1 130	1 964	1 637	1 267	722	408	70,5	34
200	133	167	190	139	73	26	13	66,1	35
522	460	505	827	626	448	250	123	70,3	36
410	309	344	724	682	568	333	201	72,7	37
246	176	200	414	353	310	199	119	70,5	38

Weiblich

848	756	853	1 982	2 559	3 887	5 233	5 211	81,6	39
3	5	6	11	13	16	10	5	75,7	40
51	59	51	131	150	192	183	129	74,3	41
815	722	821	1 893	2 471	3 785	5 129	5 145	81,9	42
81	85	78	126	120	127	131	84	74,1	43
293	271	330	753	962	1 407	1 822	1 435	81,0	44
253	238	295	759	1 025	1 649	2 286	2 421	83,2	45
236	180	167	434	605	996	1 432	1 812	82,8	46

Zusammen

2 206	1 806	2 020	4 002	4 241	5 182	5 976	5 623	77,8	47
9	9	10	17	19	20	11	5	73,5	48
145	123	135	232	234	258	231	138	70,1	49
2 107	1 734	1 951	3 857	4 108	5 052	5 851	5 553	78,2	50
281	218	245	316	259	200	157	97	69,8	51
815	731	835	1 580	1 588	1 855	2 072	1 558	77,3	52
663	547	639	1 483	1 707	2 217	2 619	2 622	80,1	53
482	356	367	848	958	1 306	1 631	1 931	79,4	54

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 936	1 374	1 478	2 425	2 008	1 568	892	466	67,9	55
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-----	-----	------	----

Weiblich

1 318	1 078	1 191	2 657	3 274	4 624	5 721	5 534	79,5	56
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

Insgesamt

3 254	2 452	2 669	5 082	5 282	6 192	6 613	6 000	75,6	57
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------	----

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altergruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.1 Am 31. Dezember 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 284	12	129	144	283
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	432	1	71	56	122
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	77	1	3	2	9
4	Altenhilfe	20	-	-	-	1
5	Blindenhilfe	675	3	43	79	136
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	37	3	5	5	6
7	Bestattungskosten	45	4	7	2	10
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 091	9	56	91	151
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	68	-	13	11	24
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	91	-	-	7	10
11	Altenhilfe	41	-	-	-	1
12	Blindenhilfe	802	2	33	65	101
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	51	6	7	5	11
14	Bestattungskosten	39	1	3	3	4
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 375	21	185	235	434
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	500	1	84	67	146
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	168	1	3	9	19
18	Altenhilfe	61	-	-	-	2
19	Blindenhilfe	1 477	5	76	144	237
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	88	9	12	10	17
21	Bestattungskosten	84	5	10	5	14
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 094	8	115	131	262
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	755	1	80	97	201
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	5	-	-	-	1
26	Blindenhilfe	288	7	35	34	57
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	46	-	-	-	3
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	432	-	41	38	64
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	45	-	10	13	14
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	-	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	387	-	31	25	50
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	-	-	-	-	-
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 526	8	156	169	326
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	800	1	90	110	215
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	5	-	-	-	1
38	Blindenhilfe	675	7	66	59	107
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	46	-	-	-	3

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
304	130	85	87	53	37	20	52,1	1
134	30	10	6	2	-	-	45,6	2
18	10	9	7	9	6	3	61,8	3
1	5	2	3	4	2	2	71,6	4
138	75	58	62	38	28	15	55,3	5
6	3	4	4	-	1	-	47,3	6
7	7	3	5	-	-	-	46,5	7
Weiblich								
167	96	68	122	98	90	143	62,4	8
14	3	2	-	1	-	-	43,7	9
15	6	6	14	11	14	8	66,4	10
6	1	8	6	8	7	4	72,5	11
121	84	46	91	72	64	123	64,0	12
3	2	-	6	6	2	3	49,1	13
8	-	6	5	1	3	5	59,9	14
Zusammen								
471	226	153	209	151	127	163	56,8	15
148	33	12	6	3	-	-	45,3	16
33	16	15	21	20	20	11	64,3	17
7	6	10	9	12	9	6	72,2	18
259	159	104	153	110	92	138	60,0	19
9	5	4	10	6	3	3	48,4	20
15	7	9	10	1	3	5	52,7	21
In Einrichtungen								
Männlich								
279	107	71	61	26	18	16	50,8	22
210	68	47	36	11	4	-	49,3	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	1	-	-	1	2	-	70,1	25
50	28	15	21	13	12	16	53,0	26
19	10	9	4	1	-	-	60,4	27
Weiblich								
48	14	13	22	23	30	139	65,7	28
7	1	-	-	-	-	-	40,0	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
41	13	13	22	23	30	139	68,7	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
Zusammen								
327	121	84	83	49	48	155	55,1	34
217	69	47	36	11	4	-	48,8	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	1	-	-	1	2	-	70,1	37
91	41	28	43	36	42	155	62,0	38
19	10	9	4	1	-	-	60,4	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten
5.1 Am 31. Dezember 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 378	20	244	275	545
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 187	2	151	153	323
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	77	1	3	2	9
43	Altenhilfe	25	-	-	-	2
44	Blindenhilfe	963	10	78	113	193
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	83	3	5	5	9
46	Bestattungskosten	45	4	7	2	10
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 523	9	97	129	215
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	113	-	23	24	38
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	91	-	-	7	10
50	Altenhilfe	41	-	-	-	1
51	Blindenhilfe	1 189	2	64	90	151
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	51	6	7	5	11
53	Bestattungskosten	39	1	3	3	4
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 901	29	341	404	760
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 300	2	174	177	361
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	168	1	3	9	19
57	Altenhilfe	66	-	-	-	3
58	Blindenhilfe	2 152	12	142	203	344
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	134	9	12	10	20
60	Bestattungskosten	84	5	10	5	14

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

583	237	156	148	79	55	36	51,5	40
344	98	57	42	13	4	-	48,0	41
18	10	9	7	9	6	3	61,8	42
1	6	2	3	5	4	2	71,3	43
188	103	73	83	51	40	31	54,6	44
25	13	13	8	1	1	-	54,6	45
7	7	3	5	-	-	-	46,5	46

Weiblich

215	110	81	144	121	120	282	63,3	47
21	4	2	-	1	-	-	42,2	48
15	6	6	14	11	14	8	66,4	49
6	1	8	6	8	7	4	72,5	50
162	97	59	113	95	94	262	65,5	51
3	2	-	6	6	2	3	49,1	52
8	-	6	5	1	3	5	59,9	53

Insgesamt

798	347	237	292	200	175	318	56,1	54
365	102	59	42	14	4	-	47,5	55
33	16	15	21	20	20	11	64,3	56
7	7	10	9	13	11	6	72,0	57
350	200	132	196	146	134	293	60,6	58
28	15	13	14	7	3	3	52,5	59
15	7	9	10	1	3	5	52,7	60

5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- pfänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 862	94	303	297	523
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	623	1	108	86	177
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	99	1	4	2	11
4	Altenhilfe	25	-	-	-	2
5	Blindenhilfe	762	3	49	91	148
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	168	38	54	11	21
7	Bestattungskosten	1 189	51	88	107	165
Weiblich						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 750	79	267	260	362
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	99	-	21	15	31
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	129	-	-	9	12
11	Altenhilfe	55	-	-	-	1
12	Blindenhilfe	904	2	38	74	104
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	261	31	84	42	42
14	Bestattungskosten	1 308	46	124	120	172
Zusammen						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	5 612	173	570	557	885
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	722	1	129	101	208
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	228	1	4	11	23
18	Altenhilfe	80	-	-	-	3
19	Blindenhilfe	1 666	5	87	165	252
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	429	69	138	53	63
21	Bestattungskosten	2 497	97	212	227	337
In Einrichtungen						
Männlich						
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	1 907	9	265	269	444
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 497	2	219	232	379
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
25	Altenhilfe	9	-	-	-	1
26	Blindenhilfe	321	7	42	36	60
27	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	94	-	4	1	4
Weiblich						
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	603	-	66	48	79
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	91	-	28	21	23
30	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
31	Altenhilfe	1	-	-	-	-
32	Blindenhilfe	462	-	35	25	55
33	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	49	-	3	2	1
Zusammen						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	2 510	9	331	317	523
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 588	2	247	253	402
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
37	Altenhilfe	10	-	-	-	1
38	Blindenhilfe	783	7	77	61	115
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	143	-	7	3	5

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
631	286	210	215	140	94	69	52,1	1
178	43	15	11	4	-	-	45,3	2
26	17	10	9	10	6	3	61,0	3
3	5	3	4	4	2	2	69,3	4
149	85	64	69	46	39	19	55,7	5
19	8	7	7	-	2	1	32,9	6
256	128	112	116	77	45	44	55,0	7
Weiblich								
428	221	162	252	193	202	324	58,2	8
23	4	4	-	1	-	-	43,5	9
18	9	17	19	13	19	13	67,3	10
9	1	8	6	10	11	9	74,0	11
132	89	49	100	75	79	162	65,0	12
21	8	8	6	9	6	4	37,1	13
227	111	76	122	87	87	136	57,3	14
Zusammen								
1 059	507	372	467	333	296	393	55,1	15
201	47	19	11	5	-	-	45,1	16
44	26	27	28	23	25	16	64,6	17
12	6	11	10	14	13	11	72,5	18
281	174	113	169	121	118	181	60,7	19
40	16	15	13	9	8	5	35,4	20
483	239	188	238	164	132	180	56,2	21
In Einrichtungen								
Männlich								
474	163	96	92	46	27	22	48,9	22
405	113	65	53	19	9	1	47,1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	2	-	-	4	2	-	71,5	25
53	33	16	25	16	14	19	53,3	26
24	16	16	16	9	2	2	62,7	27
Weiblich								
59	19	18	26	33	45	210	66,6	28
13	5	1	-	-	-	-	39,2	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	1	101,5	31
43	13	13	23	25	37	193	71,1	32
3	1	4	3	8	8	16	74,6	33
Zusammen								
533	182	114	118	79	72	232	53,2	34
418	118	66	53	19	9	1	46,7	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	2	-	-	4	2	1	74,5	37
96	46	29	48	41	51	212	63,8	38
27	17	20	19	17	10	18	66,8	39

Noch: 5. Empfänger(innen) von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen*) außerhalb von und in Einrichtungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten

5.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

Lfd. Nr.	Hilfeart	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			0-18	18-30	30-40	40-50
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	4 743	103	565	564	961
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 107	3	326	317	552
42	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	99	1	4	2	11
43	Altenhilfe	34	-	-	-	3
44	Blindenhilfe	1 070	10	89	126	206
45	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	262	38	58	12	25
46	Bestattungskosten	1 189	51	88	107	165
Weiblich						
47	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	3 329	79	329	307	441
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	190	-	49	36	54
49	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	129	-	-	9	12
50	Altenhilfe	56	-	-	-	1
51	Blindenhilfe	1 342	2	69	98	159
52	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	310	31	87	44	43
53	Bestattungskosten	1 308	46	124	120	172
Insgesamt						
54	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	8 072	182	894	871	1 402
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 297	3	375	353	606
56	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	228	1	4	11	23
57	Altenhilfe	90	-	-	-	4
58	Blindenhilfe	2 412	12	158	224	365
59	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	572	69	145	56	68
60	Bestattungskosten	2 497	97	212	227	337

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50-60	60-65	65-70	70-75	75-80	80-85	85 und älter		

Außerhalb von und in Einrichtungen

Männlich

1 097	448	305	307	186	116	91	50,8	40
576	156	80	64	23	9	1	46,6	41
26	17	10	9	10	6	3	61,0	42
3	7	3	4	8	4	2	69,9	43
201	117	79	94	62	48	38	54,9	44
43	24	23	23	9	4	3	43,6	45
256	128	112	116	77	45	44	55,0	46

Weiblich

484	240	179	278	225	245	522	59,6	47
36	9	5	-	1	-	-	41,4	48
18	9	17	19	13	19	13	67,3	49
9	1	8	6	10	11	10	74,5	50
172	102	61	123	99	114	343	67,0	51
24	9	12	9	17	14	20	43,0	52
227	111	76	122	87	87	136	57,3	53

Insgesamt

1 581	688	484	585	411	361	613	54,4	54
612	165	85	64	24	9	1	46,2	55
44	26	27	28	23	25	16	64,6	56
12	8	11	10	18	15	12	72,8	57
373	219	140	217	161	162	381	61,6	58
67	33	35	32	26	18	23	43,3	59
483	239	188	238	164	132	180	56,2	60

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2011 beendete Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestel- lung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	4 195	808	896	1 396	721	327	47	-	-	-	1,3
2	7 - 18	2 868	244	261	662	634	727	200	94	45	1	2,7
3	18 - 30	1 331	280	196	237	128	157	108	77	101	47	3,6
4	30 - 40	881	203	112	125	94	130	102	44	47	24	3,4
5	40 - 50	1 134	245	148	181	105	137	133	56	49	80	4,3
6	50 - 65	1 207	221	119	153	134	191	122	73	69	125	5,9
7	65 und älter	344	84	25	32	25	46	38	19	19	56	7,6
8	Zusammen	11 960	2 085	1 757	2 786	1 841	1 715	750	363	330	333	3,0
9	Durchschnittsalter	21,2	23,7	17,5	15,1	16,1	21,4	32,5	34,5	35,9	50,3	x
Weiblich												
10	unter 7	2 400	441	531	756	438	209	25	-	-	-	1,4
11	7 - 18	1 477	134	130	311	314	377	127	57	25	2	2,9
12	18 - 30	1 112	252	160	183	120	130	89	59	75	44	3,5
13	30 - 40	632	161	89	86	63	84	58	39	31	21	3,3
14	40 - 50	857	195	114	117	82	103	82	59	45	60	4,4
15	50 - 65	843	181	79	119	82	101	86	38	61	96	6,0
16	65 und älter	380	157	35	34	16	33	34	20	16	35	4,6
17	Zusammen	7 701	1 521	1 138	1 606	1 115	1 037	501	272	253	258	3,1
18	Durchschnittsalter	24,5	30,4	20,0	17,7	17,6	22,5	33,3	35,6	38,0	48,6	x
Insgesamt												
19	unter 7	6 595	1 249	1 427	2 152	1 159	536	72	-	-	-	1,4
20	7 - 18	4 345	378	391	973	948	1 104	327	151	70	3	2,7
21	18 - 30	2 443	532	356	420	248	287	197	136	176	91	3,5
22	30 - 40	1 513	364	201	211	157	214	160	83	78	45	3,4
23	40 - 50	1 991	440	262	298	187	240	215	115	94	140	4,4
24	50 - 65	2 050	402	198	272	216	292	208	111	130	221	5,9
25	65 und älter	724	241	60	66	41	79	72	39	35	91	6,0
26	Zusammen	19 661	3 606	2 895	4 392	2 956	2 752	1 251	635	583	591	3,0
27	Durchschnittsalter	22,5	26,5	18,5	16,0	16,7	21,8	32,8	35,0	36,8	49,6	x

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

**Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.1 Im Laufe des Berichtsjahres 2011 beendete Hilfen*)**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	83	30	8	10	7	21	7	-	-	-	1,9
29	18 - 40	162	64	27	17	12	18	9	6	4	5	2,6
30	40 - 50	197	73	41	21	16	12	15	10	6	3	2,4
31	50 - 60	426	177	68	65	30	38	22	11	6	9	2,1
32	60 - 65	300	110	52	46	22	24	18	12	10	6	2,5
33	65 - 70	322	116	37	46	28	43	25	14	10	3	2,4
34	70 - 75	516	155	61	86	43	82	44	22	16	7	2,7
35	75 - 80	476	129	60	60	57	73	52	25	13	7	3,0
36	80 - 85	410	109	58	72	41	59	42	16	6	7	2,6
37	85 - 90	283	81	36	55	27	41	28	8	1	6	2,6
38	90 und älter	166	34	27	37	29	18	10	9	2	-	2,3
39	Zusammen	3 341	1 078	475	515	312	429	272	133	74	53	2,5
40	Durchschnittsalter	68,0	65,4	66,8	70,4	70,7	68,9	70,6	70,3	67,1	66,4	x
Weiblich												
41	unter 18	35	15	5	4	-	7	2	2	-	-	1,9
42	18 - 40	148	67	30	10	10	11	10	1	6	3	2,1
43	40 - 50	163	65	28	24	14	15	6	8	3	-	1,8
44	50 - 60	273	102	43	27	29	29	16	15	9	3	2,5
45	60 - 65	236	79	45	33	25	23	16	6	7	2	2,2
46	65 - 70	217	69	39	37	21	25	10	9	3	4	2,5
47	70 - 75	500	187	69	60	42	63	35	27	13	4	2,4
48	75 - 80	633	183	85	88	58	93	64	29	26	7	3,0
49	80 - 85	1 017	270	143	178	117	142	97	40	17	13	2,6
50	85 - 90	1 380	310	155	225	167	251	136	84	42	10	2,9
51	90 und älter	1 683	242	146	268	204	372	246	148	49	8	3,5
52	Zusammen	6 285	1 589	788	954	687	1 031	638	369	175	54	2,9
53	Durchschnittsalter	80,5	75,6	77,1	82,0	82,4	84,0	84,6	84,8	81,1	78,0	x
Insgesamt												
54	unter 18	118	45	13	14	7	28	9	2	-	-	1,9
55	18 - 40	310	131	57	27	22	29	19	7	10	8	2,4
56	40 - 50	360	138	69	45	30	27	21	18	9	3	2,1
57	50 - 60	699	279	111	92	59	67	38	26	15	12	2,3
58	60 - 65	536	189	97	79	47	47	34	18	17	8	2,3
59	65 - 70	539	185	76	83	49	68	35	23	13	7	2,5
60	70 - 75	1 016	342	130	146	85	145	79	49	29	11	2,5
61	75 - 80	1 109	312	145	148	115	166	116	54	39	14	3,0
62	80 - 85	1 427	379	201	250	158	201	139	56	23	20	2,6
63	85 - 90	1 663	391	191	280	194	292	164	92	43	16	2,9
64	90 und älter	1 849	276	173	305	233	390	256	157	51	8	3,4
65	Zusammen	9 626	2 667	1 263	1 469	999	1 460	910	502	249	107	2,8
66	Durchschnittsalter	76,2	71,5	73,2	77,9	78,8	79,6	80,4	81,0	76,9	72,3	x

*) Empfänger(innen), bei denen ein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen

6.2 Am Jahresende 2011 andauernde Hilfen*)

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestel- lung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												
Männlich												
1	unter 7	10 209	3 231	1 754	2 908	1 423	776	117	-	-	-	1,3
2	7 - 18	4 273	355	259	471	390	753	820	652	544	29	5,2
3	18 - 30	7 178	667	464	845	781	1 336	1 073	790	594	628	5,7
4	30 - 40	6 025	254	284	356	289	685	950	717	1 341	1 149	9,4
5	40 - 50	8 410	377	354	454	391	828	1 253	607	1 090	3 056	12,8
6	50 - 65	8 175	340	370	520	404	887	1 131	664	1 028	2 831	14,1
7	65 und älter	1 428	44	71	90	56	149	249	124	162	483	14,4
8	Zusammen	45 698	5 268	3 556	5 644	3 734	5 414	5 593	3 554	4 759	8 176	8,3
9	Durchschnittsalter	31,2	15,4	20,6	19,2	22,9	31,0	37,4	35,7	39,3	47,5	x
Weiblich												
10	unter 7	5 261	1 588	948	1 415	753	464	93	-	-	-	1,4
11	7 - 18	2 359	209	119	242	194	373	434	430	341	17	5,5
12	18 - 30	5 117	537	389	645	569	888	751	523	401	414	5,4
13	30 - 40	4 302	216	214	293	217	453	630	480	971	828	9,3
14	40 - 50	6 234	264	275	388	293	684	820	470	782	2 258	12,7
15	50 - 65	5 682	215	272	361	305	610	835	423	725	1 936	14,0
16	65 und älter	1 479	70	103	110	74	142	242	100	155	483	13,7
17	Zusammen	30 434	3 099	2 320	3 454	2 405	3 614	3 805	2 426	3 375	5 936	8,8
18	Durchschnittsalter	34,1	18,7	24,7	23,5	26,4	33,4	39,1	36,1	40,0	48,2	x
Insgesamt												
19	unter 7	15 470	4 819	2 702	4 323	2 176	1 240	210	-	-	-	1,3
20	7 - 18	6 632	564	378	713	584	1 126	1 254	1 082	885	46	5,3
21	18 - 30	12 295	1 204	853	1 490	1 350	2 224	1 824	1 313	995	1 042	5,6
22	30 - 40	10 327	470	498	649	506	1 138	1 580	1 197	2 312	1 977	9,3
23	40 - 50	14 644	641	629	842	684	1 512	2 073	1 077	1 872	5 314	12,8
24	50 - 65	13 857	555	642	881	709	1 497	1 966	1 087	1 753	4 767	14,1
25	65 und älter	2 907	114	174	200	130	291	491	224	317	966	14,0
26	Zusammen	76 132	8 367	5 876	9 098	6 139	9 028	9 398	5 980	8 134	14 112	8,5
27	Durchschnittsalter	32,4	16,6	22,2	20,8	24,2	32,0	38,1	35,9	39,6	47,8	x

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

**Noch: 6. Empfänger(innen) von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege
außerhalb von und in Einrichtungen nach Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
6.2 Am Jahresende 2011 andauernde Hilfen*)**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Em- p- fänger (innen) ins- gesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnitt- liche Dauer der Hilfestellung in Jahren
			unter 0,5	0,5-1	1-2	2-3	3-5	5-7	7-10	10-15	15 und mehr	
Hilfe zur Pflege												
Männlich												
28	unter 18	74	15	8	13	13	10	7	4	4	-	3,1
29	18 - 40	375	25	33	52	36	69	51	38	30	41	6,3
30	40 - 50	737	88	73	104	69	104	140	55	47	57	5,4
31	50 - 60	1 510	143	167	245	174	266	257	93	97	68	4,6
32	60 - 65	1 074	109	108	168	132	190	183	81	66	37	4,5
33	65 - 70	1 156	125	125	176	142	221	188	80	66	33	4,4
34	70 - 75	1 909	183	202	300	240	323	308	154	133	66	4,6
35	75 - 80	1 532	150	149	258	199	238	259	128	85	66	4,7
36	80 - 85	1 158	125	143	238	140	199	152	59	57	45	4,1
37	85 - 90	609	79	77	112	81	96	92	40	23	9	3,7
38	90 und älter	300	44	36	53	34	64	34	24	10	1	3,3
39	Zusammen	10 434	1 086	1 121	1 719	1 260	1 780	1 671	756	618	423	4,5
40	Durchschnittsalter	67,9	68,3	68,6	68,9	68,6	68,1	67,4	67,7	66,4	62,9	x
Weiblich												
41	unter 18	36	2	2	8	4	5	9	3	3	-	4,4
42	18 - 40	317	22	30	49	33	50	59	10	21	43	6,1
43	40 - 50	570	47	45	83	66	90	100	47	45	47	5,8
44	50 - 60	1 045	90	113	151	134	182	178	86	69	42	4,8
45	60 - 65	842	79	85	133	102	147	131	58	61	46	5,0
46	65 - 70	974	74	107	160	99	176	176	75	60	47	4,8
47	70 - 75	2 157	193	199	346	282	384	378	154	141	80	4,7
48	75 - 80	2 641	268	287	493	384	445	402	174	116	72	4,0
49	80 - 85	3 607	398	428	653	495	684	537	234	109	69	3,7
50	85 - 90	4 341	432	514	853	627	833	617	293	121	51	3,6
51	90 und älter	3 851	345	388	656	540	790	644	329	117	42	3,8
52	Zusammen	20 381	1 950	2 198	3 585	2 766	3 786	3 231	1 463	863	539	4,1
53	Durchschnittsalter	79,2	79,7	79,7	79,8	80,0	80,0	78,6	79,8	74,5	69,3	x
Insgesamt												
54	unter 18	110	17	10	21	17	15	16	7	7	-	3,5
55	18 - 40	692	47	63	101	69	119	110	48	51	84	6,2
56	40 - 50	1 307	135	118	187	135	194	240	102	92	104	5,5
57	50 - 60	2 555	233	280	396	308	448	435	179	166	110	4,7
58	60 - 65	1 916	188	193	301	234	337	314	139	127	83	4,7
59	65 - 70	2 130	199	232	336	241	397	364	155	126	80	4,6
60	70 - 75	4 066	376	401	646	522	707	686	308	274	146	4,7
61	75 - 80	4 173	418	436	751	583	683	661	302	201	138	4,3
62	80 - 85	4 765	523	571	891	635	883	689	293	166	114	3,8
63	85 - 90	4 950	511	591	965	708	929	709	333	144	60	3,6
64	90 und älter	4 151	389	424	709	574	854	678	353	127	43	3,8
65	Zusammen	30 815	3 036	3 319	5 304	4 026	5 566	4 902	2 219	1 481	962	4,3
66	Durchschnittsalter	75,4	75,7	75,9	76,3	76,5	76,2	74,8	75,7	71,1	66,5	x

*) Empfänger(innen), bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers
7.1 Am 31. Dezember 2011

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 914	127	1 979	323	796
102	Salzgitter, Stadt	1 710	82	822	367	299
103	Wolfsburg, Stadt	1 375	48	742	192	343
151	Gifhorn	1 838	31	1 082	332	438
152	Göttingen	3 966	160	2 018	529	907
153	Goslar	2 524	58	1 266	497	504
154	Helmstedt	1 521	13	751	184	370
155	Northheim	2 486	33	1 285	617	536
156	Osterode am Harz	1 461	27	751	240	280
157	Peine	2 055	33	1 199	413	485
158	Wolfenbüttel	1 906	19	962	275	460
1	Braunschweig	24 756	631	12 857	3 969	5 418
241	Region Hannover	14 948	1 665	7 303	1 390	2 804
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	8 463	1 248	4 062	521	1 529
251	Diepholz	3 198	39	1 835	962	636
252	Hameln-Pyrmont	2 640	218	1 349	514	477
254	Hildesheim	3 788	154	2 030	747	830
255	Holzminde	1 461	11	734	402	257
256	Nienburg (Weser)	2 234	43	1 199	574	437
257	Schaumburg	2 563	64	1 332	797	451
2	Hannover	30 832	2 194	15 782	5 386	5 892
351	Celle	2 790	57	1 487	605	647
352	Cuxhaven	2 639	25	1 395	560	602
353	Harburg	2 113	39	1 077	325	524
354	Lüchow-Dannenberg	757	3	363	99	173
355	Lüneburg	2 243	48	1 165	265	541
356	Osterholz	980	12	532	110	229
357	Rotenburg (Wümme)	2 003	34	1 079	532	525
358	Heidekreis	2 037	56	1 090	461	411
359	Stade	2 120	33	1 131	302	577
360	Uelzen	1 433	12	768	278	292
361	Verden	1 744	55	930	447	456
3	Lüneburg	20 859	374	11 017	3 984	4 977
401	Delmenhorst, Stadt	1 257	76	663	279	326
402	Emden, Stadt	997	13	564	133	238
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 460	7	1 451	421	574
404	Osnabrück, Stadt	3 126	194	1 537	566	573
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 735	36	939	438	345
451	Ammerland	1 492	11	826	397	343
452	Aurich	2 666	12	1 466	721	678
453	Cloppenburg	2 222	29	1 253	693	546
454	Emsland	4 835	78	2 666	1 633	1 127
455	Friesland	1 142	10	598	206	239
456	Grafschaft Bentheim	1 846	63	1 019	360	452
457	Leer	2 253	21	1 210	546	554
458	Oldenburg	1 583	44	868	443	375
459	Osnabrück	5 056	35	2 798	1 636	955
460	Vechta	1 862	42	1 074	757	371
461	Wesermarsch	1 344	6	717	258	281
462	Wittmund	826	9	426	245	199
4	Weser-Ems	36 702	686	20 075	9 732	8 176
	Niedersachsen	113 149	3 885	59 731	23 071	24 463

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich:	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)			Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	
40-65	65 und älter	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
1 468	1 327	2 425	1 225	1 555	2 541	53,3	395	101
494	550	1 076	590	387	1 360	47,8	125	102
515	325	962	380	338	1 039	46,9	29	103
667	401	1 221	419	450	1 516	44,0	189	151
1 424	1 106	2 664	1 191	1 168	2 818	48,9	217	152
758	765	1 602	864	697	1 850	47,4	45	153
564	403	1 017	470	309	1 217	48,5	74	154
731	602	1 812	627	781	1 721	42,9	101	155
505	436	960	462	354	1 120	48,6	49	156
795	362	1 625	386	557	1 499	42,0	2	157
672	499	1 318	539	396	1 512	47,5	126	158
8 593	6 776	16 682	7 153	6 992	18 193	47,6	1 352	1
5 109	5 645	7 937	6 028	4 322	10 741	54,6	817	241
3 054	3 359	4 103	3 846	2 799	5 716	56,9	596	241001
993	607	2 328	651	845	2 396	39,3	100	251
755	894	1 606	870	847	1 795	48,7	241	252
1 279	932	2 711	1 032	1 099	2 970	45,2	166	254
454	348	1 054	373	451	1 012	42,6	18	255
693	530	1 590	544	693	1 587	42,6	203	256
680	635	1 820	745	1 006	1 649	41,0	323	257
9 963	9 591	19 046	10 243	9 263	22 150	48,8	1 868	2
844	694	1 905	772	719	2 095	44,0	115	351
811	666	1 800	735	599	2 107	44,2	52	352
655	609	1 383	661	638	1 632	47,3	168	353
241	244	492	226	160	622	50,3	21	354
888	549	1 464	694	741	1 587	47,6	106	355
389	252	670	275	184	806	48,6	39	356
567	379	1 558	409	530	1 500	39,0	51	357
702	463	1 499	453	451	1 670	43,4	85	358
713	528	1 438	605	442	1 686	46,4	74	359
480	383	970	450	310	1 123	45,9	58	360
511	330	1 349	344	418	1 327	39,5	92	361
6 801	5 097	14 528	5 624	5 192	16 155	44,7	861	3
359	293	893	329	415	843	42,1	125	401
414	212	764	200	388	628	46,4	64	402
991	474	1 821	599	596	1 868	43,8	240	403
986	1 001	2 129	923	1 004	2 129	48,6	190	404
535	417	1 192	463	578	1 187	42,4	2	405
474	278	1 117	340	506	986	39,9	20	451
835	432	2 060	543	934	1 915	37,4	67	452
662	321	1 819	363	438	1 785	36,3	78	453
1 358	717	4 007	739	1 308	3 578	35,3	42	454
416	281	842	280	238	934	45,6	31	455
626	408	1 361	460	516	1 370	43,5	1	456
682	471	1 615	559	570	1 786	41,2	99	457
460	305	1 226	327	371	1 212	39,0	57	458
1 341	1 124	3 717	1 204	1 352	3 987	39,3	200	459
429	305	1 502	335	472	1 500	33,6	37	460
466	339	893	395	332	1 013	45,5	2	461
221	161	611	201	276	576	38,2	48	462
11 255	7 539	27 569	8 260	10 294	27 297	40,4	1 303	4
36 612	29 003	77 825	31 280	31 741	83 795	45,0	5 384	

**7. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Sitz des Trägers**
7.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	5 189	224	2 544	470	1 222
102	Salzgitter, Stadt	2 178	106	1 060	518	350
103	Wolfsburg, Stadt	1 704	60	912	294	400
151	Gifhorn	2 341	43	1 409	535	531
152	Göttingen	4 975	231	2 500	673	1 165
153	Goslar	3 295	74	1 621	729	627
154	Helmstedt	1 996	21	984	381	434
155	Northeim	3 252	44	1 685	965	646
156	Osterode am Harz	1 748	40	884	291	333
157	Peine	2 385	34	1 362	495	555
158	Wolfenbüttel	2 324	28	1 156	374	518
1	Braunschweig	31 387	905	16 117	5 725	6 781
241	Region Hannover	19 571	2 148	9 646	2 407	3 610
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	10 970	1 598	5 352	931	2 004
251	Diepholz	4 155	48	2 440	1 395	802
252	Hamelnd-Pyrmont	3 385	258	1 753	741	582
254	Hildesheim	4 898	220	2 610	1 061	1 025
255	Holzminde	1 760	14	882	526	280
256	Nienburg (Weser)	3 048	71	1 653	946	571
257	Schaumburg	3 133	91	1 627	1 034	532
2	Hannover	39 950	2 850	20 611	8 110	7 402
351	Celle	3 643	86	1 912	828	812
352	Cuxhaven	3 367	32	1 709	763	758
353	Harburg	2 708	49	1 359	499	624
354	Lüchow-Dannenberg	862	5	423	126	188
355	Lüneburg	2 900	71	1 501	385	690
356	Osterholz	1 248	12	658	215	269
357	Rotenburg (Wümme)	2 437	43	1 320	701	622
358	Heidekreis	2 592	83	1 365	711	474
359	Stade	2 672	46	1 422	488	655
360	Uelzen	1 879	21	1 006	430	355
361	Verden	2 217	75	1 180	651	524
3	Lüneburg	26 525	523	13 855	5 797	5 971
401	Delmenhorst, Stadt	1 709	101	905	415	400
402	Emden, Stadt	1 282	18	721	206	308
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 952	15	2 271	788	944
404	Osnabrück, Stadt	4 167	246	2 009	868	728
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 165	47	1 165	572	422
451	Ammerland	1 809	12	1 003	540	383
452	Aurich	3 343	15	1 808	1 018	793
453	Cloppenburg	2 806	36	1 573	1 028	623
454	Emsland	5 985	91	3 300	2 249	1 270
455	Friesland	1 367	17	702	272	269
456	Grafschaft Bentheim	2 385	93	1 328	524	545
457	Leer	2 833	22	1 528	771	638
458	Oldenburg	2 006	59	1 089	610	411
459	Osnabrück	6 241	54	3 438	2 183	1 068
460	Vechta	2 311	53	1 329	1 039	402
461	Wesermarsch	1 701	10	905	405	345
462	Wittmund	1 038	11	529	335	222
4	Weser-Ems	47 100	900	25 603	13 823	9 771
	Niedersachsen	144 962	5 178	76 186	33 455	29 925

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

1) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Und zwar ¹⁾						Durchschnitts- alter	nach- richtlich:	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgew. Hilfearten*)		Ort der Hilfestellung*)			Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen			
1 780	1 717	2 742	1 596	2 542	3 030	52,1	404	101
585	725	1 278	755	676	1 591	47,4	137	102
591	419	1 147	473	484	1 228	46,2	31	103
779	496	1 505	531	767	1 821	41,9	195	151
1 723	1 414	3 170	1 514	1 711	3 337	49,0	243	152
900	1 039	1 953	1 188	1 133	2 255	47,1	48	153
660	521	1 298	593	648	1 415	45,8	78	154
834	807	2 303	823	1 212	2 073	41,3	110	155
567	557	1 105	584	457	1 317	49,3	57	156
882	453	1 830	487	660	1 735	42,4	2	157
773	659	1 527	705	583	1 787	48,0	127	158
10 074	8 807	19 858	9 249	10 873	21 589	47,0	1 432	1
6 335	7 219	10 377	7 515	6 700	13 135	53,2	869	241
3 781	4 254	5 284	4 656	4 242	6 892	55,6	628	241001
1 193	765	2 910	811	1 222	3 025	37,7	110	251
943	1 119	2 036	1 089	1 203	2 202	47,6	254	252
1 524	1 288	3 263	1 381	1 781	3 551	45,1	177	254
503	451	1 224	463	582	1 186	42,6	19	255
844	687	2 025	677	1 149	1 996	40,1	234	256
768	799	2 187	942	1 474	1 927	40,5	342	257
12 110	12 328	24 022	12 878	14 111	27 022	47,6	2 005	2
1 088	915	2 341	1 040	1 276	2 466	43,9	124	351
955	891	2 131	969	1 010	2 543	44,2	61	352
782	803	1 671	838	1 012	1 966	46,8	185	353
271	277	538	237	264	671	49,7	23	354
1 109	716	1 782	984	1 272	1 886	47,3	112	355
438	326	822	358	330	953	46,6	41	356
639	475	1 830	517	760	1 770	38,3	54	357
801	606	1 833	573	805	1 931	41,8	87	358
809	720	1 748	781	710	1 997	45,9	84	359
557	537	1 214	580	499	1 402	45,4	67	360
585	457	1 645	450	694	1 530	39,0	113	361
8 034	6 723	17 555	7 327	8 632	19 115	44,1	951	3
456	438	1 092	468	676	1 036	42,6	138	401
497	271	980	263	551	767	45,0	72	402
1 496	724	2 913	894	1 590	2 379	42,3	242	403
1 196	1 375	2 818	1 203	1 735	2 507	47,9	219	404
615	556	1 440	592	835	1 414	42,6	2	405
508	378	1 298	447	673	1 145	39,6	21	451
947	585	2 548	713	1 483	2 316	36,8	74	452
749	406	2 291	453	694	2 136	34,3	78	453
1 511	955	4 850	995	2 059	4 183	34,4	47	454
466	360	962	356	351	1 072	45,6	32	455
734	582	1 665	561	942	1 595	43,5	2	456
778	646	1 975	727	881	2 186	40,9	107	457
527	458	1 438	497	516	1 491	39,9	61	458
1 514	1 476	4 404	1 640	2 157	4 721	39,1	224	459
469	401	1 824	433	806	1 744	32,6	37	460
550	401	1 136	479	574	1 134	43,1	2	461
263	218	724	266	434	681	38,2	52	462
13 276	10 230	34 358	10 987	16 957	32 507	39,9	1 410	4
43 494	38 088	95 793	40 441	50 573	100 233	44,3	5 798	

**8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort**

8.1 Am 31. Dezember 2011

AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	3 352	116	1 636	311	697
102	Salzgitter, Stadt	1 415	69	641	340	225
103	Wolfsburg, Stadt	1 056	39	540	175	263
151	Gifhorn	1 838	31	1 139	318	429
152	Göttingen	3 551	148	1 765	500	806
153	Goslar	2 506	66	1 259	501	447
154	Helmstedt	1 298	10	600	173	295
155	Northeim	2 221	32	1 122	592	452
156	Osterode am Harz	1 696	36	924	233	294
157	Peine	1 851	31	1 057	398	430
158	Wolfenbüttel	2 340	22	1 236	270	571
1	Braunschweig	23 124	600	11 919	3 811	4 909
241	Region Hannover	13 981	1 618	6 772	1 399	2 523
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	7 768	1 190	3 678	558	1 468
251	Diepholz	2 880	41	1 662	898	546
252	Hameln-Pyrmont	2 511	221	1 273	502	455
254	Hildesheim	4 674	174	2 455	945	1 134
255	Holzminde	1 214	16	632	365	200
256	Nienburg (Weser)	2 288	37	1 291	545	408
257	Schaumburg	2 535	68	1 348	777	414
2	Hannover	30 083	2 175	15 433	5 431	5 680
351	Celle	3 183	68	1 721	559	736
352	Cuxhaven	2 012	16	1 018	543	410
353	Harburg	1 681	30	823	311	380
354	Lüchow-Dannenberg	702	4	343	107	167
355	Lüneburg	2 552	49	1 345	269	662
356	Osterholz	987	15	520	98	255
357	Rotenburg (Wümme)	2 783	43	1 559	545	723
358	Heidekreis	1 933	60	1 030	454	413
359	Stade	1 715	33	903	285	425
360	Uelzen	1 377	11	739	266	280
361	Verden	1 465	48	753	434	361
3	Lüneburg	20 390	377	10 754	3 871	4 812
401	Delmenhorst, Stadt	1 385	79	756	280	351
402	Emden, Stadt	979	10	543	129	237
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	2 373	9	1 384	443	551
404	Osnabrück, Stadt	2 739	178	1 329	592	553
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 708	34	938	461	341
451	Ammerland	1 269	8	687	383	294
452	Aurich	2 526	14	1 370	709	603
453	Cloppenburg	2 462	34	1 387	717	605
454	Emsland	4 561	79	2 491	1 621	1 066
455	Friesland	1 247	11	651	217	274
456	Grafschaft Bentheim	1 731	57	959	344	399
457	Leer	2 185	21	1 177	547	551
458	Oldenburg	1 533	49	856	430	373
459	Osnabrück	5 437	47	3 031	1 657	997
460	Vechta	1 910	38	1 100	807	409
461	Wesermarsch	1 472	7	802	258	295
462	Wittmund	682	6	353	231	146
4	Weser-Ems	36 199	681	19 814	9 826	8 045
	Niedersachsen	109 796	3 833	57 920	22 939	23 446

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfsart bzw. jedem Ort der Hilfgewährung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich:	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)			Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen			
1 156	1 188	2 032	1 048	1 537	1 990	53,3	345	101
351	499	850	536	378	1 072	48,0	90	102
359	259	732	291	322	735	46,2	10	103
689	402	1 148	429	418	1 519	44,4	198	151
1 232	1 013	2 367	1 106	1 162	2 408	48,8	201	152
800	758	1 485	977	707	1 826	47,8	71	153
462	368	790	470	274	1 026	48,9	69	154
627	550	1 614	569	753	1 484	42,4	88	155
672	497	1 096	576	355	1 359	50,2	66	156
693	330	1 467	345	576	1 277	41,5	7	157
936	563	1 821	470	449	1 908	47,9	156	158
7 977	6 427	15 402	6 817	6 931	16 604	47,6	1 301	1
4 643	5 416	7 231	5 751	4 369	9 747	54,7	777	241
2 628	3 114	3 474	3 714	2 888	4 952	56,2	458	241001
895	541	2 061	610	815	2 094	38,9	97	251
691	863	1 440	889	826	1 691	48,7	225	252
1 588	1 007	3 512	1 110	1 076	3 855	43,4	169	254
339	310	842	342	430	787	42,3	19	255
761	574	1 590	609	685	1 653	44,3	203	256
696	648	1 777	755	980	1 649	41,8	336	257
9 613	9 359	18 453	10 066	9 181	21 476	48,6	1 826	2
1 152	736	2 253	810	738	2 487	45,1	152	351
472	587	1 280	664	469	1 596	43,5	35	352
493	497	1 074	547	626	1 207	46,8	141	353
211	217	450	222	149	573	49,0	21	354
1 000	621	1 672	789	768	1 879	47,7	123	355
420	214	706	242	185	814	47,4	30	356
1 023	492	2 324	414	538	2 291	41,7	112	357
657	409	1 464	387	379	1 566	42,1	70	358
553	452	1 127	507	419	1 303	46,8	55	359
427	404	878	478	307	1 077	46,7	56	360
371	299	1 102	316	419	1 052	38,3	87	361
6 779	4 928	14 330	5 376	4 997	15 845	44,7	882	3
434	320	1 001	347	425	965	43,2	132	401
410	203	766	177	396	609	46,3	52	402
929	450	1 777	559	626	1 757	43,0	228	403
812	782	1 974	688	1 006	1 749	45,5	156	404
522	384	1 203	426	580	1 153	41,3	4	405
347	245	927	310	489	781	38,5	17	451
792	422	1 905	558	883	1 780	37,3	67	452
752	388	1 940	482	457	2 016	37,6	82	453
1 243	631	3 845	630	1 298	3 320	34,2	42	454
463	293	920	307	242	1 038	45,3	27	455
593	395	1 246	468	508	1 260	44,0	5	456
652	435	1 619	491	573	1 716	40,4	91	457
424	306	1 190	312	359	1 187	39,1	63	458
1 517	1 266	3 995	1 319	1 355	4 367	40,5	214	459
393	301	1 532	354	456	1 555	32,3	33	460
547	372	976	438	339	1 137	46,5	9	461
171	134	498	170	253	445	37,3	38	462
11 001	7 327	27 314	8 036	10 245	26 835	40,1	1 260	4
35 370	28 041	75 499	30 295	31 354	80 760	44,8	5 269	

**8. Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach ausgewählten Merkmalen sowie Wohnort**

8.2 Im Laufe des Berichtsjahres 2011

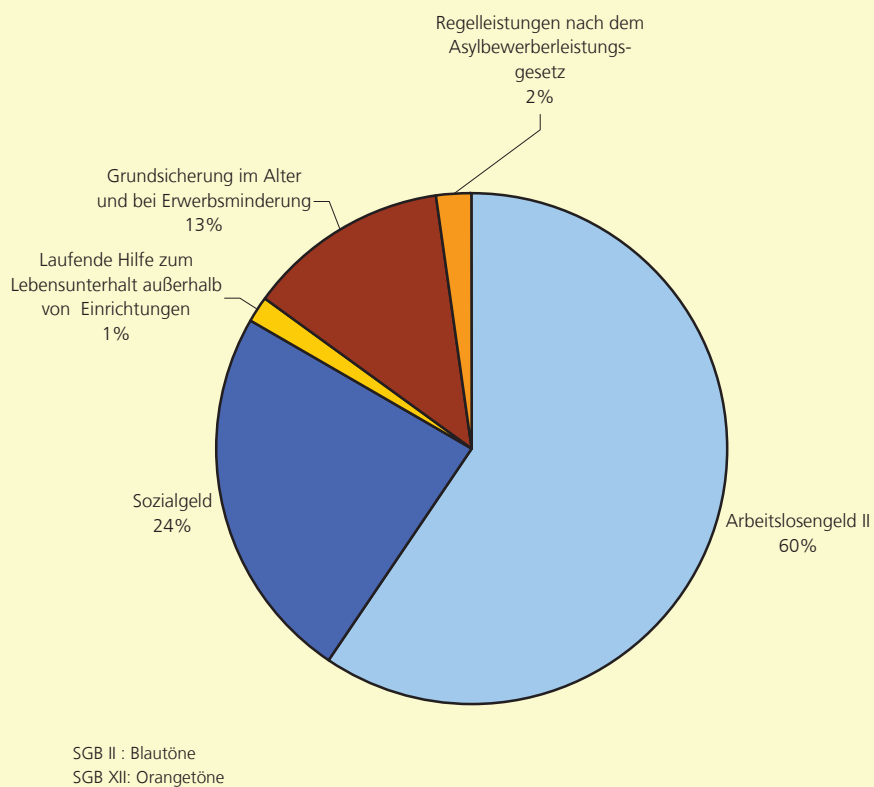
AGS	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Empfänger (innen) insgesamt	Und zwar ¹⁾			
			Nicht Deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18-40
101	Braunschweig, Stadt	4 569	213	2 165	453	1 120
102	Salzgitter, Stadt	1 857	92	863	485	273
103	Wolfsburg, Stadt	1 356	50	697	276	315
151	Gifhorn	2 394	44	1 514	519	536
152	Göttingen	4 499	219	2 209	637	1 058
153	Goslar	3 268	81	1 609	727	566
154	Helmstedt	1 745	18	821	367	346
155	Northeim	2 941	41	1 496	934	542
156	Osterode am Harz	2 000	48	1 082	280	354
157	Peine	2 191	37	1 222	483	497
158	Wolfenbüttel	2 756	32	1 432	363	624
1	Braunschweig	29 576	875	15 110	5 524	6 231
241	Region Hannover	18 494	2 097	9 047	2 445	3 285
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	10 289	1 535	4 964	980	1 968
251	Diepholz	3 801	50	2 245	1 322	689
252	Hameln-Pyrmont	3 228	260	1 658	727	552
254	Hildesheim	5 821	237	3 053	1 305	1 334
255	Holzminde	1 520	20	784	483	225
256	Nienburg (Weser)	3 042	57	1 728	868	516
257	Schaumburg	3 126	101	1 667	1 008	493
2	Hannover	39 032	2 822	20 182	8 158	7 094
351	Celle	4 001	97	2 136	759	888
352	Cuxhaven	2 645	23	1 289	741	545
353	Harburg	2 193	38	1 071	484	466
354	Lüchow-Dannenberg	814	6	406	135	185
355	Lüneburg	3 252	73	1 698	390	822
356	Osterholz	1 244	15	639	201	293
357	Rotenburg (Wümme)	3 229	51	1 796	714	816
358	Heidekreis	2 494	88	1 310	707	486
359	Stade	2 227	47	1 168	470	490
360	Uelzen	1 798	20	971	414	336
361	Verden	1 934	67	999	639	426
3	Lüneburg	25 831	525	13 483	5 654	5 753
401	Delmenhorst, Stadt	1 847	104	1 006	416	427
402	Emden, Stadt	1 239	14	686	200	298
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3 818	18	2 167	811	913
404	Osnabrück, Stadt	3 722	227	1 781	896	720
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 159	46	1 179	604	420
451	Ammerland	1 590	9	863	527	330
452	Aurich	3 188	17	1 710	1 006	711
453	Cloppenburg	3 098	41	1 734	1 056	691
454	Emsland	5 642	91	3 093	2 231	1 190
455	Friesland	1 465	17	758	283	308
456	Grafschaft Bentheim	2 266	85	1 261	506	487
457	Leer	2 747	22	1 483	769	630
458	Oldenburg	1 932	64	1 064	595	400
459	Osnabrück	6 690	67	3 695	2 224	1 113
460	Vechta	2 354	48	1 356	1 092	440
461	Wesermarsch	1 854	11	1 003	405	364
462	Wittmund	885	8	451	321	170
4	Weser-Ems	46 496	889	25 290	13 942	9 612
	Niedersachsen	140 935	5 111	74 065	33 278	28 690

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

Und zwar ¹⁾						Durchschnittsalter	nachrichtlich:	AGS
im Alter von ... bis unter ... Jahren		nach ausgewählten Hilfearten*)		Ort der Hilfegewährung*)			Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	
40-65	65 und älter	Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Ein- richtungen			
1 451	1 545	2 329	1 380	2 455	2 408	51,8	353	101
433	666	1 032	697	659	1 276	47,5	102	102
424	341	902	370	464	895	45,2	11	103
834	505	1 440	538	725	1 874	42,4	205	151
1 496	1 308	2 875	1 414	1 688	2 884	48,8	224	152
944	1 031	1 826	1 310	1 136	2 232	47,4	77	153
555	477	1 050	588	604	1 205	45,9	72	154
734	731	2 074	746	1 177	1 796	40,6	97	155
745	621	1 248	706	462	1 569	50,6	77	156
779	432	1 666	457	687	1 518	42,3	7	157
1 051	718	2 045	618	667	2 178	48,3	159	158
9 446	8 375	18 487	8 824	10 724	19 835	47,0	1 384	1
5 837	6 927	9 612	7 177	6 801	12 027	53,1	822	241
3 364	3 977	4 646	4 514	4 387	6 111	54,8	484	241001
1 099	691	2 617	757	1 190	2 681	37,3	108	251
873	1 076	1 848	1 102	1 188	2 070	47,5	238	252
1 816	1 366	4 108	1 457	1 743	4 484	43,4	182	254
389	423	1 009	442	561	969	42,7	20	255
920	738	2 009	755	1 092	2 061	42,1	232	256
796	829	2 138	969	1 416	1 956	41,6	356	257
11 730	12 050	23 341	12 659	13 991	26 248	47,5	1 958	2
1 400	954	2 660	1 085	1 306	2 845	45,1	160	351
572	787	1 565	878	835	1 972	43,4	44	352
593	650	1 353	690	959	1 497	45,7	156	353
243	251	500	233	248	626	48,4	23	354
1 236	804	2 011	1 087	1 295	2 215	47,5	129	355
470	280	851	321	324	954	45,5	31	356
1 102	597	2 603	528	777	2 577	41,0	115	357
756	545	1 809	497	715	1 821	40,5	71	358
640	627	1 415	666	680	1 578	46,0	65	359
493	555	1 100	602	495	1 333	46,1	65	360
442	427	1 394	424	700	1 249	38,0	109	361
7 947	6 477	17 261	7 011	8 334	18 667	44,0	968	3
535	469	1 206	489	689	1 166	43,5	146	401
482	259	956	236	556	724	45,0	58	402
1 405	689	2 850	830	1 630	2 213	41,6	231	403
1 006	1 100	2 650	898	1 749	2 066	44,9	181	404
605	530	1 463	558	845	1 396	41,7	4	405
383	350	1 112	420	648	951	38,5	18	451
906	565	2 387	723	1 420	2 167	36,6	73	452
857	494	2 429	604	728	2 411	35,9	82	453
1 370	851	4 652	861	2 038	3 860	33,3	47	454
513	361	1 045	380	346	1 180	45,0	29	455
702	571	1 544	572	909	1 489	43,9	6	456
745	603	1 973	649	880	2 103	40,2	99	457
484	453	1 391	476	499	1 454	39,9	67	458
1 706	1 647	4 731	1 800	2 160	5 163	40,2	237	459
435	387	1 854	447	789	1 791	31,4	33	460
639	446	1 227	536	584	1 281	44,3	10	461
208	186	608	226	408	540	37,2	40	462
12 981	9 961	34 078	10 705	16 878	31 955	39,6	1 361	4
42 104	36 863	93 167	39 199	49 927	96 705	44,1	5 671	

Leistungen nach dem SGB II und XII 2011



Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung

1. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2011

Merkmale	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾			Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regel- leistungen nach dem Asylbewerber- leistungs- gesetz ³⁾	Insgesamt
	Zusammen	davon		Zusammen	Laufende Hilfe zum Lebensunter- halt außerhalb von Ein- richtungen	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung		
		Arbeitslosen- geld II	Sozialgeld					
Insgesamt	585 815	417 873	167 942	100 995	10 342	90 653	15 044	701 854
darunter:								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
18 - 65	397 461	392 146	5 315	54 338	8 115	46 223	8 987	460 786
65 und älter	239	125	114	44 603	173	44 430	424	45 266
Männlich	286 944	200 576	86 368	47 140	5 251	41 889	8 258	342 342
Weiblich	298 871	217 297	81 574	53 855	5 091	48 764	6 786	359 512
Deutsch	487 387	340 820	146 567	89 554	9 485	80 069	-	576 941
Nicht Deutsch	98 417	77 046	21 371	11 441	857	10 584	15 044	124 902

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (4 178 Empfänger in 2010). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2011". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1 147 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichungen gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2011".

2. Empfänger(innen) von Leistungen der sozialen Mindestsicherung am 31. Dezember 2011 nach Kreisen

AGS	Landkreis Kreisfreie Stadt Statistische Region Land	Leistungen nach dem SGB II ¹⁾		
		Zusammen	davon	
			Arbeitslosengeld II	Sozialgeld
101	Braunschweig, Stadt	22 261	16 451	5 810
102	Salzgitter, Stadt	10 079	7 102	2 977
103	Wolfsburg, Stadt	7 572	5 272	2 300
151	Gifhorn	10 068	7 235	2 833
152	Göttingen	19 097	13 873	5 224
153	Goslar	13 097	9 834	3 263
154	Helmstedt	7 153	5 364	1 789
155	Northeim	9 937	7 180	2 757
156	Osterode am Harz	6 681	4 915	1 766
157	Peine	10 620	7 452	3 168
158	Wolfenbüttel	8 384	6 086	2 298
1	Braunschweig	124 949	90 764	34 185
241	Region Hannover	112 064	82 071	29 993
241001	dar. Hannover, Ldhptst.	67 945	50 376	17 569
251	Diepholz	11 936	8 287	3 649
252	Hamelnd-Pyrmont	13 299	9 572	3 727
254	Hildesheim	21 787	15 580	6 207
255	Holzminden	5 726	4 203	1 523
256	Nienburg (Weser)	8 363	5 729	2 634
257	Schaumburg	11 889	8 364	3 525
2	Hannover	185 064	133 806	51 258
351	Celle	14 533	10 221	4 312
352	Cuxhaven	13 390	9 473	3 917
353	Harburg	11 904	8 162	3 742
354	Lüchow-Dannenberg	4 169	3 106	1 063
355	Lüneburg	13 546	9 691	3 855
356	Osterholz	5 138	3 519	1 619
357	Rotenburg (Wümme)	8 103	5 623	2 480
358	Heidekreis	10 024	6 961	3 063
359	Stade	14 038	9 899	4 139
360	Uelzen	6 285	4 583	1 702
361	Verden	8 875	5 915	2 960
3	Lüneburg	110 005	77 153	32 852
401	Delmenhorst, Stadt	10 469	7 320	3 149
402	Emden, Stadt	5 411	3 852	1 559
403	Oldenburg, (Oldenburg), Stadt	16 661	12 028	4 633
404	Osnabrück, Stadt	16 157	11 512	4 645
405	Wilhelmshaven, Stadt	10 672	7 809	2 863
451	Ammerland	6 022	4 132	1 890
452	Aurich	14 587	9 989	4 598
453	Cloppenburg	8 353	5 629	2 724
454	Emsland	13 426	9 324	4 102
455	Friesland	6 127	4 324	1 803
456	Grafschaft Bentheim	6 476	4 558	1 918
457	Leer	10 728	7 545	3 183
458	Oldenburg	6 496	4 748	1 748
459	Osnabrück	17 082	11 582	5 500
460	Vechta	5 629	3 727	1 902
461	Wesermarsch	7 445	5 277	2 168
462	Wittmund	4 056	2 794	1 262
4	Weser-Ems	165 797	116 150	49 647
	Niedersachsen	585 815	417 873	167 942

1) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Durch den Neuaufbau der Grundsicherungsstatistik können die Daten geringfügig von bereits veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Abweichungen in den Summen einzelner Merkmale von der Gesamtsumme sind auf nachträgliche Korrekturen der Gesamtsumme durch die BA zurückzuführen. - 2) Ohne laufende Leistungen der Kriegsopferfürsorge (4 178 Empfänger in 2010). Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2011". - 3) Nur Leistungen der örtlichen Träger, d.h. ohne 1 147 Leistungsempfänger des überörtlichen Trägers. Daher geringfügige Abweichung gegenüber den Landeswerten im Bericht "Soziale Mindestsicherung in Deutschland 2011". - 4) Anteil der Leistungsempfänger(innen) insgesamt an der Bevölkerung am 31.12.2011 in Prozent.

Mindestsicherungsleistungen im Rahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII ²⁾			Regelleistungen nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz ³⁾	Insgesamt	Bevölkerung	Mindest- sicherungs- quote ^{2) 3) 4)}	AGS
Zusammen	Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung					
3 737	309	3 428	33	26 031	249 474	10,4	101
1 611	171	1 440	273	11 963	102 027	11,7	102
1 132	119	1 013	360	9 064	121 968	7,4	103
1 362	127	1 235	271	11 701	172 424	6,8	151
3 850	630	3 220	832	23 779	257 969	9,2	152
2 316	323	1 993	331	15 744	142 551	11,0	153
1 132	151	981	203	8 488	92 465	9,2	154
1 648	95	1 553	410	11 995	138 418	8,7	155
1 125	135	990	144	7 950	76 875	10,3	156
1 466	174	1 292	340	12 426	131 240	9,5	157
1 307	90	1 217	318	10 009	121 916	8,2	158
20 686	2 324	18 362	3 515	149 150	1 607 328	9,3	1
18 520	1 714	16 806	2 091	132 675	1 133 693	11,7	241
11 370	1 102	10 268	954	80 269	524 011	15,3	241001
2 401	197	2 204	378	14 715	214 074	6,9	251
2 392	292	2 100	321	16 012	153 365	10,4	252
4 094	357	3 737	776	26 657	282 000	9,5	254
1 198	113	1 085	167	7 091	72 785	9,7	255
1 784	209	1 575	214	10 361	122 753	8,4	256
2 102	234	1 868	397	14 388	160 147	9,0	257
32 491	3 116	29 375	4 344	221 899	2 138 817	10,4	2
2 562	290	2 272	350	17 445	178 171	9,8	351
2 020	104	1 916	414	15 824	200 074	7,9	352
2 409	333	2 076	362	14 675	247 358	5,9	353
692	81	611	84	4 945	49 126	10,1	354
2 206	249	1 957	283	16 035	177 595	9,0	355
910	71	839	211	6 259	111 810	5,6	356
1 472	88	1 384	284	9 859	163 453	6,0	357
1 479	149	1 330	314	11 817	139 325	8,5	358
2 073	168	1 905	457	16 568	197 361	8,4	359
1 176	144	1 032	117	7 578	93 819	8,1	360
1 236	103	1 133	388	10 499	133 326	7,9	361
18 235	1 780	16 455	3 264	131 504	1 691 419	7,8	3
1 398	180	1 218	118	11 985	74 460	16,1	401
914	123	791	104	6 429	51 513	12,5	402
2 356	361	1 995	200	19 217	162 095	11,9	403
3 129	189	2 940	192	19 478	164 310	11,9	404
1 649	155	1 494	207	12 528	81 245	15,4	405
1 260	219	1 041	210	7 492	118 679	6,3	451
2 041	146	1 895	338	16 966	188 770	9,0	452
1 573	130	1 443	225	10 151	159 023	6,4	453
3 295	504	2 791	557	17 278	313 391	5,5	454
1 036	120	916	234	7 397	99 487	7,4	455
1 294	72	1 222	277	8 047	134 868	6,0	456
1 942	174	1 768	282	12 952	164 835	7,9	457
1 198	168	1 030	138	7 832	127 549	6,1	458
3 385	305	3 080	342	20 809	356 089	5,8	459
1 116	60	1 056	174	6 919	136 682	5,1	460
1 319	159	1 160	216	8 980	90 446	9,9	461
678	57	621	107	4 841	57 231	8,5	462
29 583	3 122	26 461	3 921	199 301	2 480 673	8,0	4
100 995	10 342	90 653	15 044	701 854	7 918 237	8,9	